

EINWOHNERGEMEINDE  
ZOFINGEN



Foto: Verwaltungsgebäude Stadthaus Hintere Hauptgasse 5

## **Geschäftsbericht**

Verwaltungs- und  
Bestandesrechnung

**2003**

# Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL

## Geschäftsbericht

<b>VORWORT .....</b>	<b>5</b>
<b>ALLGEMEINER ÜBERBLICK.....</b>	<b>6</b>
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG .....</b>	<b>15</b>
0.1 Abstimmungen und Wahlen .....	15
0.2 Einwohnerrat .....	19
0.3 Stadtrat .....	24
0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen .....	24
0.5 Informatik.....	27
0.6 Rechtsgrundlagen .....	28
0.7 Justizwesen .....	28
0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen .....	29
<b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT.....</b>	<b>30</b>
1.1 Betriebs- und Konkurswesen .....	30
1.2 Niederlassung, Aufenthalt .....	31
1.3 Zivilstandswesen .....	31
1.4 Markt.....	32
1.5 Polizeiwesen.....	32
1.6 Feuerwehr, Feuerpolizei .....	33
1.7 Militärwesen.....	34
1.8 Zivilschutz .....	35
1.9 Gemeindeführungsstab Region Zofingen.....	36
<b>2 BILDUNG .....</b>	<b>37</b>
2.1 Schulbehörden, Allgemeines .....	37
2.2 Lehrkörper, Unterrichtsorganisation.....	38
2.3 Schülerzahlen.....	39
2.4 Musikschule .....	40
2.5 Bildungszentrum Zofingen.....	41

<b>3</b>	<b>KULTUR, FREIZEIT</b> .....	<b>44</b>
3.1	Kulturförderung.....	44
3.2	Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv.....	46
3.3	Sport, Sportanlagen.....	49
3.4	Offene Jugendarbeit.....	51
3.5	Fachstelle Jugendfragen .....	52
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b> .....	<b>54</b>
4.1	Medizinische Versorgung.....	54
4.2	Gesundheitspolizei .....	54
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b> .....	<b>55</b>
5.1	Sozialversicherung .....	55
5.2	Soziale Dienste.....	55
5.3	Unterstützungsleistungen .....	56
5.4	Statistik.....	57
5.5	Vormundschaftswesen .....	58
5.6	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner.....	59
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b> .....	<b>64</b>
6.1	Planung, Projektierung .....	64
6.2	Ausführung .....	65
6.3	Strassenunterhalt .....	66
6.4	Öffentlicher Verkehr.....	67
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b> .....	<b>67</b>
7.1	Kanalisationen, Abwasserreinigung.....	67
7.2	Abfallwirtschaft .....	69
7.3	Bestattungswesen .....	69
7.4	Umweltschutz .....	70
7.5	Natur- und Heimatschutz .....	71
7.6	Tierparkanlagen.....	72
7.7	Planung .....	72
7.8	Bautätigkeit.....	73
7.9	Öffentliche Gebäude .....	75
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b> .....	<b>78</b>
8.1	Landwirtschaft, Haustiere .....	78
8.2	Industrie, Markt, Gewerbe.....	78
8.3	Stadtwerbung und Verkehrsbüro.....	79
<b>9</b>	<b>FINANZEN, STEUERN</b> .....	<b>82</b>

9.1	Finanz- und Rechnungswesen .....	82
9.2	Steuerwesen.....	90

## ZWEITER TEIL

# Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag.....	89
Ergebnis Einwohnergemeinde .....	95
Ergebnis Abwasserbeseitigung .....	96
Ergebnis Abfallbeseitigung .....	97
Zusammenzug laufende Rechnung .....	98
0 Allgemeine Verwaltung.....	99
1 Öffentliche Sicherheit.....	104
2 Bildung .....	110
3 Kultur, Freizeit .....	118
4 Gesundheit.....	124
5 Soziale Wohlfahrt.....	126
6 Verkehr.....	130
7 Umwelt, Raumordnung.....	132
8 Volkswirtschaft .....	136
9 Finanzen, Steuern.....	138
Zusammenzug Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle .....	142
Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle .....	143
Artengliederung laufende Rechnung .....	151
Artengliederung Investitionsrechnung.....	157
Bestandesrechnung .....	159
Abrechnungen über Verpflichtungskredite .....	173
Anträge des Stadtrates .....	176

## Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

2003, das Jahr des Kantonsjubiläums „200 Jahre Kanton Aargau“, hat weniger auf Gemeindeebene als auf der internationalen Bühne Aufmerksamkeit erweckt. Der Irakkrieg und seine Folgen standen im Mittelpunkt des Weltgeschehens. In der Schweiz wurde zwar viel über den kommenden wirtschaftlichen Aufschwung geredet; eingetroffen ist er jedoch nicht. In einer Zeit der Sparübungen aller Art wird der Durchschnittskonsument angesichts der vielen Unsicherheiten kaum zu einem ausgabenfreudigeren Konsumverhalten veranlasst, was wiederum dem Wirtschaftswachstum nicht förderlich ist.

Der Geschäftsbericht zeigt auf, dass 2003 für die Stadt Zofingen ein durchzogenes Jahr war. In Bezug auf Steuererträge erwies sich 2002 als ein Rekordjahr. 2003 brachte die Ernüchterung, indem die Erträge 2,5 Mio. Franken unter dem Vorjahresergebnis lagen, aber mit 28,8 Mio. Franken nur 1,5 % unter dem budgetierten Betrag. Dabei wird einem bewusst, wie fragil unsere Steuerstruktur ist. Aktiensteuern können je nach Wirtschaftslage jährlich drastisch ändern und dass wenige Steuerpflichtige bei den natürlichen Personen 20 % des Ertrages aufbringen, weist auf eine nicht sehr breit abgestützte Struktur hin.

Investiert wurde im Berichtsjahr mit brutto 7,5 Mio. Franken wiederum eine hohe Summe. Der grösste Teil floss an in Zofingen und in der Region domizilierte Firmen. Zählt man die Investitionen der Nebenbetriebe hinzu, so wird klar, dass die öffentliche Hand ein wichtiger Auftraggeber ist. Erfreulich sehen auch die Abrechnungen der Entsorgungsbetriebe aus. Innert zweier Jahre wurde der Abwasserpreis um Fr. 1.10 auf nun Fr. 1.30 gesenkt und die Abfall - Grundgebühr per 1. Oktober 2003 von Fr. 60.— auf Fr. 45.— reduziert.

Die regionale Zusammenarbeit entwickelt sich 2003 weiter. Es fielen die Entscheidungen zur Führung eines regionalen Zivilstandsamtes und eines regionalen Führungstabes in Zofingen. Mit der Gemeinde Safenwil wurde ein Vertrag über die polizeiliche Zusammenarbeit abgeschlossen.

Die ausgehenden Beiträge unserer Stadt aufgrund übergeordneter Beschlüsse und Gesetze haben in den vergangenen 6 Jahren um 30 % oder über 3 Mio. Franken zugenommen und belaufen sich heute auf 13,9 Mio. Franken. Der Trend ist noch nicht gebrochen und führt dazu, dass für die gemeindeeigenen Aufgaben und Vorhaben immer weniger Spielraum besteht.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und in den städtischen Betrieben danke ich herzlich für ihren engagierten Einsatz im Dienste unseres Gemeinwesens. Sie sorgen dafür, dass der gegebene Dienstleistungsauftrag fast immer zur Zufriedenheit unserer Stadtbewohner erfüllt werden kann.

Urs Locher, Stadtammann

---

# EINWOHNERGEMEINDE

---

## Geschäftsbericht

### Allgemeiner Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im ersten Teil des Geschäftsberichtes über die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Einwohnergemeinde im Jahr 2003. Der zweite Teil enthält die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2003.

Der nachfolgende allgemeine Überblick vermittelt eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten im Berichtsjahr.

#### 0 Allgemeine Verwaltung

Mit der Zustimmung zu einem Kredit von Fr. 2 160 000.— für den **Umbau und die Sanierung des Stadthauses am Kirchplatz** hat der Einwohnerrat nach dem Umbau des Bezirksgebäudes die zweite von drei Etappen der Umsetzung des Raumkonzeptes für die Verwaltung frei gegeben. Den Abschluss wird die Anpassung der Räumlichkeiten in der Alten Kanzlei für Stadtbauamt und Stadtpolizei bzw. den Sicherheitsbereich bilden.

Aufgrund der Vorgaben des Bundes und des Beschlusses des Grossen Rates wird Zofingen Sitzgemeinde eines der neuen **regionalen Zivilstandsämter**, welchem sich nebst Zofingen die Gemeinden Bottenwil, Brittnau, Murgenthal, Rothrist, Safenwil, Stengelbach und Vordemwald angeschlossen haben. Offiziell wird das regionale Zivilstandsamt am 1. Mai 2004 seinen Betrieb aufnehmen.

Gestützt auf die Kompetenzerteilung durch den Einwohnerrat hat der Stadtrat alle im Eigentum der Einwohnergemeinde stehenden **sechs Liegenschaften (die sogenannten Spitalwohnhäuser) im Quartier „Mühlewiese“** an die teilweise langjährigen Mieter **verkauft**. Aus dem Verkauf resultierte ein Buchgewinn von rund 1,32 Mio. Franken.

Turnusgemäss wählte der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 1. Dezember **Ruth Meyer-Husner (SVP)** als Präsidentin sowie **Bruno Hostettler (SP)** als Vizepräsidenten des Einwohnerrates für die Jahre 2004/05. Im Übrigen wurden Mirella Bär-Combertaldi (DYM/parteilos) und Jolanda Henzmann (FDP) als Stimmzählerinnen für die Jahre 2004/05 gewählt.

## 1 Öffentliche Sicherheit

Im Frühjahr unterzeichneten die Gemeinderäte der Gemeinden Brittnau, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen den **Gemeindevertrag über die Bildung eines gemeinsamen Gemeindeführungsstabes** sowie das entsprechende Reglement für den Gemeindeführungsstab Region Zofingen. Die Inkraftsetzung erfolgte auf den 1. Juli.

## 2 Bildung

Nachdem der Einwohnerrat im Zusammenhang mit der **Regionalisierung der Oberstufe (REGOS)** bereits im März 2002 dem Gemeindevertrag mit Bottenwil über die gemeinsame Führung der Oberstufe zugestimmt hatte, genehmigte er im Frühjahr 2003 auch jenen mit der Gemeinde Uerkheim. Somit werden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der **Gemeinden Bottenwil und Uerkheim** spätestens ab Schuljahr 2005/06 die Oberstufe in Zofingen besuchen.

Die Genehmigung des **Konzeptes für eine professionelle Schulleitung** durch den Einwohnerrat war eine der wichtigsten Voraussetzungen, damit die Schule Zofingen die bevorstehenden grossen Herausforderungen besser bewältigen kann.

Mit dem bewilligten **Kredit von Fr. 465 000.— für die Sanierung der Chemie- und Physikzimmer im Bezirksschulhaus** kann ein seit längerer Zeit vorhandenes Bedürfnis endlich realisiert werden. Die vorgesehenen Massnahmen garantieren, dass auch in Zukunft Physik- und Chemieunterricht nach dem neuesten Stand von Technik, Sicherheit und Unterrichtsform gelehrt werden kann.

Die Einwohnergemeinde beteiligt sich mit einem Nettokredit von Fr. 190 000.— anteilmässig an den Kosten der **Sanierung des Flachdaches im Quartiersschulhaus Strengelbacherstrasse**. Die Einwohnergemeinde übernimmt zudem auch die Vorfinanzierung der Anteile der beiden Berufsschulen und der Heilpädagogischen Schule.

Nachdem der Einwohnerrat im September 2002 die erste Vorlage zur **Gesamtsanierung des ehemaligen Schwesternhauses für die Bedürfnisse der Musikschule** zurückgewiesen hatte, gingen im Oktober insgesamt vier parlamentarische Vorstösse von verschiedenen Fraktionen ein, in denen unisono dringend eine Lösung für die prekären Raumverhältnisse der Musikschule gefordert wurde. Schliesslich stimmte der Einwohnerrat im Dezember 2003 einem Kredit von Fr. 892 000.— für eine erweiterte Gesamtsanierung des ehemaligen Schwesternhauses zu.

Am 21. November wurde eine **Volksinitiative für die Einführung von umfassenden Blockzeiten an Primarschule und Kindergarten von Zofingen** mit 903 gültigen Unterschriften eingereicht. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des stadträtlichen Ressortvorstehers ist daraufhin mit der Ausarbeitung eines Berichtes beauftragt worden. Die Behandlung der Vorlage im Einwohnerrat ist für Herbst 2004 vorgesehen, so dass eine wahrscheinlich notwendige Urnenabstimmung noch im selben Jahr stattfinden kann.



### 3 Kultur, Freizeit

Wegen der Anforderungen des Schweizerischen Fussballverbandes an die Beleuchtung von Nachtspielen der 1. Liga musste die **Erneuerung der Beleuchtung des Sportzentrums Trinerplatten** aus dem geplanten Sanierungskonzept herausgelöst und vorgezogen werden. Der Einwohnerrat hat dafür im Frühjahr einen entsprechenden Kredit von Fr. 120 000.—, abzüglich allfälliger Sport-Toto-Beiträge, bewilligt.

Nach einer halbjährigen Umbauphase konnte der **Jugendtreff PlanetZ** an der Oberen Brühlstrasse Ende August im Rahmen einer Eröffnungsfeier seinen Betrieb wieder aufnehmen. Die Besucherzahlen zeigen deutlich, dass der Treff einem echten Bedürfnis entspricht und Jugendliche aus der ganzen Region anlockt.

### 4 Gesundheit

Trotz des Rekordsommers und der damit verbundenen langen Trockenperiode wurden der **Pilzkontrolle** insgesamt 78,2 kg (Vorjahr 65,5 kg) Pilze zur Kontrolle vorgelegt, von denen 8,6 kg nicht freigegeben werden konnten.

### 5 Soziale Wohlfahrt

Im Bereich der **Sozialhilfe und Alimentenbevorschussung** war wiederum eine deutliche Zunahme der Fälle zu verzeichnen, währenddem die übrigen Betreuungsfälle leicht rückläufig sind. Mit durchschnittlich 284 Arbeitslosen pro Monat wurde der bisherige Spitzenwert von 222 Arbeitslosen aus dem Jahr 1997 deutlich übertroffen.

In erster Linie als Folge des neuen Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes (SPG) stieg **der Nettoaufwand für die Unterstützungsleistungen** von rund 480 000 Franken auf 1,050 Mio. Franken (inkl. Rückerstattungen und Kostenersatz).

Die neue Leitung des Seniorenzentrums Rosenberg und Tanner hat mit der **Erarbeitung einer neuen Strategie für die nächsten Jahre** begonnen, in der die Anforderungen an eine Alterseinrichtung in 5 bis 10 Jahren definiert werden sollen.

### 6 Verkehr

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Umsetzung des Radwegkonzeptes 2000 wurde mit der Bewilligung des Projektes und Kredites von Fr. 1 697 000.— zur **Verbreiterung der Strengelbacherstrasse für beidseitige Radstreifen im Abschnitt Bahnübergang bis Mühlemattstrasse** getan. Dank der neuen Radstreifen und Schutzinseln wird die Schulwegsicherheit im Bereich des Bildungszentrums erheblich verbessert.

Nachdem die Gemeindeversammlung Oftringen am 18. September ihre Zustimmung zum **Projekt und Bau der Strassenverbindung Untere Brühlstrasse bis Nigglishüserstrasse (Spange Äschwuh – ERZO)** erteilt hatte, genehmigte auch der Einwohnerrat am 20. Oktober einen Kredit von Fr. 1 850 000.— für dieses wichtige regionale Bauvorhaben. Somit besteht die berechtigte Hoffnung, dass mehr als acht Jahre nach dem Scheitern des Bauprojektes „Sanierung der Unterführung Heidengässli und des Knotens Lanz“ die Industriezufahrt Nord endlich gelöst werden können.

## 7 Umwelt, Raumordnung

Mit der vom Einwohnerrat genehmigten **Teilrevision des Bauzonen- und Kulturlandplanes für den Ortsteil Mühlethal** wurde im ehemaligen Grenzbereich zu Zofingen (Bethge-Areal) eine Bereinigung der ursprünglich gemeindeübergreifenden Zonen vorgenommen. Zudem wurden die rechtskräftigen Waldgrenzen im Bauzonenplan eingetragen.

## 8 Volkswirtschaft

Der Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS) und der Verein Vision Region Zofingen (VRZ) haben in enger Zusammenarbeit ein **regionales Entwicklungskonzept (REK)** entwickelt, welches sich aus den Konzepten „Raumentwicklung“ und „Regionalmarketing“ zusammensetzt. Dieses wird – als Pilotprojekt – vom Kanton unterstützt und mitfinanziert und ist auch Teil des Modellvorhabens, welches vom Bund im Rahmen der Plattform Aargau-Solothurn (PASO) gefördert wird.

Im Rahmen des regionalen Entwicklungskonzeptes haben sich bisher die Gemeinden Aarburg, Oftringen, Rothrist, Strengelbach und Zofingen zu einer regionalen Trägerschaft zusammengeschlossen, um konkrete Projekte, wie beispielsweise die Wiggertalstrasse mit Aareübergang, in Angriff zu nehmen.

In diesem Zusammenhang haben die Städte **Aarau, Olten und Zofingen eine Trägerschaft „Netzstadt Mittelland“** gebildet, welche als grössere Agglomeration bessere Chancen auf Bundesbeiträge für Projekte von regionalem Nutzen hat. Nebst diesen drei Städten sollen auch die jeweiligen Verbandsgemeinden, die Regionalverbände sowie die Kantone Aargau und Solothurn dieser Trägerschaft angehören. In einem nächsten Schritt sollen Kooperations- und Agglomerationsverträge abgeschlossen, ein Kooperations- bzw. Agglomerationsprogramm zusammengestellt und die darin enthaltenen Projekte beim Bund eingereicht werden.

## 9 Finanzen, Steuern

### Einwohnergemeinde

Bei einem **Gesamtaufwand und -ertrag von je Fr. 65 050 064.13** schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 5 201 159.51** ab. Der Voranschlag rechnete mit Abschreibungen von Fr. 3 715 600.—. Das Abschreibungsziel

wurde somit um Fr. 1 485 559.51 übertroffen. Der Hauptgrund für diese Mehrabschreibungen ist ein ausserordentlicher Buchgewinn von Fr. 1 325 873.10 aus dem Verkauf von sechs Einfamilienhäusern in der Mühlewiese.

Im Gesamtaufwand und -ertrag von je Fr. 65 050 064.13 sind auch die rechnungsneutralen Dienststellen Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Sonderschule, Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner, Parkplätze und Stiftungen enthalten. Ohne diese Dienststellen reduziert sich der **Gesamtaufwand und -ertrag auf je Fr. 49 482 148.—**.

Die **Investitionen** erreichten brutto Fr. 7 489 000.— und netto Fr. 6 565 000.— (nach Abzug von Beiträgen, Verkauf einer Liegenschaft, Subventionen und einer Entnahme aus dem Baufonds des Seniorenzentrums). Diese Investitionen konnten mit den vorerwähnten Abschreibungen von 5,2 Mio. Franken nur zu 79 % aus eigenen Mitteln finanziert werden. Trotzdem reduzierte sich die verzinsliche Nettoschuld von 16,4 Mio. Franken per Ende 2002 auf 15,1 Mio. Franken per Ende 2003. Aus der Rechtsformänderung der Städtischen Werke wurde eine Substanzdividende von 3,5 Mio. Franken vereinnahmt, welche zu einer weiteren Abnahme der verzinslichen Nettoschuld geführt hat. Im Finanz- und Investitionsplan 2004–2008 wurde per 1. Januar 2004 mit einer verzinslichen Nettoschuld von 15,3 Mio. Franken gerechnet.

Der **Gesamtsteuerertrag ./. Finanzausgleich** erreichte bei einem Voranschlag von Fr. 29 299 000.— effektiv Fr. 28 864 000.—. Dies ergibt einen Minderertrag von Fr. 435 000.— (./. 1,5 %). Bei den natürlichen Personen betrug der Ertrag Fr. 24 813 000.—; der Voranschlag rechnete mit Fr. 24 950 000.—. Die Aktiensteuern erreichten Fr. 3 860 000.— und liegen damit leicht unter dem Voranschlag von Fr. 4 200 000.—. Die Sondersteuern (Nach- und Straf-, Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundetaxen) ergaben Fr. 532 000.— (Voranschlag Fr. 490 000.—). Der Gesamtsteuerertrag erreichte nur noch 28,86 Mio. Franken, währenddem er sich im Vorjahr noch auf 31,44 Mio. Franken belief.

Der **Personalaufwand** liegt mit Fr. 14 832 000.— um Fr. 92 400.— (bzw. 0,6 %) über dem Voranschlag von Fr. 14 740 000.—. Auf der Lohnsumme 2002 wurde auf 2003 eine Anpassung von 1,5 % budgetiert. Die Auszahlung erfolgte mit 0,5 % generell und 1 % leistungsorientiert und nach Alter. Die Mehrkosten sind hauptsächlich auf die Anstellung von Aushilfen zurückzuführen zur Überbrückung von krankheitsbedingten Ausfällen (u.a. Finanzverwaltung, Schwimmbad, Werkhof, Kindergärten).

Der **Sachaufwand** von Fr. 8 426 000.— liegt um Fr. 355 000.— unter dem Voranschlag von Fr. 8 781 000.—. Die Voranschläge wurden bei den Anschaffungen, beim baulichen sowie Mobiliarunterhalt und bei den Dienstleistungen nicht voll beansprucht.

Die **ausgehenden Beiträge** von Fr. 13 903 000.— liegen um Fr. 1 215 000.— über dem Voranschlag von Fr. 12 688 000.—.

Für die **materielle Hilfe** gemäss Sozialhilfe- und Präventionsgesetz SPG mussten Fr. 4 080 000.— (Fr. 3 379 000.—) geleistet werden. Die Rückerstattungen aus der materiellen Hilfe ergaben Fr. 3 031 000.— bzw. 74,3 % (Fr. 2 902 000.— bzw. 85,9 %) der Auszahlungen. Die Unterdeckung bei der materiellen Hilfe beträgt Fr. 1 049 000.— (Fr. 477 000.—), während der Voranschlag mit Fr. 450 000.— rechnete.

Die **Schulgelder** an Berufsschulen erforderten 2003 Fr. 1 388 000.—, der Voranschlag rechnete mit Fr. 1 145 000.—.

An **Parkierungsgebühren** wurden Fr. 1 036 000.— vereinnahmt. Nach Abzug des Sach- und Verwaltungsaufwandes sowie des auf fünf Jahre befristeten Beitrages von Fr. 160 000.— an die Parkhaus AG zur Schuldentilgung, wurden Fr. 410 000.— in den Spezialfonds für den Bau von Parkhäusern bzw. Parkplätzen eingelegt. Dieser Spezialfonds weist per Ende 2003 einen Bestand auf von Fr. 1 375 000.— (Fr. 965 000.—).

### **Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner**

Der Voranschlag 2003 rechnete mit einem Betriebsüberschuss von Fr. 2 900.—, effektiv resultierte ein Betriebsverlust von Fr. 287 000.—, der aus dem Fonds des Seniorenzentrums entnommen wurde. Dieses nicht unerwartete negative Ergebnis ist in erster Linie auf erhöhten Personalaufwand zurückzuführen. Die Pflegebedürftigkeit der Bewohner erfordert ständig mehr Personal. Die Pflege und Betreuung im Rosenberg, der nicht als Pflegeheim konzipiert ist, musste verstärkt werden. Beim Personal häuften sich die Krankheitsfälle. Neu in Betrieb genommen wurde im ehemaligen Personaltrakt des Rosenbergs die Wohnform „Übergangswohnen“, welche mit zusätzlichem Personalaufwand verbunden ist. Allgemein ist der Bedarf nach höher qualifiziertem Personal gestiegen.

Für die Umnutzung des Personaltrakts im Seniorenzentrum Rosenberg wurden aus dem Baufonds Fr. 515 900.— entnommen und aus der laufenden Betriebsrechnung eine Einlage von Fr. 150 000.— getätigt. Der Baufonds weist per Ende 2003 einen Bestand auf von Fr. 267 000.—. Im Fonds des Seniorenzentrums, der zur Deckung von Betriebsdefiziten dient, sind noch Fr. 117 000.— vorhanden.

### **Abwasserbeseitigung**

Der Wasserverbrauch betrug 1 905 000 m<sup>3</sup> (2 073 000 m<sup>3</sup>), der Voranschlag basierte auf 1 900 000 m<sup>3</sup>.

Aus der laufenden Betriebsrechnung resultierte ein Betriebsverlust von Fr. 175 000.—. Die Investitionsrechnung weist dagegen eine Überdeckung von 462 000.— auf. Der Überschuss von Fr. 287 000.— wurde in die Abwasserkasse eingelegt, welche Ende 2003 einen Bestand von Fr. 4 132 000.— (Fr. 3 845 000.—) aufweist.

Auf 1. April 2003 wurde die Abwassergebühr von Fr. 2.—/m<sup>3</sup> auf Fr. 1.30/m<sup>3</sup> (exkl. Mehrwertsteuer) reduziert.

### **Abfallbeseitigung**

Der Gebührenertrag erreichte Fr. 1 153 000.— (inkl Grundgebühr von Fr. 280 000.—), der Voranschlag rechnete mit Fr. 1 100 000.—. Auf 1. Oktober 2003 wurde die Grundgebühr von Fr. 60.— auf Fr. 45.— pro Haushalt reduziert.

2003 resultierte ein Betriebsüberschuss von Fr. 82 000.—. Dieser wurde in den Spezialfonds „Abfallbeseitigung“ eingelegt, der Ende 2003 ein Guthaben von Fr. 263 000.— aufweist.

# 0 Allgemeine Verwaltung

## 0.1 Abstimmungen und Wahlen

### 0.1.1 Stimmberechtigte

<b>Stimmberechtigte am 31. Dezember</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
in eidgenössischen Angelegenheiten (inkl. Auslandschweizer)	3 283	3 729	7 012
in kantonalen und Gemeindeangelegenheiten	3 156	3 601	6 757
in Ortsbürgerangelegenheiten	675	815	1 490
in kirchlichen Angelegenheiten			3 857
		Reformiert	
		Röm.-kath.	1 852

### 0.1.2 Eidgenössische Abstimmungen

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Stimmbe- teiligung</b>
<b>9. Februar</b>			
Bundesbeschluss über die Änderung der Volksrechte			
- Gemeinde	1 638	768	35,28 %
- Bund	934 005	393 638	29,00 %
Bundesgesetz über die Anpassung der kantonalen Beiträge für die innerkantonalen stationären Behandlungen nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung			
- Gemeinde	1 920	508	35,30 %
- Bund	1 028 673	301 128	29,00 %
<b>18. Mai</b>			
Änderung des Bundesgesetzes über die Armee und die Militärverwaltung			
- Gemeinde	2 423	872	48,00 %
- Bund	1 718 452	541 577	50,00 %
Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz			
- Gemeinde	2 572	727	47,90 %
- Bund	1 829 339	441 498	50,00 %
Volksinitiative „Ja zu fairen Mieten“			
- Gemeinde	956	2 343	47,90 %
- Bund	749 388	1 540 401	50,00 %
Volksinitiative „für einen autofreien Sonntag pro Jahreszeit – ein Versuch für vier Jahre (Sonntags-Initiative)“			
- Gemeinde	1 317	2 066	48,21 %
- Bund	881 953	1 460 794	50,00 %

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
Volksinitiative „Gesundheit muss bezahlbar bleiben (Gesundheitsinitiative)“			
- Gemeinde	754	2 577	48,07 %
- Bund	625 073	1 682 694	50,00 %
Volksinitiative „Gleiche Rechte für Behinderte“			
- Gemeinde	1 138	2 214	48,14 %
- Bund	870 249	1 439 893	50,00 %
Volksinitiative „Strom ohne Atom – Für eine Energiewende und die schrittweise Stillle- gung der Atomkraftwerke“			
- Gemeinde	1 018	2 345	48,12 %
- Bund	783 586	1 540 566	50,00 %
Volksinitiative „MoratoriumPlus – Für die Verlängerung des Atomkraftwerk-Baustopps und die Begrenzung des Atomrisikos“			
- Gemeinde	1 311	2 019	47,95 %
- Bund	955 624	1 341 673	50,00 %
Volksinitiative „für ein ausreichendes Berufsbildungsangebot (Lehrstellen-Initiative)“			
- Gemeinde	888	2 415	48,00 %
- Bund	722 931	1 564 325	50,00 %

## 19. Oktober

		Parteistimmenzahl		Anzahl
		Gemeinde	Kanton	Sitze
Erneuerungswahl von 15 aargauischen Mitgliedern des Nationalrates für die Amtsdauer 2003/2007				
Liste 1a SVP	Schweizerische Volkspartei des Kantons Aargau	13 086	736 651	6
Liste 1b JSVP	Junge SVP des Kantons Aargau	432	35 581	0
Liste 2 SP	Sozialdemokratische Partei, JUSO, Gewerkschaften	11 974	474 727	3
Liste 3a FDP	Freisinnig-Demokratische Partei des Kantons Aargau	8 960	322 226	2
Liste 3b JFDP	Junge FDP des Kantons Aargau	443	20 403	0
Liste 04a CVP	CVP Aargau	3 542	280 921	2
Liste 04b JCVP	Junge CVP Aargau	360	24 176	0
Liste 04c CVP-KMU	CVP Aargau – KMU – die faire Wirtschaft!	486	43 542	0
Liste 05a	Grüne/Alternative – Grüne Liste	3 150	114 280	1
Liste 05b	Grüne/Alternative - Alternative Liste AL	619	18 922	0

<b>19. Oktober</b>		<b>Parteistimmenzahl</b>		<b>Anzahl</b>
		<b>Gemeinde</b>	<b>Kanton</b>	<b>Sitze</b>
Liste 06a EVP	Evangelische Volkspartei Aargau	3 297	102 771	1
06b J EVP	Junge EVP Aargau	463	14 093	0
Liste 07a SD	Schweizer Demokraten	465	25 507	0
Liste 07b JSD	Junge Schweizer Demokraten	126	6 668	0
Liste 08 FPS	Freiheits-Partei	81	5 070	0
Liste 09	Partei National Orientierter Schweizer	90	2 867	0
Liste 10	Aktive Senioren für die Schweiz	167	6 538	0

### 0.1.3 Kantonale Abstimmungen

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Stimmbe- teiligung</b>
<b>18. Mai</b>			
Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL)			
- Gemeinde	2 146	821	45,46 %
- Kanton	106 554	42 197	44,00 %
Spitalgesetz (SpiG)			
- Gemeinde	1 949	974	45,37 %
- Kanton	92 153	55 043	44,01 %
Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB) – Neuorganisati- on des Zivilstandswesens			
- Gemeinde	2 263	674	45,41 %
- Kanton	103 846	42 840	43,84 %
Aargauische Volksinitiative „Abspecken beim Grossen Rat“			
- Gemeinde	1 904	1 184	48,80 %
- Kanton	98 238	55 649	44,32 %

### 19. Oktober

Ständeratswahlen für die Amtsdauer 2003/07

<b>Stimmen haben erhalten:</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Kanton</b>
- Reimann Maximilian, Gipf-Oberfrick, bisher	1 612	82 174
- Pfisterer Thomas, Aarau, bisher	1 584	72 688
- Hofmann Urs, Aarau	1 353	52 831
- Humbel Näf Ruth, Birmenstorf	624	37 540
- Müller Geri, Baden	650	23 432
- Müller Stephan, Aarau	104	4 633
- Wiederkehr-Müller Lidwina, Rekingen	150	7 326
Stimmbeteiligung	46,27 %	41,86 %
Absolutes Mehr		71 232



### Gewählt worden sind:

- Reimann Maximilian, Gipf-Oberfrick, bisher
- Pfisterer Thomas, Aarau, bisher

### 30. November

#### Gesetz II zur Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden (GAT II)

- Gemeinde	1 509	592	32,67 %
- Kanton	37 697	22 944	17,39 %

#### Verfassung des Kantons Aargau – Optimierung der Gemeindeorganisation, Unterstützung von Gemeindezusammenschlüssen

- Gemeinde	1 651	457	32,66 %
- Kanton	42 918	17 835	17,40 %

#### Gesetz über die Einwohnergemeinde – Rahmenbedingungen für Gemeindezusammenschlüsse

- Gemeinde	1 657	446	32,65 %
- Kanton	42 888	17 800	17,40 %

### 0.1.4 Regionale Abstimmung

Ja	Nein	Stimm- teiligung
----	------	---------------------

#### 9. Februar

Referendumsabstimmung über den Beschluss der Abgeordnetenversammlung der Entsorgung Region Zofingen (Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 75 700 000.— zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten seit Juli 2002, zuzüglich MwSt., zur Realisierung einer weiteren Ofenlinie zu Lasten des Bereichs KVA und Ermächtigung des Vorstandes zur Aufnahme der notwendigen Kredite)

- Gemeinde	759	1 658	35,58 %
- Verbandsgemeinden (13)	3 280	8 278	31,14 %

### 0.1.5 Kommunale Wahlen und Abstimmungen

#### 19. Oktober

#### Ersatzwahl in den Stadtrat für den Rest der Amtsperiode 2002/05 (1. Wahlgang)

Absolutes Mehr	1 556
Stimmbeteiligung	45,42 %

#### Stimmen haben erhalten:

Blatter-Buchser Ellen, FDP	738
Hottiger Hans-Ruedi, parteilos	1 105
Plüss Hans-Martin, SP	1 189

Da das absolute Mehr nicht erreicht wurde, war ein 2. Wahlgang nötig.

## 30. November

### Ersatzwahl in den Stadtrat für den Rest der Amtsperiode 2002/05 (2. Wahlgang)

Stimmbeteiligung 37,60 %

#### Gewählt worden ist:

Hottiger Hans-Ruedi, parteilos 1 394

#### Nicht gewählt worden ist:

Plüss Hans-Martin, SP 1 180

Ja	Nein	Stimme- teiligung
----	------	----------------------

## 30. November

Genehmigung des Voranschlages der Einwohnergemeinde für das Jahr 2004 und Zustimmung zum Bezug von 102 % Gemeindesteuern ( <i>wie bisher</i> )	2 393	157	36,69 %
--	-------	-----	---------

## 0.2 Einwohnerrat

### Funktion

### Name

Präsidentin	Rosmarie Regli (FDP), Krankenschwester AKP/Hausfrau
Vizepräsidentin	Ruth Meyer-Husner (SVP), Maschinenzeichnerin
Stimmenzählerinnen	Ruth Syed (SP), kaufm. Angestellte Dora Rüegger (DYM/EVP), Lehrerin/Heilpädagogin
Ratssekretär	Thomas Gloor, Stadtschreiber II
Austritte	Martin Fischer (SP), Kurt Friderich (FDP), Rosmarie Regli (FDP), Dora Rüegger (DYM), Susanne Schmidli-Erismann (FDP)

### 0.2.1 Sitzungen

	Sitzungen	Geschäfte
Einwohnerrat	6	34
Büro des Einwohnerrates	6	34
Geschäftsprüfungskommission	6	21
Finanzkommission	4	2

### 0.2.2 Geschäfte

	Unerledigt 1969/2002	Eingänge 2003	Total	Erledigt 2003	Unerledigt 31.12.2003
Vorlagen des Stadtrates	0	25	25	25	0
Vorlagen der GPK	0	0	0	0	0
Anträge des Ratsbüros	0	0	0	0	0
Initiativen	0	0	0	0	0
Motionen	7	1	8	2	6
Postulate	2	2	4	0	4

	<b>Unerledigt 1969/2002</b>	<b>Eingänge 2003</b>	<b>Total</b>	<b>Erledigt 2003</b>	<b>Unerledigt 31.12.2003</b>
Interpellationen	0	5	5	5	0
Anträge	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>33</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>10</b>

### 0.2.3 Wahlen

#### **Sitzung vom 1. Dezember**

- GK 97 Wahl von Ruth Meyer-Husner (SVP) als Präsidentin des Einwohnerrates für die Jahre 2004/05
- GK 98 Wahl von Bruno Hostettler (SP) als Vizepräsident des Einwohnerrates für die Jahre 2004/05
- GK 99 Wahl von Mirella Bär-Combertaldi (DYM) und Jolanda Henzmann (FDP) als Stimmzählerinnen im Einwohnerrat für die Jahre 2004/05

### 0.2.4 Kreditbewilligungen

#### **Sitzung vom 17. März**

- GK 76 Bewilligung eines Kredites von Fr. 2 160 000.— für den Umbau und die Sanierung des Stadthauses
- GK 77 Bewilligung eines Kredites von Fr. 120 000.— für die Erneuerung der Beleuchtung des Sportzentrums Trinerplatten

#### **Sitzung vom 12. Mai**

- GK 81 Bewilligung eines Kredites von Fr. 465 000.— für die Sanierung der Chemie- und Physikzimmer im Bezirksschulhaus
- GK 82 Bewilligung eines Kredites von Fr. 343 000.— für die Sanierung der Kanalisation und der Bachleitung in der Sonnenwandstrasse
- GK 89 Bewilligung eines Kredites von Fr. 1 697 000.— für die Verbreiterung der Strengelbacherstrasse für beidseitige Radstreifen im Abschnitt Bahnübergang bis Mühlemattstrasse

#### **Sitzung vom 20. Oktober**

- GK 90 Bewilligung eines Kredites von Fr. 1 850 000.— für den Bau der Strassenverbindung Untere Brühlstrasse – Nigglishüserstrasse (Spange Äschwuh – KVA)

#### **Sitzung vom 1. Dezember**

- GK 101 Bewilligung eines Kredites von Fr. 190 000.— für die Sanierung des Flachdaches im Quartierschulhaus Strengelbacherstrasse
- GK 102 Bewilligung eines Kredites von Fr. 892 000.— für die Gesamtsanierung des ehemaligen Schwesternhauses der Friedau für die Zwecke der Musikschule

## 0.2.5 Einbürgerungen

### Sitzung vom 17. März

- GK 70 Maggio Omar, 1986, italienischer Staatsangehöriger, Gotthelfstrasse 7
- GK 71 Maksimovic Vladan, 1958, mit Ehefrau Milica geb. Milovanovic, 1967, und Sohn Daniel, 2001, jugoslawische Staatsangehörige, Henzmannstrasse 15
- GK 72 Porca Hasan, 1953, mit Ehefrau Sabaheta geb. Sikira, 1956, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Luzernerstrasse 45A
- GK 73 Radivojevich Franz, 1939, mit Ehefrau Celia Maria geb. Valero, 1937, venezolanische Staatsangehörige, Innere Altachen 21
- GK 74 Salkic Admir, 1986, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, Mühlemattstrasse 4

### Sitzung vom 15. September

- GK 87 Milano Cera Antonietta, 1969, mit den Kindern Loris, 1996, Danilo, 1998 und Gioele, 2001, italienische Staatsangehörige, Ackerstrasse 4
- GK 88 Kalkan Ekici Isil, 1981, türkische Staatsangehörige, Kanalweg 18

### Sitzung vom 1. Dezember

- GK 100 Oelting Michael, 1956, deutscher Staatsangehöriger, Obere Mühlemattstrasse 58

## 0.2.6 Sachgeschäfte

### Sitzung vom 17. März

- GK 75 Gemeindevertrag mit Uerkheim über die gemeinsame Führung der Oberstufe (REGOS)

### Sitzung vom 12. Mai

- GK 79 Teilrevision des Bauzonen- und Kulturlandplanes für den Ortsteil Mühlethal
- GK 80 Konzept für eine professionelle Schulleitung
- GK 83 Kompetenzerteilung zum Verkauf der sogenannten „Spitalwohnhäuser“ im Quartier „Mühlewiese“

### Sitzung vom 16. Juni

- GK 84 Geschäftsbericht, Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Zofingen pro 2002

### Sitzung vom 20. Oktober

- GK 91 Voranschlag 2004 der Einwohnergemeinde mit Finanz- und Investitionsplänen 2004–2008; Festsetzung des Gemeindesteuerfusses für das Jahr 2004

## 0.2.7 Parlamentarische Vorstösse

### Motionen

- GK 60 Motion der FDP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Situation der Musikschule im ehemaligen Schwesternhaus Friedau (Beantwortung und Über-

### **Motionen**

weisung am 17. März 2003)

- GK 61 Motion der SVP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Gesamtkonzept der Musikschule und der Brockenstube (Beantwortung und Überweisung am 17. März 2003)
- GK 62 Motion der SP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Musikschule Zofingen (Beantwortung und Überweisung am 17. März 2003)
- GK 96 Motion von Philipp Hangartner (SVP) vom 21. Oktober 2003 betr. Realisierung der Musikschule Friedau (Begründung und Ablehnung am 1. Dezember 2003)

### **Postulate**

- GK 63 Postulat der SP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Musikschule Zofingen (Beantwortung und Überweisung am 17. März 2003)
- GK 85 Postulat der SP-Fraktion vom 16. Juni 2003 betr. Veloabstellplätze am Bahnhof Zofingen (Begründung und Überweisung am 15. September 2003)
- GK 93 Postulat der SP-Fraktion vom 15. September 2003 betr. aktive Rolle der Stadt Zofingen in der Agglomerationspolitik (Begründung und Überweisung am 1. Dezember 2003)

### **Interpellationen**

- GK 78 Interpellation der SP-Fraktion vom 17. März 2003 betr. Blockzeiten im Kindergarten sowie an den Schulen der Unter- und Mittelstufe (Begründung und Beantwortung)
- GK 86 Interpellation von Evelyne Lustenberger-Blum (SVP) und Mitunterzeichner/innen vom 16. Juni 2003 betr. Schwimmbad Zofingen (Begründung und Beantwortung)
- GK 92 Interpellation von Patricia Misteli (FDP) vom 15. September 2003 betr. Schule Zofingen: Chancen ungenutzt verstreichen lassen? (Begründung und Beantwortung)
- GK 94 Interpellation von Susanne Wirz (SVP) vom 15. September 2003 betr. Beiträge an die Bienenhaltung (Begründung und Beantwortung)
- GK 96 Interpellation der SP-Fraktion vom 20. Oktober 2003 betr. Musikschule (Begründung und als dringlich erklärt)

## **0.2.8 Unerledigte Geschäfte**

### **1971**

- GK 1 Motion der Einwohnerratsfraktion „Aktives Zofingen – az – Junge parteipolitisch neutrale Zofinger“ betreffend Streichung des Philosophenweges und der Kunzenbadstrasse aus dem Überbauungsplan; eingereicht am 20. September 1971; überwiesen am 13. Dezember 1974. Zwischenberichte am 11. Dezember 1972 und in den Geschäftsberichten 1972–1993.

*Sämtliche Überbauungspläne werden in den kommenden Jahren einer*

*Überprüfung unterzogen, damit anschliessend das weitere Vorgehen festgelegt werden kann.*

## **2001**

- GK 3 Motion von Martin Basler (FDP) vom 27. November 2000 betr. Einführung  
GK 66 umfassender Blockzeiten an den Zofinger Schulen (eingereicht am 27. November 2000 bzw. 12. März 2001; überwiesen am 12. März 2001).

*Gemäss mündlichem Zwischenbericht des Stadtrates an der Einwohnerratssitzung vom 2. Dezember 2002 haben REGOS und die zweckmässige Unterbringung der Musikschule sowie die Schaffung einer professionellen Schulleitung Priorität vor der Einführung von Blockzeiten. Zudem ist vorgängig eine umfassende Schulraumplanung durchzuführen.*

*Am 21. November 2003 wurde eine von 973 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern unterzeichnete Initiative Blockzeiten eingereicht, welche die Einführung von umfassenden Blockzeiten an Primarschule und Kindergarten fordert. Die Erwerbung durch den Einwohnerrat wird im März 2004 erfolgen.*

*Der Stadtrat hat eine Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen beauftragt. Da die Einführung von Blockzeiten unter anderem eine umfassende Schulraumplanung bedingt, ist eine fristgerechte Urnenabstimmung innert eines Jahres seit Einreichung der Initiative kaum möglich.*

- GK 5 Motion der SP/LäZ-Fraktion vom 10. September 2001 betr. Einführung Neue Medien in der Stadtbibliothek Zofingen (eingereicht am 10. September 2001; überwiesen am 3. Dezember 2001).

*Die Aufnahme einer Nonbook-Abteilung erfordert ein neues Raumkonzept, welches mit der Sanierung der Inneneinrichtung der Stadtbibliothek koordiniert wird.*

- GK 6 Postulat der SVP-Fraktion vom 10. September 2001 betr. Bahnübergang Strengelbacherstrasse (eingereicht am 10. September 2001; überwiesen am 3. Dezember 2001).

*Die ganze Problematik „Bahnübergang Strengelbacherstrasse“ kann erst nach der Realisierung der Industriezufahrt Nord (KVA-Spange) einer echten Lösung zugeführt werden. Voraussetzung ist, dass der Bahnübergang nicht mehr Bestandteil der Versorgungsroute ist.*

## **2002**

- GK 60 Motion der FDP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Situation der Musikschule im ehemaligen Schwesternhaus Friedau (Beantwortung und Überweisung am 17. März 2003)
- GK 61 Motion der SVP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Gesamtkonzept der Musikschule und der Brockenstube (Beantwortung und Überweisung am 17. März 2003)
- GK 62 Motion der SP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Musikschule Zofingen (Beantwortung und Überweisung am 17. März 2003)
- GK 63 Postulat der SP-Fraktion vom 21. Oktober 2002 betr. Musikschule Zofingen (Beantwortung und Überweisung am 17. März 2003)

*Mit der Zustimmung des Einwohnerrates zum Kredit von Fr. 892 000.— für eine erweiterte Gesamtsanierung des ehemaligen Schwesternhauses am 1. Dezember 2003 ist das gemeinsame Anliegen der drei Motionen sowie des Postulates (GK 60 – 63) erfüllt worden.*

*Der Stadtrat beantragt deshalb die Abschreibung der drei Motionen sowie des Postulates.*

## **0.3 Stadtrat**

### **0.3.1 Stadtratsgeschäfte**

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr 888 (859) Geschäfte an 35 (37) Sitzungen.

### **0.3.2 Sprechstunde des Stadtammanns**

Die allgemeine Sprechstunde des Stadtammanns – jeweils am Mittwoch von 16.30–18.00 Uhr – wurde von 58 (51) Mitbürgerinnen und Mitbürgern benützt.

### **0.3.3 Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege**

Der Stadtrat hatte insgesamt 15 (8) Zeugnisse über Familien-, Vermögens- und Einkommensverhältnisse betr. Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege (§§ 124 ff ZPO) auszustellen. Bei 10 (7) Gesuchen wurde die unentgeltliche Rechtspflege befürwortet, 4 (1) Gesuche mussten infolge zu hohem Einkommen und Vermögen abgelehnt werden, 1 (0) Gesuch konnte aufgrund ungenügender Angaben nicht abschliessend beurteilt werden.

## **0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen**

### **0.4.1 Personalwesen allgemein**

Der Stadtrat hat auf Anregung des Personalverbandes eine Arbeitsgruppe mit der Prüfung neuer Arbeitszeitmodelle beauftragt. Es werden unter anderem Modelle wie Jahresarbeitszeit oder Einführung von Langzeitkonti geprüft.

Für die Umsetzung der gesetzlichen Richtlinien der EKAS wurde Heinz Häfliger, Chef Bevölkerungsschutz, zum Sicherheitsbeauftragten bezüglich Arbeitssicherheit der Stadt Zofingen bestimmt und mit der Ausarbeitung eines Leitbildes beauftragt.

Folgende Angestellte der Stadtverwaltung schlossen im Berichtsjahr ihre berufsbegleitende Weiterbildung mit Erfolg ab:

<b>Mitarbeiter/in</b>	<b>Art der Weiterbildung</b>
Baumann Denise	Speziallehrgang für Einwohnerkontrollleute
Bützberger Daniel	Grundkurs Gemeindepersonal
Fritschi Helene	Grundkurs Zivilstandswesen
Hochuli Corinne	Grundkurs Gemeindepersonal
Jetzer Stefan	Dipl. Betriebsbeamter des Kantons Zürich
Lutz Esther	Sachbearbeitung in sozialen Institutionen

#### 0.4.2 Reorganisation Zivilstandswesen

Mit der am 1. Januar 2000 in Kraft getretenen Revision des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) verfügte der Bundesrat für alle auf Zivilstandsämtern tätigen Personen einen Mindestbeschäftigungsgrad von 40 Prozent, um damit eine Professionalisierung des Zivilstandsdienstes zu erreichen.

Da im Kanton Aargau bloss 21 Gemeinden diesen Anforderungen genügten, musste der Kanton nach geeigneten Formen der Zusammenlegung der Zivilstandsämter suchen. Im Vordergrund stand dabei ursprünglich eine Kantonalisierung, welche jedoch vom Grossen Rat verworfen wurde. Die Führung der Zivilstandsämter obliegt damit weiterhin den Gemeinden. Im Weiteren müssen alle Zivilstandsämter bis spätestens 21. Juni 2004 an der zentralen Datenbank des Bundes für die elektronische Führung der Zivilstandsregister (InfoStar) angeschlossen sein.

Zofingen wird nun Sitzgemeinde eines der beiden Regionalen Zivilstandsämter des Bezirks Zofingen, welchem sich die Gemeinden Bottenwil, Brittnau, Murgenthal, Rothrist, Safenwil, Strengelbach und Vordemwald angeschlossen haben. Das andere Regionale Zivilstandsamt mit Sitz in Aarburg umfasst die Gemeinden Aarburg und Oftringen. Das neue Amt wird am 3. Mai 2004 in den Räumlichkeiten des sanierten Stadthauses Kirchplatz seinen Betrieb aufnehmen.

#### 0.4.3 Personalstatistik

Stichtag 31. Dezember 2003	Besetzte Stellen		
	2002	2003	+/-
<b>STADTVERWALTUNG</b>	<b>48,60</b>	<b>54,40</b>	<b>+ 5,80</b>
Betreibungsamt	3,70	3,70	
Einwohnerkontrolle/Zivilstandsamt	2,90	2,90	
Gemeindesteueramt/Zweigstelle SVA	5,90	5,90	
Finanzverwaltung (1 Stelle befristet bis 31.12.2004)	3,70	4,70	+ 1,00
Soziale Dienste/Anmeldestelle Arbeitslose/Sekretariat Vormundschaftswesen (1 Stelle befristet bis 31.12.2004)	4,50	5,50	+ 1,00
Stadtbibliothek (ohne Aushilfen)	2,90	2,90	
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel und Informatik-Supporter)	6,40	6,60	+ 0,20
Stadt- und Verkehrsbüro	-	1,80	+ 1,80
Jugendtreff und Fachstelle Jugendfragen (davon 10 % Schulsozialarbeit)	-	1,80	+ 1,80



Stichtag 31. Dezember 2003	Besetzte Stellen		
	2002	2003	+/-
Stadtpolizei/Sektionschef/Zivilschutzstelle/Feuerwehr	12,60	12,60	
LERNENDE (Kaufmann/Kauffrau)	6,00	6,00	
<b>STADTBAUAMT</b>	<b>40,95</b>	<b>40,45</b>	<b>- 0,50</b>
Bauverwaltung	8,70	7,70	- 1,00
Werkhof	22,50	23,00	+ 0,50
Abwarte	7,75	7,75	
LERNENDE (Betriebspraktiker/in)	2,00	2,00	
<b>SENIORENZENTRUM ROSENBERG UND TANNER</b>	<b>104,25</b>	<b>113,40</b>	<b>+ 9,15</b>
Zentrale Dienste	5,00	5,30	+ 0,30
Küche	11,00	12,80	+ 1,80
Hausdienst/Lingerie	12,70	12,70	
Pflegedienstleitung	2,80	3,00	+ 0,20
Pflegedienst ROSENBERG	19,65	21,45	+ 1,80
Pflegepersonal TANNER	38,40	37,70	- 0,70
Aktivierung	1,75	1,75	
Nachtwache	5,25	5,50	+ 0,25
Cafeteria und Speisesaal	0,70	2,20	+ 1,50
LERNENDE (Diverse Berufe)	7,00	11,00	+ 4,00
<b>SEKRETARIAT SCHULPFLEGE</b>	<b>0,60</b>	<b>0,60</b>	
<b>KINDERGARTEN</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	

#### 0.4.4 Personalmutationen

##### Eintritte

Datum	Name	Funktion	Bemerkungen
01.01.	Accola Susanne	Leiterin Verkehrsbüro	
01.01.	Heizmann Sibylle	Leiterin Fachstelle Jugendfragen	20 %-Pensum
01.01.	Bertschinger Thomas	Leiter Jugendtreff	80 %-Pensum
01.02.	Baumann Andreas	Garagechef Werkhof	
01.02.	Iff Claudia	Sachbearbeiterin Bereich Sicherheit	
01.04.	Engeler Kristin	Jugendarbeiterin	70 %-Pensum
16.04.	Hotz Nicole	Sekretariat Soziale Dienste	Befristet bis 31.08.2003
01.06.	Anderes Neil	Informatik-Supporter	
01.08.	Zimmerli Stefan	Mitarbeiter Werkhof	
11.08.	Helfer Martina	Kindergärtnerin	
11.08.	Plüss Marc	Sachbearbeiter Finanzen	Befristet bis 31.12.2004
11.08.	Würgler Nicole	Kindergärtnerin	

<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Bemerkungen</b>
01.09.	Schürch Heinz	Leiter Seniorenzentrum	
01.09.	Wälti Christoph	Chef Werkhof	
01.09.	Koch Severine	Sekretariat Soziale Dienste	Befristet bis 31.12.2003
01.10.	Moderer Irène	Bibliothekarin NDS I+D	
27.10.	Studer Reto	Projektleiter Tiefbau	

### **Austritte**

<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Bemerkungen</b>
28.02.	Krenger Andreas	Sektionschef/Zivilschutzstelle	Vorzeitige Pensionierung nach 14 Dienstjahren
28.02.	Rykart Heinz	Garagechef	Pensionierung nach 34 Dienstjahren
30.06.	Altherr Peter	Leiter Seniorenzentrum	Kündigung
10.08.	Gut Sonja	Kindergärtnerin	Kündigung
30.09.	Keller Martin	Chef Werkhof	Pensionierung nach 28 Dienstjahren
30.09.	Wahl Roland	Bibliothekar BBS	Kündigung
31.10.	Schöni Beat	Projektleiter Tiefbau	Kündigung
31.10.	Bolliger Otto	Gärtner-Vorarbeiter	Pensionierung nach 38 Dienstjahren
31.12.	Moderer Irène	Bibliothekarin NDS I+D	Kündigung

## **0.5 Informatik**

### **0.5.1 Allgemeines**

Seit 1. Juni verfügt die Stadt über einen vollamtlichen Informatik-Supporter für die über 70 an verschiedenen Standorten zu betreuenden Arbeitsstationen und Server. Damit können die umfassende Überwachung des ganzen Netzwerkes sowie der tägliche Support für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter professionell sichergestellt werden.

Im Zusammenhang mit dem Umzug der Verwaltungsabteilungen vom Stadthaus Kirchplatz in das Stadthaus Hintere Hauptgasse Ende August mussten innerhalb von zwei Tagen insgesamt 40 Arbeitsstationen, vier Server sowie rund 25 Drucker und andere Peripheriegeräte demontiert und im neuen Gebäude wieder installiert und getestet werden. Gleichzeitig musste dafür gesorgt werden, dass sich der Unterbruch für die ebenfalls an diesen Servern angeschlossenen Arbeitsstationen der Abteilungen in der Alten Kanzlei auf ein Minimum beschränkte.

Im Weiteren wurden alle Arbeitsstationen hard- und softwaremässig dem internen Standard angepasst, so dass seit Ende Jahr sämtliche Abteilungen auf einer einheitlichen Plattform laufen.

### **0.5.2 Homepage**

Nach über einjähriger Vorbereitungszeit konnte die neu gestaltete Homepage der Stadt Zofingen Ende Juni offiziell aufgeschaltet werden. Nebst einem umfassenden Angebot

an Informationen, welches in zwölf Hauptthemenbereiche unterteilt ist, bietet der interaktive Teil mit Online-Schalter, Ortsplan und Vermietungs- bzw. Reservations-Tool die Möglichkeit, unabhängig von den Schalteröffnungszeiten der Stadtverwaltung Reglemente oder Dokumente zu bestellen oder herunterzuladen, Strassen oder Gebäude im Ortsplan zu suchen oder beispielsweise den Stadtsaal zu mieten.

Seit Mitte August können die Zugriffe auf die Homepage über ein Statistik-Tool ausgewertet werden, was für die Verantwortlichen wertvolle Rückschlüsse auf das Benutzerverhalten, die beliebtesten Rubriken usw. gibt. Mit rund 2 000 Zugriffen pro Tag oder rund 60 000 Zugriffen pro Monat hat sich **www.zofingen.ch** bereits nach kurzer Zeit als wichtiges Informationsmedium etabliert. Die beliebtesten Rubriken sind Sehenswürdigkeiten, Anlagen und Räume, Tourismus und Stadtverwaltung.

Um die Attraktivität der Homepage weiter zu steigern, sind unter anderem ein umfassender Veranstaltungskalender, ein virtueller Stadtrundgang sowie eine Bildergalerie geplant.

## **0.6 Rechtsgrundlagen**

Im Berichtsjahr wurden keine Reglemente, Weisungen usw. erlassen oder revidiert.

## **0.7 Justizwesen**

### **0.7.1 Bürgerrecht**

Das Bundesgericht hat in einem Urteil vom 9. Juli 2003 unter anderem festgestellt, dass Urnenabstimmungen über Einbürgerungen als verfassungswidrig gelten und demzufolge das Referendum gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung oder des Einwohnerrates künftig ausgeschlossen sind. Das Departement des Innern des Kantons Aargau hat daraufhin die Gemeinden auf folgende Konsequenzen aus diesem Urteil hingewiesen:

- Die Beschlüsse von Gemeindeversammlung oder Einwohnerrat hinsichtlich Einbürgerungen unterstehen nicht mehr dem fakultativen Referendum;
- Bei Ablehnung eines Einbürgerungsgesuches durch Gemeindeversammlung oder Einwohnerrat sind die bei der Beratung vorgebrachten Argumente dem Gesuchstellenden schriftlich mitzuteilen;
- Eine Beschwerdemöglichkeit gegen den Entscheid der Gemeinde beim Kanton besteht nicht. Bei Ablehnung des Einbürgerungsgesuches ist einzig noch eine staatsrechtliche Beschwerde möglich.

Der Einwohnerrat wurde im September 2003 über die Neuerungen orientiert.

## 0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen

### 0.8.1 Hilfsaktionen und Patenschaften

Nachdem derzeit keine Patenschaften bestehen, wurden folgende Institutionen mit einem einmaligen Beitrag unterstützt:

Glückskette (Opfer der Erdbeben in Algerien)	5 000.—
Gemeinden Gemeinsam (Sprachkurse Tetovo)	1 500.—
Glückskette (Sammelaktion für vom Krieg betroffene Kinder)	5 000.—
Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (Erhaltung Terrassenlandschaft Ramosch GR)	8 000.—
Trägerverein Integrationsnetz	600.—
Aargauer Hospizverein	300.—
<b>Total</b>	<b>20 400.—</b>

### 0.8.2 Verschiedene Anlässe

<b>Datum</b>	<b>Art des Anlasses</b>
01. Januar	Neujahrs-Apéro
22. Januar	Sportlerehrung 2002
22. Mai	Neuzuzügeranlass
23.–25. Mai	Zofingia Centralfest
12. Juni	Jungbürgerfeier
20.–22. Juni	Bio-Marché
30. Juni	New Orleans Jazz meets Zofingen
4. Juli	Kinderfest
8.–10. August	Heitere Open-Air
16. August	Kunstmarkt
13./14. September	Powerman Duathlon
5.–9. November	Zofinger Gewerbeausstellung (ZOGA)
5.–7. Dezember	Weihnachtsmarkt

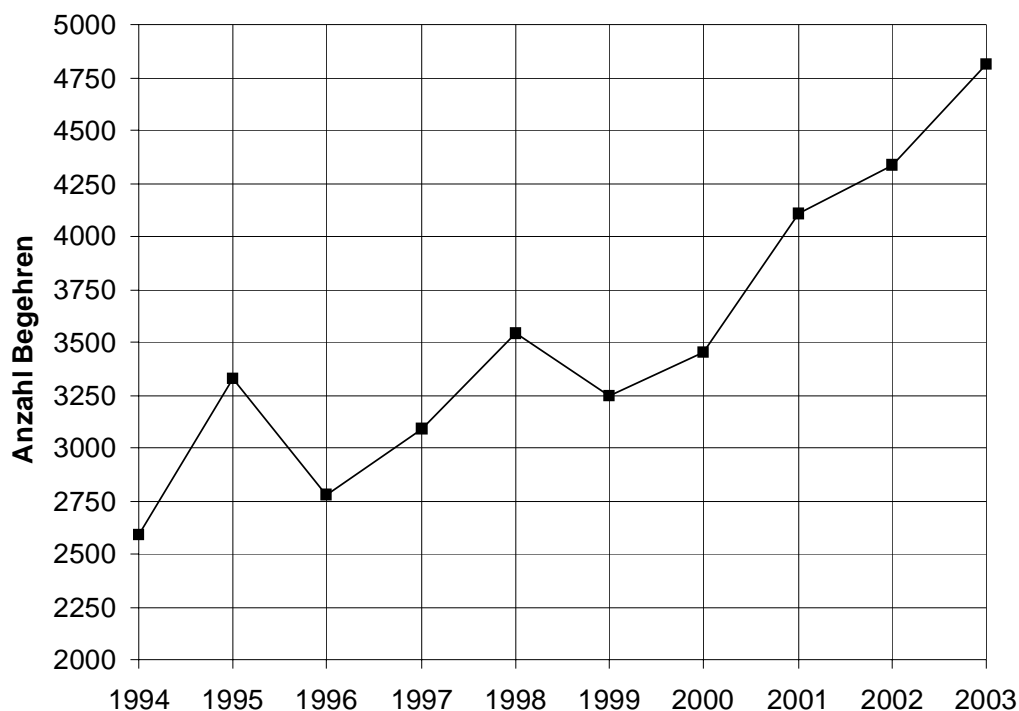
# 1 Öffentliche Sicherheit

## 1.1 Betreibungs- und Konkurswesen

	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Total eingegangene Begehren	4 335	4 814
Gesamtzahl der Betreibungen	2 656	3 033
davon auf		
- Pfändung	2 485	2 838
- Konkurs	156	184
- Grundpfand	7	5
- Faustpfand	8	6
- Wechsel	0	0
Rechtsvorschläge	421	576
Vollzogene Pfändungen	1 591	1 582
Konkursandrohungen	139	118
Verlustscheine nach		
- Art. 115 SchKG	269	382
- Art. 149 SchKG	357	573
Pfandausfallscheine	1	0
Eigentumsvorbehalte	0	11
Arrest	1	5

	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Total der in Betreuung gesetzten Forderungen	26 753 283.—	23 698 127.—
Totalbetrag der Verlustscheine	2 802 232.—	2 579 865.—

### 1.1.1 Entwicklung der eingegangenen Betreibungsbegehren



## 1.2 Niederlassung, Aufenthalt

### 1.2.1 Bevölkerungsentwicklung

(inkl. Aufenthalter, Saisoniers und Kurzbewilligungen)

<b>Zuwachs</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>Abgang</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Zuzüge Schweizer	644	613	Wegzüge Schweizer	480	511
Zuzüge Ausländer	281	310	Wegzüge Ausländer	258	235
Geburten Schweizer	69	66	Todesfälle Schweizer	89	92
Geburten Ausländer	19	10	Todesfälle Ausländer	4	6
Fusion Mühlethal	814				
<b>Total Zuwachs</b>	<b>1 827</b>	<b>999</b>	<b>Total Abgänge</b>	<b>831</b>	<b>844</b>

### 1.2.2 Bevölkerungsbestand

	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Ortsbürger (inkl. Einbürgerungsaktion)	1 822	1 765
Einwohnerbürger	367	400
andere Schweizer Bürger	6 123	6 265
Ausländer	1 510	1 554
<b>Total (gemäss kantonaler Statistik)</b>	<b>9 822</b>	<b>9 984</b>
Wochenaufenthalter (Schweizer und Ausländer)	113	111
Saisoniers und Kurzbewilligungen Ausländer	10	5
<b>Total (effektiv)</b>	<b>9 945</b>	<b>10 100</b>
Bestand an Haushaltungen am 31. Dezember	4 620	4 728

## 1.3 Zivilstandswesen

### 1.3.1 Geburten

Im Berichtsjahr wurden in Zofingen 273 (276) Geburten registriert, nämlich 148 (150) Knaben und 125 (126) Mädchen. Davon sind 181 (184) Schweizer.

### 1.3.2 Todesfälle

Im Berichtsjahr wurden in Zofingen 211 (200) Todesfälle registriert, nämlich 108 (96) Männer und 103 (104) Frauen.

### 1.3.3 Trauungen

Im Berichtsjahr wurden 73 (69) Trauungen vorbereitet. Bei 42 (37) Brautpaaren wurde vorgängig das Verkündverfahren geleitet; 31 (32) Brautpaare heirateten mit Trauungsermächtigung eines anderen Zivilstandsamtes. Bei 48 (52) Ehen waren beide Brautleu-

te schweizerische Staatsangehörige; bei 19 (14) Ehen heiratete ein(e) SchweizerIn ein(e) AusländerIn; bei 6 (3) Brautpaaren waren beide Eheleute ausländische Staatsangehörige.

### **1.3.4 Anerkennungen**

Das Zivilstandsamt hatte 13 (6) Kindesanerkennungen nach schweizerischem Recht zu beurkunden.

## **1.4 Markt**

An den 11 Monatsmärkten wurden insgesamt Fr. 47 084.— (Fr. 49 145.— ) an Gebühren eingenommen. Im Weiteren fanden traditionelle Anlässe wie Weihnachtsmarkt und Kunstmarkt sowie der Bio Marché statt. Für andere Platzbelegungen wie Standaktionen etc. wurden 296 (221) Bewilligungen ausgestellt.

## **1.5 Polizeiwesen**

### **1.5.1 Weiterbildung**

Die Weiterbildung der Polizeimannschaft erfolgte an insgesamt 45 (46) Arbeitstagen.

### **1.5.2 Motorfahrzeugbestand**

In der Stadt Zofingen waren im Berichtsjahr 5 270 (5 086) Personenwagen, 585 (594) Nutzfahrzeuge, 64 (65) landwirtschaftliche Fahrzeuge, 542 (517) Motorräder, 94 (95) Kleinmotorräder, 207 (209) Anhänger immatrikuliert.

### **1.5.3 Parkierungsgebühren**

An Parkierungsgebühren wurden Fr. 1 036 000.— (Fr. 968 600.—) vereinnahmt. Nach Abzug des Sach- und Verwaltungsaufwandes sowie des auf fünf Jahre befristeten Beitrages von Fr. 160 000.— an die Parkhaus AG zur Schuldentilgung, wurden Fr. 410 000.— in den Spezialfonds für den Bau von Parkhäusern bzw. Parkplätzen eingelegt. Dieser Spezialfonds weist per Ende 2003 einen Bestand auf von Fr. 1 375 000.— (Fr. 965 000.—).

Die Stadtpolizei verkaufte 2 213 (2 375) Monats- und 144 (110) Jahresparkkarten für das Parkhaus sowie 15 372 (14 904) Parkjetons.

### **1.5.4 Verkehrsüberwachung**

Anlässlich von 79 (77) Kontrollen (davon 3 [3] im Gemeindegebiet Mühlethal) mit dem gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerät wurden 28 554 (25 318) Fahrzeuge

überprüft. Dabei mussten 2 941 (2 190) Fahrzeuglenkerinnen und -lenker wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst und 77 (72) angezeigt werden. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 10,5 % (9,0 %). Wegen Fahrens in angetrunkenem Zustand mussten 8 (9) Führerausweise an Ort und Stelle entzogen werden.

### 1.5.5 Bussenerhebungen und Verzeigungen

Gemäss Ordnungsbussengesetz (OBG) erhob die Stadtpolizei 7 106 (6 586) Bussen und verzeigte 1 047 (1 092) Personen wegen verschiedener Tatbestände.

### 1.5.6 Fahrzeugfahndung

	2002	2003
Diebstahlanzeigen Motorfahräder	2	0
Diebstahlanzeigen Fahrräder	85	120

### 1.5.7 Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben

	2002	2003
Entgegengenommene Verlustanzeigen	208	255
Abgegebene Fundgegenstände	476	469
Vermittelte Fundgegenstände	241	243
Beanstandungen technischer Mängel	251	294
Festnahme von Personen gestützt auf Haft- oder Vorführbefehle zuhanden der Untersuchungsbehörden	178	213
Betriebskontrollen der gewerbsmässigen Chauffeure	9	11
Wohnungsabnahmen	6	6

## 1.6 Feuerwehr, Feuerpolizei

### 1.6.1 Einsätze der Stützpunktfeuerwehr

	2002	2003
Brandfälle	16	17
Autobrände (inkl. Autobahn)	6	7
Ölwehr-/Chemiewehr	17	18
Wasserwehr	8	8
Pionier-Einsätze	5	3
Personenbergungen	6	10
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	16	30
Fehlalarme	0	2
Diverse Einsätze	22	12
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Sauerstoffhilfen, Wespen- und Hornissennester)	11	32
<b>Total</b>	<b>107</b>	<b>139</b>



## 1.6.2 Bestand der Feuerwehren

Der Bestand aller Feuerwehren (Stützpunktfeuerwehr 95; Betriebsfeuerwehr Siegfried 82; Ringier 46) betrug am 31. Januar 223 (228) Männer und Frauen. In der Stützpunktfeuerwehr sind von insgesamt 95 (100) Feuerwehrleuten 10 (12) weibliche Feuerwehrleute im Einsatz.

## 1.6.3 Beförderungen

### Stützpunktfeuerwehr

Zum Gefreiten	Merz Esther	Verkehr
Zum Korporal	Lüthi Sandra	Gruppenführerin
	Siegenthaler Brigitte	Gruppenführerin
	Trittibach Rolf	Gruppenführer
	Fuchs Fabian	Gruppenführer
	Wirz Margrit	Stv. Chef Sanität
Zum Wachtmeister	Hofer Alex	Takt. Gruppenführer
	Stübi Urs	Takt. Gruppenführer
Zum Leutnant	Knuchel Stefan	Stv. Chef Pikett 1

### Betriebsfeuerwehr Ringier AG

Zum Korporal	Fuchs Fabian	
Zum Oberleutnant	Siegrist Walter	Vizekommandant
Zum Hauptmann	Hürzeler Walter	Kommandant

### Notfalldienste Siegfried Ltd.

Zum Korporal	Erni Christoph
Zum Wachtmeister	Guldimann Michel
Zum Leutnant	Mangieri Luigi
	Milanovic Marko
	Müller Daniel
	Portmann Ueli
Zum Oberleutnant	Müller Matthias

## 1.6.4 Ausbildung

	2002	2003
Mannschafts- und Kaderübungen	61	66
Fahrübungen, ADL-Übungen und Rapporte	56	56
Kursbesuche	18	21
Alarmübungen mit Nachbarwehren	1	1

## 1.7 Militärwesen

### 1.7.1 Aushebung und Entlassung

Am 24. und 25. März fanden erstmals Informationsabende für den Jahrgang 1985 der Stellungspflichtigen und freiwilligen Einwohnerinnen statt, welche von insgesamt 41 Jugendlichen besucht wurden. Leider nahmen keine Frauen an diesen Anlässen teil. An diesem Abend wurde über die Rekrutierung der Schweizer Armee, des Zivilschutzes und des Rotkreuzdienstes informiert, gleichzeitig wurden auch die Personalien erfasst.

Im Zuge der Armeereform wurden am 5. September in Rothrist zusammen mit den Angehörigen der Armee des Jahrgangs 1961 (ordentliche Entlassung) auch jene der Jahrgänge 1962–1964 entlassen.

### 1.7.2 Einquartierungen

	2002	2003
Einheiten/Stäbe	3	5
Unterkunft (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)	4 963	6 401
Zivilschutz-Anlagen	0	180
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	435	581
Jugendherberge	357	0
<b>Total</b>	<b>5 755</b>	<b>7 162</b>

## 1.8 Zivilschutz

### 1.8.1 Allgemeines

Das Schweizer Stimmvolk hat am 18. Mai dem Bundesgesetz über den „Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz“ (BZG) zugestimmt, welches auf den 1. Januar 2004 in Kraft gesetzt wird. Mit diesem Gesetz werden einerseits die Zusammenarbeit sowie die Kompetenzabgrenzungen zwischen den Partnerorganisationen geregelt und andererseits enthält es Bestimmungen zum Zivilschutz.

Die Neuausrichtung des Zivilschutzes primär auf die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen erlaubt eine Reduktion der Zahl Dienstpflichtiger von rund 280 000 auf 120 000. Die Umsetzung ist auf allen Ebenen bereits in vollem Gang. So auch bei der Zivilschutzorganisation Region Zofingen, wo der Mannschaftsbestand drastisch gesenkt wurde und Zivilschutzleute entlassen oder in die Reserve eingeteilt worden sind.

### 1.8.2 Mannschaftsbestand

	2001	2002	Reserve 02	2003	Reserve 03
ZSO Brittnau	192	-			
ZSO Strengelbach	230	-			
ZSO Vorderwald	92	-			
ZSO Zofingen – Mühlethal	845	-			
<b>Total</b>	<b>1 359</b>	<b>330</b>	<b>335</b>	<b>251</b>	<b>323</b>

Die in die Reserve eingeteilten Leute sind noch schutzdienstpflichtig. Sie werden nicht mehr zu Übungen oder Kursen aufgeboten, sondern nur noch bei Katastrophenereignissen oder zu einem Aktivdienst.

### 1.8.3 Geleistete Zivildiensttage

	2002	2003
Eidgenössische, kantonale und regionale Kurse	94	189
Kommunale Übungen = Wiederholungskurse	1 494	1 478
<b>Total</b>	<b>1 588</b>	<b>1 667</b>

Bei den Wiederholungskursen sind auch die freiwilligen Einsätze zu Gunsten des Pöwermans und des Regionalen Forstbetriebes mit berücksichtigt.

### 1.8.4 Zukunft des Zivilschutzes

Das Bevölkerungs- und Zivildienstgesetz bringt eine klare Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen: Der Bund übernimmt insbesondere Konzeptions- und Koordinationsaufgaben sowie die Zuständigkeit bei Ereignissen von nationalem Ausmass. Grundsätzlich sind aber die Kantone für den Bevölkerungsschutz zuständig. Deshalb ist der Kanton Aargau zurzeit daran, das Gesetz über Katastrophenhilfe und Bevölkerungsschutz (KBG) anzupassen. Es wird voraussichtlich im Jahr 2005 dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt.

## 1.9 Gemeindeführungsstab Region Zofingen

Im Verlaufe des Jahres erfolgten die Verhandlungen und Vorbereitungen für den Regionalführungsstab mit den Gemeinden Brittnau, Strengelbach und Vordemwald. Das Reglement wurde ausgearbeitet und die Verträge wurden unterzeichnet und im Weiteren wurden die Funktionäre des Führungsorgans gewählt.

Die Vorbereitungen für den Start des neuen regionalen Führungsorgans konnten planungsgemäss auf Ende Jahr abgeschlossen werden.

## **2 Bildung**

### **2.1 Schulbehörden, Allgemeines**

#### **2.1.1 Schulpflege, Schulleitung und Kommissionen**

Die Schulpflege behandelte in 25 Sitzungen (Vorjahr 21) 570 Geschäfte (507).

Der Einwohnerrat stimmte dem Konzept für die Schulleitung und den entsprechenden Krediten am 12. Mai zu. Die Schulpflege wählte im Herbst Thomas Weyermann, Biberist, als vollamtlichen Schulleiter. Er wird sein Amt am 1. März 2004 antreten.

Die beiden schulischen Kommissionen – Kindergarten- und Musikschulkommission – blieben im Berichtsjahr personell unverändert. Sie werden mit Einführung der Schulleitung auf Ende Schuljahr 2003/2004 aufgelöst.

#### **2.1.2 Schulbetrieb und Schulorganisation**

Der Schulbetrieb zeichnete sich durch einen grossen Wechsel im Lehrkörper aus. Dafür ausschlaggebend war die Pensionierung mehrerer langjähriger und sehr bewährter Lehrkräfte. An der Bezirksschule mussten kurz vor Schuljahresbeginn Lehrkräfte für eine fünfte Parallelabteilung an der 1. Klasse gesucht werden. Es gelang schliesslich, alle Stellen mit guten Lehrkräften zu besetzen.

Wegen des hohen Spardrucks des Kantons hat die Schulpflege in der Schulorganisation praktisch keinen Handlungsspielraum mehr. Die Zuteilung der Kinder auf die Klassen und Schulhäuser wird sukzessive schwieriger. Die „Grenzen“ zwischen den einzelnen Schulhäusern sind jährlich neu festzulegen. Eine vernünftige Planung auf Jahre hinaus ist praktisch unmöglich. Dies steht im Widerspruch zu den hohen Erwartungen der Eltern, welche für ihre Kinder qualifizierte Lehrkräfte, Konstanz, kurze Schulwege usw. fordern.

#### **2.1.3 Kinderfest**

Das Kinderfest musste am 4. Juli im Bereich Bildungszentrum/Mehrzweckhalle (Schlechtwetterprogramm) durchgeführt werden, da der Rekordsommer ausgerechnet in dieser Woche eine kleine Pause einlegte.

Nebst Kadettenmusik und den Tambouren trat neu auch die Big Band der Musikschule auf. Die Musikbühne am Nachmittag im Mehrzweckraum BZZ war ein voller Erfolg. Es traten die Band T-Message der Musikschule, sowie die Jugendbands Yukon aus Zofingen und The Scrap aus Wikon auf.

## 2.1.4 Projekte und Reformen

### 2.1.4.1 Blockzeiten

Am 21. November wurde ein Initiativbegehren mit folgendem Wortlaut eingereicht: „Im Interesse der Kinder und der Erziehenden sollen an Primarschule und Kindergarten von Zofingen Blockzeiten eingeführt werden. Diese Blockzeiten sollen an 5 Vormittagen zu je 4 Stunden geführt werden. Die Blockzeiten sollen durchgängig in der unterrichtsnahen Form sein“. Stadtrat und Schulpflege sind gefordert, die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten, damit das Volksbegehren innert Jahresfrist zum Entscheid gebracht werden kann.

### 2.1.4.2 Schulraumplanung

Der Stadtrat hat der Firma Metron, Brugg, eine umfassende Schulraumplanung in Auftrag gegeben. Die Resultate sollen im Frühjahr/Sommer 2004 vorliegen und insbesondere darüber Auskunft geben, ob für die Blockzeiten Investitionen in den Schulraum notwendig sind.

## 2.2 Lehrkörper, Unterrichtsorganisation

Auf Ende Schuljahr 2002/03 traten aus dem Schuldienst aus und wurden ersetzt:

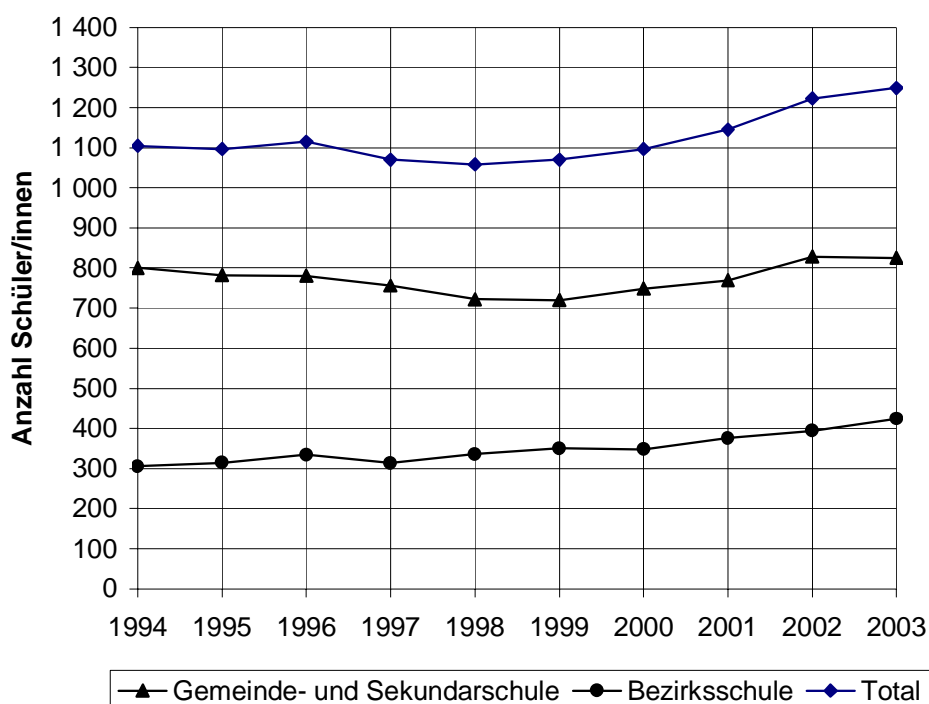
<b>Schule</b>	<b>Austritt</b>	<b>Eintritt</b>
Bezirksschule		Hofmann André Kummer Andrea Lang Simone Weiss Claudia Blum Marianne Hürzeler Daniel
Sekundarschule	Lüthy Peter Emerson Sonja	
Realschule	Roth Walter Jäger Simon Stampfli Yvonne	Lörtscher Fehr Gaby Weiss Sandra Zimmerli Jürg
Einschulungsklasse Primarschule	Ackermann Myriam Carver Martina Iseli Roland Leu Marianne	Bütler Patrick Humm Rahel Mauch Christoph Weber Farhana Mathys Christine
Kleinklasse Heilpädagogische Schule	Staub Adolf Büschlen Beatrice Stoop Marlies Ziegler Béatrice	Müller-Piehl Ursula Duss-Hunkeler Ruth Giesecke Nicole Meier Susanne
Klassenassistentinnen/Hort HPS	Germann Sonja Wullschleger Ruth	
Textiles Werken		Joss Renate Zurbrügg Manuela
Hauswirtschaft Musikschule		Huber Werner Lüscher Thomas

Schule	Austritt	Eintritt
Kindergarten	Gut Sonja	Müller Fabian Helfer Martina Würgler Nicole
Logopädie Zahnprophylaxe	Marcet Barbara Weber Esther	Huckele Priska Lütolf Silvia

## 2.3 Schülerzahlen

Schuljahr 2002/03	Knaben	Mädchen	Total
Unter- und Mittelstufe, Gemeinde- und Quartierschulen	232	222	454
Realschule	49	50	99
Sekundarschule	59	69	128
Bezirksschule	209	215	424
Einschulungsklasse	8	10	18
Kleinklasse Unter-, Mittel- und Oberstufe	26	11	37
Werkjahr	13	7	20
Heilpädagogische Schule	40	29	69
<b>Total</b>	<b>636</b>	<b>613</b>	<b>1 249</b>

### 2.3.1 Gesamtschülerzahlen



### 2.3.2 Herkunft der Bezirksschüler

Gemeinde	Kanton	2002	2003
Zofingen	Aargau	171	174

<b>Gemeinde</b>	<b>Kanton</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Bottenwil		13	15
Brittnau		2	1
Murgenthal/Glashütten		2	1
Safenwil		24	28
Strengelbach		55	56
Uerkheim		18	16
Vordemwald		31	30
Dagmersellen	Luzern	1	3
Langnau		1	1
Pfaffnau		1	1
Reiden		26	45
Richenthal		1	6
Roggliswil		1	1
Wauwil			1
Wikon		35	31
Walterswil	Solothurn	13	14
<b>Total</b>		<b>395</b>	<b>424</b>

### 2.3.3 Kindergarten

	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Klassenbestände der 8 Abteilungen	157	170
Sprachheilkindergarten	11	12

## 2.4 Musikschule

### 2.4.1 Allgemeines

An der Musikschule wurden im Schuljahr 2003/04 insgesamt 683 (621) Schülerinnen und Schüler von 27 (25) Lehrkräften unterrichtet.

Seit dem Schuljahr 2003/04 sind Thomas Lüscher und Fabian Müller als Lehrpersonen Keyboard bzw. Gitarre an der Musikschule angestellt.

Das Frühlingskonzert lockte im März viele Zuhörerinnen und Zuhörer in den Stadtsaal. Im Mai führte die Musikschule einen Schnuppertag durch und in der Aula des Gemeindegemeinschaftshauses gab der Chor der Musikschule ein Konzert. Im November fand ein Jazzkonzert in der „kleinen bühne“ und im Dezember ein Adventskonzert in der Aula statt.

Das neue Konzept der Kadettenmusik wurde im April vom Stadtrat genehmigt.

### 2.4.2 Schülerstatistik

<b>Instrument</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Akkordeon	13	11

<b>Instrument</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Blechblasinstrumente	23	21
Blockflöte	45	53
Chor der Musikschule	22	22
E-Gitarre	7	11
Gitarre	37	49
Harfe	7	8
Keyboard	36	43
Kirchenorgel	1	1
Klarinette	13	14
Klavier	83	85
Musikalische Grundschule 1	89	76
Musikalische Grundschule 2	75	92
Nur Ensembles	15	20
Querflöte	34	38
Saxophon	17	20
Schlagzeug	34	40
Sologesang/Stimmbildung	13	12
Tambouren	28	29
Violine	21	20
Veeh-Harfe	-	3
Violoncello	7	10
Waldhorn	1	1
<b>Total</b>	<b>621</b>	<b>683</b>

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, zusätzlich zum Einzelunterricht in folgenden Ensembles mitzuspielen:

Kadettenmusik, Tambouren, Beginners Band  
 Big Band, Band T-Message, Percussionsensemble  
 Ministreichensemble, Orchester  
 Blockflötenensemble, Gesangsensemble

## **2.5 Bildungszentrum Zofingen**

### **2.5.1 Allgemeines**

Die Parkplatzerweiterung südlich der Werkstatt/Mehrzweckhalle wurde in Angriff genommen und vollendet. Die Benutzung der Parkfelder ist ab Beginn des neuen Schuljahres gebührenpflichtig.

Auch im vergangenen Jahr wurden verschiedene Sanierungsarbeiten vorgenommen. So zum Beispiel die Gangsanierung im Quartiersschulhaus und die Turnhallenböden. Anfang Jahr wurde im Turnhallengebäude verschiedene Wasserlecke festgestellt. Aus diesem Grund musste kurzfristig ein Nachtragskredit gestellt werden, so dass im Herbst die nötige Dachsanierung vorgenommen werden konnte. Ausserdem wurden diverse Zimmer- und Bürosanierungen fällig.



Im November stellte das BZZ seine Räumlichkeiten und Infrastruktur während 4 Tagen der Gewerbeausstellung ZOGA zur Verfügung.

Nachdem eine Neuorganisation im betrieblichen Bereich von Seiten Kanton und Stadt gefordert wurde und die Aushilfestellen stark gekürzt wurden, mussten auch im personellen Bereich Änderungen vorgenommen werden.

Im Mai hat Roland Zimmermann als neuer Hauswart seine Tätigkeit im BZZ aufgenommen. Frau Monika Plüss wechselte vom Betriebssekretariat innerhalb des BZZ in das Berufsschulsekretariat. Die Stelle konnte mit Béatrice Leuenberger neu besetzt werden. Im Sekretariat wurde Frau Gertrud Wasmer nach 22-jähriger Tätigkeit im BZZ pensioniert. Als Nachfolgerin für diese Teilzeitstelle wurde im September Edith Lütolf eingestellt.

## **2.5.2 Berufsschule Zofingen**

Mit einer Schülerzahl von nahezu 750 (744) Lehrlingen startete die Berufsschule im August 2003 das Schuljahr 2003/04. Die Lernenden besuchen folgende Berufsabteilungen:

Maschinenbau (Polymechaniker, Konstrukteure, Anlehre)	365
Bau (Maurer, Plattenleger)	234
Carrosserie (Carrosseriespengler)	65
Zweirad (Motorradmechaniker, Kleinmotorrad-Mechaniker )	85

Die Carrosserieabteilung führt im 8. Semester ein LAP-Training im Berner Oberland durch. Skifahren bietet die willkommene Abwechslung zum Lernen.

Die jährlichen Berufsmatur-Projektarbeiten, welche stets öffentlich präsentiert werden, finden sowohl bei Lehrbetrieben als auch bei externen Personen Beachtung.

Die Tageshandelsschule bietet den Kursteilnehmern die erforderlichen Kenntnisse, um als Jungunternehmer Erfolg zu haben. Sie dient aber auch Personen, welche sich im kaufmännischen Sektor weiterbilden wollen.

## **2.5.3 Handelsschule KV Zofingen**

Wie im Vorjahr konnten 5 hauptamtliche Lehrkräfte und 17 Lehrbeauftragte an der Handelsschule KV Zofingen das Schuljahr 2003/04 mit 253 (255) Schülerinnen und Schülern beginnen. Mit Dr. B. Hofstetter, Emmenbrücke, verliess ein Lehrbeauftragter die Schule. Nur 71 neue Erstklässler schrieben sich in Zofingen für die neue Ausbildung Kauffrau/Kaufmann mit erweiterter Grundbildung ein, davon besuchen 17 die Berufsmaturitätsschule.

Im August 2003 startete in Zofingen die Neue Kaufmännische Grundbildung (NKG) mit einem fünfwöchigen Basiskurs. Für Lehrmeister und Schule bedeutet die Umsetzung der Reform eine arbeitsintensive aber sehr interessante Herausforderung.

#### **2.5.4 Erwachsenenbildung Zofingen**

Die Erwachsenenbildung der beiden Berufsschulen konnte im vergangen Berichtsjahr ihre Tätigkeiten konsolidieren. Wiederum neue Angebote im Bereich Informatik, Sprachen und Wirtschaft führten erfreulicherweise zu einem ausgeglichenen Resultat.

In der Erwachsenenbildung bleiben die Sprachkurse beliebt und die Kunden können in ihrem Sprachgebiet unter den vielen Niveaustufen auswählen. Die Informatik-Lehrgänge, aber auch Kurse über Rechnungswesen und Personalgebiete sind gut besucht. Die Seniorenkurse in der Informatik werden laufend ausgebaut.

#### **2.5.5 Kantonsschule**

Im Berichtsjahr absolvierten die ersten 26 Maturanden und 42 Maturandinnen die Matur nach dem neuen schweizerischen Maturitätsanerkennungsreglement (MAR). Die Erfahrungen mit dem neuen Ausbildungsmodell sind weitgehend positiv. Der 30. Jahresbericht der Kantonsschule gibt nähere Auskunft und ist auf dem Sekretariat der KSZ erhältlich.

Im Schuljahr 2002/03 besuchten 306 (298) Schülerinnen und Schüler in 13 Abteilungen die KSZ.

#### **2.5.6 Fachhochschule Pädagogik – Institut Primarstufe**

Im Studienjahr 2002/03 wurden am Institut Primarstufe 245 Studierende in 15 Stammgruppen (Vorjahr 226 Studierende in 14 Stammgruppen) unterrichtet. 89 Damen und Herren konnten am 3. Juli das Lehrdiplom für die Primarstufe entgegen nehmen. Die Diplomfeier fand zusammen mit dem Studiengang Sekundarstufe in Aarau statt.

96 Studierende nehmen im Oktober 2003 das neue Fachhochschulstudium in Angriff. Das Studium dauert neu drei Jahre und kann auch als Aufbau- oder Ergänzungsstudium absolviert werden, d.h., Lehrpersonen der Kindergartenstufe, des Textilen Werkens oder des Werkens können die Lehrberechtigung für die Primarstufe in einem Teilzeitstudium erwerben.

## **3 Kultur, Freizeit**

### **3.1 Kulturförderung**

#### **3.1.1 Stadtgeschichte**

Die Historikerinnen und Historiker konnten ihre Arbeiten so weit vorantreiben, dass der Stadtgeschichtskommission das Manuskript zur kritischen Durchsicht übergeben werden kann. Die eigentliche Genehmigung des Textes erfolgt erst im neuen Jahr. Das gesamte Projekt kann innerhalb des aufgestellten Zeitplanes als auch des Kostenvoranschlages abgewickelt werden. Die Herausgabe wird anfang November 2004 erfolgen können.

#### **3.1.2 Musik und Theater**

Am 23. Oktober 2002 wurde im Stadtsaal die 61. Spielsaison mit dem Drama „Kopenhagen“ von Michael Frayn eröffnet: Bis zum Saisonende am 27. März 2003 folgten 12 weitere Vorstellungen aus den Sparten Theater, Musik und Tanz. Wegen der grossen Nachfrage musste das englische Theater „Oliver Twist“ sogar zwei Mal aufgeführt werden.

Mit 3 500 Besucherinnen und Besuchern lag die Auslastung höher als in der Saison 2001/02 (3 000). Es wurden mehr als 40 % der Gesamtkosten über die Einnahmen aus dem Abonnements- und dem freien Verkauf eingespielt.

Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf Fr. 15 000.—. Die Einwohnergemeinde Zofingen unterstützte die Musik- und Theaterkommission in der vergangenen Saison mit Fr. 60 000.—.

#### **3.1.3 Kellertheater „kleine bühne“**

In der 32. Spielzeit 2002/03 führte die „kleine bühne“ 35 eigene Veranstaltungen durch, nämlich 11 im Bereich Theater/Kabarett, 15 Kinder- und Jugendvorstellungen, 4 Konzerte sowie 5 Cafés Littéraire. Dazu kamen 7 Gastveranstaltungen. Der durchschnittliche Besuch aller 42 Anlässe betrug 59 Personen, total 2 470 Personen, 1 138 Erwachsene und 1 332 Kinder und Jugendliche.

Im Sommer 2003 hat die Einwohnergemeinde das Kellertheater renoviert. Gleichzeitig hat der Trägerverein aus eigenen Mitteln die technische Infrastruktur erneuert.

Im Berichtsjahr hat die Einwohnergemeinde Zofingen die Räumlichkeiten im Gemeindegemeinschaftshaus zur Verfügung gestellt, die Nebenkosten getragen und die „kleine bühne“ mit Fr. 22 000.— unterstützt. Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf Fr. 15 000.—.

### 3.1.4 OX. Kultur im Ochsen

Im Berichtsjahr organisierte OX. Kultur im Ochsen total 90 Anlässe, was einer Steigerung von 10 Anlässen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Mit 160 Personen blieb die Anzahl Aktiv- und Passivmitglieder konstant.

Da das Kulturkonzept von OX. Kultur im Ochsen den Hauptwert auf Livemusik legt, befinden sich die Rockkonzerte mit 33 Anlässen und 58 Bands an der Spitze der Statistik.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 5 500 Besucher und Besucherinnen gezählt, was eine Steigerung von ca. 20 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Das Publikum setzt sich vor allem aus Jugendlichen der Region Zofingen zusammen. Der Verein darf aber bei bestimmten Musikrichtungen auf ein nationales Stammpublikum zählen.

Der erste Teil des Berichtsjahres stand ganz im Zeichen des zweiten Teils der 20-Jahr-Feierlichkeiten von OX. Kultur im Ochsen, die wiederum an zwei Wochenenden begangen wurden und an denen unter anderem der Zofinger Clown Ron Dideldum, die Aargauer Combo Hellmute, der Solothurner Schriftsteller Peter Bichsel und die national bekannte Gigi Moto mit Band auftraten. Daneben war OX. Kultur im Ochsen im Organisationskomitee der Feierlichkeiten 200 Jahre Aargau im Bezirk Zofingen vertreten.

Neben dem normalen Kulturprogramm vermietete der Verein den Ochsenaal auch im Berichtsjahr wieder für Theaterproben, Privatfeste, Bankette und Vorträge. Dies soll als Kulturförderung auch in Zukunft ein Teil des Vereins sein.

### 3.1.5 Stadtsaal

	Anlässe		Besucher	
	2002	2003	2002	2003
Vereinsanlässe	15	23	3 800	5 920
Konzerte	12	16	4 240	4 460
Theater	17	17	6 860	4 870
Schulveranstaltungen	9	8	3 390	3 260
Firmenanlässe	8	12	1 750	3 070
Kirchliche Veranstaltungen	15	13	2 465	2 255
Städtische Veranstaltungen	10	15	1 792	1 635
Militärische Veranstaltungen	4	7	1 400	2 280
Ausstellungen	1	0	810	0
Politische Veranstaltungen	1	0	40	0
Andere	25	165	5 190	4 435
<b>Total</b>	<b>117</b>	<b>126</b>	<b>31 737</b>	<b>32 185</b>

### 3.1.6 Altes Schützenhaus

Es wurden folgende Werke für die städtische Kunstsammlung erworben:

Künstler/in und Werk	Betrag
Wolf Barth, Paris [„Mutation“ (Ei – Tempera auf Leinwand)]	9 000.—
Silvia Härdi, Aarau (Trilogie)	8 000.—

Zudem durfte die Stadt folgende grosszügige Schenkungen von Kunstwerken entgegennehmen:

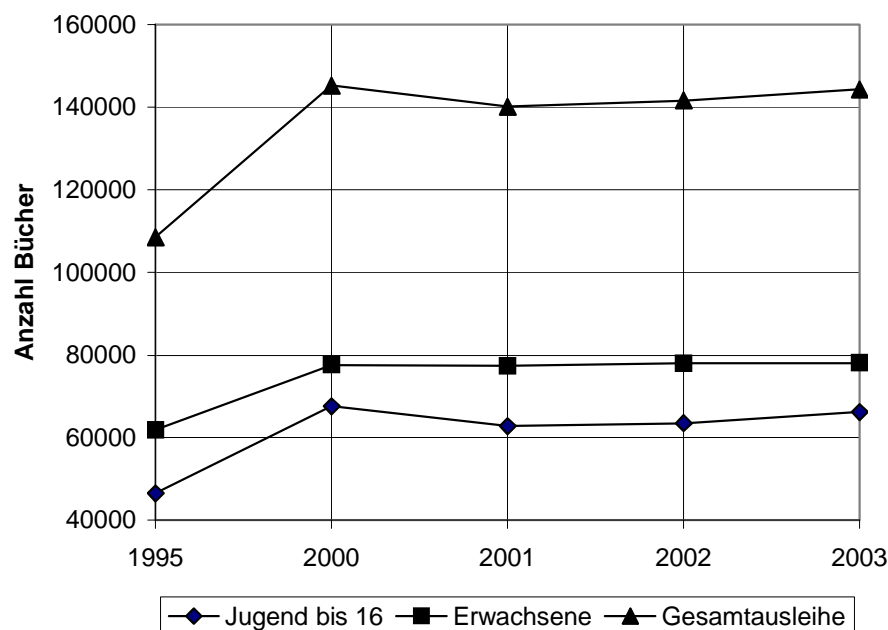
- Miklos Szöllösy, Mühlethal – Skulptur „Harte Nüsse“
- Heinz Balmer, Zofingen (Werkschau zum 100. Geburtstag) – Ölbilder „Die sieben Gesichter des Malers“ (ca. 1952) und „Einrückende Soldaten am Sonntagabend“ (ca. 1944) sowie ein Aquarell „Zwei Äpfel“ (ca. 1950)

## 3.2 Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv

### 3.2.1 Allgemeines

Der Jahrhundertssommer 2003 war für den Bibliotheksbetrieb keine Konkurrenz, im Gegenteil, im Monat Juli wurde mit 13 661 Ausleihen die höchste, je erreichte Ausleihzahl pro Monat registriert. Die Bücherausleihen weisen gegenüber dem Vorjahr nochmals ein Wachstum von rund 2 % aus. Sehr erfreulich sind die stabile Leserzahl bei den Jugendlichen und die Ausleihzunahme an Kinder- und Jugendbüchern um 4,3 %.

### 3.2.2 Entwicklung der Bücherausleihe



Die Öffentlichkeit wurde wiederum mit speziellen Anlässen auf die Bibliothek aufmerksam gemacht. Zu erwähnen sind beispielsweise Führungen für Schulklassen und auswärtige Gruppen, Vorträge der Volkshochschule, die Gedenkausstellung Heinz Balmer. Der Aufruf an die Klassenlehrer, mit ihren Schülern einmal pro Jahr die Bibliothek zu besuchen, hat einen recht guten Erfolg gebracht.

Auf grosses Interesse stiess der Jahresausflug der Freunde der Stadtbibliothek. Über 100 Personen besichtigten den alten Buchdruckerort Beromünster und bewunderten den ersten datierten Schweizer Druck von 1470, der von Helias Helye im Schloss Beromünster gedruckt wurde. Eine weitere Exkursion führte ins Staatsarchiv Aarau, wo die Jubiläumsausstellung „Vom Pergament zum Chip“ angeschaut werden konnte.

Die Stadtbibliothek beteiligte sich am Projekt „Allgemeinwissen und Gesellschaft“ der Universität Zürich. Für das sogenannte „Enzyklopädieprojekt“ werden sämtliche Allgemein-Enzyklopädien in Schweizer Bibliotheken bis zum Druckjahr 1850 inventarisiert. Diese Untersuchung zeigte einmal mehr, welche Schätze die Zofinger Gelehrtenbibliothek bereits im 18./19. Jahrhundert beherbergte. Der wichtigste Titel ist das „Handbuch des Wissens“ von Isidor von Sevilla aus dem 9. Jahrhundert. Weitere erwähnenswerte Werke sind von I.C. Iselin, H.J. Leu, J.J. Scheuchzer, Th. Zwinger, P. Bayle, J.H. Krünitz, Diderot etc. Die meisten Lexika stammen aus dem Nachlass des Zofinger Bürgers Johann Ludwig Rudolf (1726–1806), Professor an der Hohen Schule in Bern.

Der Besitz solch wertvoller Drucke verpflichtet die Bibliothek zur Bestandesehaltung. So müssen mit Geldern aus dem Straehl-Imhoof-Fonds und dem Gönnerverein jährlich beträchtliche Summen für die Buchrestaurierung ausgegeben werden. Im vergangenen Jahr kostete die Instandstellung von zehn historischen Drucken Fr. 16 168.95.

Der Umsetzungsgrad der Freihandbibliothek lag bei 5,5, d.h. jedes Buch wurde durchschnittlich fast sechsmal im Jahr entliehen. 82 % der aktuellen Bücher sind im Berichtsjahr mindestens einmal ausgeliehen worden. Die höchste Ausleihquote war im Oktober mit 38 %. Dieser sehr hohe Nutzungsgrad hat zur Folge, dass jährlich jedes zehnte Buch der Freihandbibliothek ersetzt werden muss. Dank der Ortsbürgergemeinde, der Besitzerin des Buchbestandes, und dem Gönnerverein wurde dieses Ziel wieder erreicht.

Die Vorbereitungen für das neue EDV-System und die Projektplanung für den Bibliotheksumbau konnten abgeschlossen werden. Das Bibliothekssystem wird im Frühjahr 2004 installiert. Ab diesem Datum soll die Bürokommunikation ebenfalls ins EDV-Netz der Stadtverwaltung integriert werden. Unseren Kunden ermöglicht dieser Schritt den Online-Zugriff auf den Katalog der Stadtbibliothek sowie auf ihre Benutzerkonti.

### **3.2.3 Bibliotheksbetrieb**

#### **3.2.3.1 Personelles**

Caroline Süess hat am 31. Juli die Lehre als I+D-Assistentin abgeschlossen und das Studium an der Fachhochschule I+D in Angriff genommen.

#### **3.2.4 Buchbestand**

<b>Freihandbibliothek/Lesesaal</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Bestand</b>	<b>Bestand</b>
	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Belletristik Erwachsene	676	711	5 476	5 761
Sachbücher Erwachsene	923	848	8 184	8 112

Freihandbibliothek/Lesesaal	Zuwachs		Bestand	
	2002	2003	2002	2003
Belletristik Jugend	280	523	4 062	4 306
Sachbücher Kinder/Jugend	261	273	2 377	2 401
Belletristik Kinder	424	562	2 711	2 805
fremdsprachige Literatur	160	203	2 337	2 290
Präsenzbestand	66	74	2 576	2 598
<b>Total</b>	<b>2 792</b>	<b>3 194</b>	<b>27 723</b>	<b>28 273</b>

#### Büchermagazin (Altbestand)

Bestand Ende 2002	77 762
Zuwachs 2003	1 121
<b>Bestand Ende 2003</b>	<b>78 883</b>

#### Gesamtbuchbestand der Stadtbibliothek

	Ende 2002	Ende 2003
Freihandbibliothek/Lesesaal	27 723	28 273
Büchermagazin	77 762	78 883
<b>Total</b>	<b>105 485</b>	<b>107 156</b>

Die Kosten für die Bücheranschaffungen wurden von der Ortsbürgergemeinde Zofingen und vom Verein „Freunde der Stadtbibliothek“ getragen. Für neue Bücher wurden Fr. 115 087.40 aufgewendet.

#### Betriebsbeiträge und Unterstützungen

Ortsbürgergemeinde Zofingen (inkl. Straehl-Imhoof-Fonds)	60 000.00
Ernst Eckenstein-Stiftung	1 470.00
Gemeinde- und Kantonsbeiträge, EDV-Lokalverbund Stadtbibliothek/Bildungszentrum Zofingen	17 986.00
Verein Freunde der Stadtbibliothek	67 872.50

### 3.2.5 Benützung

Eingeschriebene Leser	1990		2002		2003	
	Erwachsene	3 131	71,9 %	3 669	72,4 %	3 554
Jugendliche bis 16 Jahre	1 223	28,1 %	1 401	27,6 %	1 393	28,2 %
<b>Total Leser</b>	<b>4 354</b>		<b>5 069</b>		<b>4 947</b>	

#### Aufteilung der Leser nach Wohnorten

Wohnort	Anzahl		Wohnort	Anzahl	
	1995	2003		1995	2003
Aarburg	71	57	Reitnau	13	37
Bottenwil	89	96	Richenthal	37	38
Brittnau	272	282	Rothrist	381	274
Dagmersellen	63	85	Safenwil	171	239
Kölliken	39	36	Strengelbach	377	413
Langnau LU	64	63	Uerkheim	38	52

Wohnort	Anzahl		Wohnort	Anzahl	
	1995	2003		1995	2003
Murgenthal	36	49	Vordemwald	196	189
Nebikon	12	18	Walterswil	39	46
Oftringen	623	580	Wikon	158	141
Pfaffnau	46	42	Zofingen	1 867	1 742
Reiden	146	188	Sonstige	284	280

Es benützten die Bibliothek rund 18,0 % der Bevölkerung von Zofingen, 11,9 % von Bottenwil, 10,7 % von Vordemwald, 10,0 % von Strengelbach, 8,0 % von Brittnau, 7,8 % von Safenwil, 5,7 % von Oftringen, 4,0 % von Uerkheim, 4,0, % von Rothrist.

Die Leser stammen zu 35,2 % von Zofingen, 11,7 % von Oftringen, 8,3 % von Strengelbach, 5,7 % von Brittnau, 5,5 % von Rothrist, 12,2 % aus dem Kanton Luzern.

Verteilung der Leser nach Alter	1995	2003
bis 10 Jahre	294	225
11 – 18 Jahre	1 404	1 474
19 – 25 Jahre	707	657
26 – 45 Jahre	1 562	1 391
46 – 60 Jahre	683	779
Über 60 Jahre	360	421

### Bücherausleihe in Bänden

	2002	2003
<b>Freihandbibliothek</b>		
Belletristik Erwachsene	32 181	32 063
Sachbücher Erwachsene	33 837	34 458
Belletristik Jugend	31 205	34 142
Sachbücher Kinder/Jugend	12 643	12 712
Belletristik Kinder	19 650	19 258
Fremdsprachige Literatur	4 119	4 115
Zeitschriften	1 631	1 771
<b>Büchermagazin inkl. Leihverkehr</b>	6 295	5 832
<b>Total</b>	<b>141 561</b>	<b>144 351</b>

## 3.3 Sport, Sportanlagen

### 3.3.1 BZZ-Sporthalle

Belegungen (neben Schul- und Trainingsbetrieb)	2002	2003
Andere Sportanlässe/Kurse	32	28
Basketball Camp	3 Wo	3 Wo
Basketball-Spiele/Streetball und Turniere	81	47
Fechttourniere	1	1
Gymnastikkurse STV	4	5



<b>Belegungen (neben Schul- und Trainingsbetrieb)</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Hallenfussballturniere	2	2
Handballspiele und -turniere	115	147
Inline-Hockey-Spiele	14	32
Karate-Meisterschaft	2	1
Schulsportanlässe	4	6
Spielabend JG Zofingen	5	3
Tischtennismeisterschaft und -turniere	7	5
Veranstaltungen und Ausstellungen	9	8
Volleyballspiele und -turniere	38	18
Gewerbeausstellung ZOGA	-	1
Uni-Hockey	-	2

Zudem fanden verschiedene Sitzungen (Schulrat, Lehrmeistertagungen, Mofaprüfungen) und Kurse (Feuerwehr, Schiedsrichter, Yoga, Firmen) sowie Chorproben statt.

### **3.3.2 Mehrzweckhalle**

	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Handballspiele	34	0
Andere Sportanlässe	17	12
Unterhaltungsanlässe, Firmenveranstaltungen usw.	30	32

Die Mehrzweckhalle war im Berichtsjahr an insgesamt 151 (125) Tagen belegt. Die Kletterwand wurde im Rahmen des Schulsportes das ganze Jahr benutzt, auch durch auswärtige Schulklassen.

### **3.3.3 Sportzentrum Trinerplatten**

	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Fussballspiele	207	238
Leichtathletikanlässe	8	5
sonstige Sportveranstaltungen	10	5

### **3.3.4 Schwimmbad**

Das Schwimmbad war vom 10. Mai bis 19. September während insgesamt 133 (129) Tagen geöffnet. Es wurden 147 360 (84 163) Besucherinnen und Besucher gezählt. Bestbesuchter Tag war der 22. Juni mit 3 595 Badegästen (23. Juni mit 4 030 Besuchern). Der aussergewöhnlich lange und heisse Sommer bescherte dem Schwimmbad die höchsten Besucherzahlen seit über 20 Jahren.

### **3.3.5 Sportlerehrung**

Der Stadtrat lud 98 (95) erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler (oder Mitglieder von Zofinger Sportvereinen) zum traditionellen Sportlerempfang in den Stadtsaal ein.

Die Handballerinnen des TV Zofingen konnten wie im Vorjahr den Meistertitel in der Nationalliga B entgegennehmen. Gleichzeitig haben sie den Aufstieg in die Nationalliga A geschafft, was vom Stadtrat mit einer Prämie belohnt worden ist.

### 3.3.6 Veranstaltungen, Lager

Schullager	Insgesamt wurden 20 Klassenlager durchgeführt (Bez/Sek/Real/Werkjahr/HPS)
Ski- und Snowboardlager	3 Lager der Bez in Randa/Grächen/Adelboden 2 Lager der HPS in Hasliberg und Grindelwald
Nothelferkurse	wurden keine mehr durchgeführt
Mittagstisch	Unter dem Patronat der Sektion Aargau des Vereins Junger Mädchen wurde für auswärtige Schüler/innen während der Winterzeit wiederum ein „Mittagstisch“ in der Kustorei angeboten.

### 3.3.7 Ferienheim Adelboden

Im Berichtsjahr wurden total 4 152 (4 909) Übernachtungen registriert. Insgesamt wurden 18 (21) Schullager, 15 (17) Firmen-, Vereins- und andere Lager sowie 16 (14) Wochenend-Lager beherbergt.

## 3.4 Offene Jugendarbeit

### 3.4.1 Allgemeines

Die offene Jugendarbeit wurde 2003 neu strukturiert und gleichzeitig ausgebaut. Die mobile Jugendarbeit und der Jugendtreff Zofingen wurden fusioniert und eine neue 70 %-Stelle für eine Jugendarbeiterin wurde realisiert. Sämtliche Konzepte der offenen Jugendarbeit wurden modernisiert.

Durch die Umstrukturierungen und Umbauarbeiten, sowie die Konzeptarbeiten für den Treff konnten weniger Veranstaltungen und Aktionen angeboten werden. Der Treff wurde jedoch während der Umstrukturierungsphase von vielen Jugendlichen genutzt. Am Umbau waren die Jugendlichen massgebend beteiligt.

### 3.4.2 Jugendtreff Planet Z

Der Jugendtreff war während 5 Monaten geschlossen und wurde in dieser Zeit saniert. Neu wurde ein Veranstaltungsraum für rund 200 Personen erstellt sowie der heutige Treffbereich um neue Angebote ergänzt. Der Jugendtreff bietet seit August eine Vielzahl von Freizeitangeboten, welche von den Jugendlichen begeistert genutzt werden.

Der Jugendtreff ist mittwochs, donnerstags und sonntags geöffnet. Freitags und samstags finden jeweils verschiedene Veranstaltungen oder Anlässe von Dritten statt.

### Besucherstatistik

**Anzahl Spitzenwert**

Mittwoch	50 – 80	110
Donnerstag	20 – 40	60
Sonntag	80 – 130	170

### 3.4.3 Mobile Jugendarbeit

Während der Umbau- und Umstrukturierungsphase konnte die mobile Jugendarbeit nur teilweise wahrgenommen werden. Es fanden Kontakte zu Jugendlichen statt, welche sich vorwiegend an folgenden Plätzen aufhalten: Badi, Heiteren, Bahnhofplatz, Römerquartier, Abdankungshalle und Altstadt.

Während der Gespräche mit den Jugendlichen konnten folgende Themenschwerpunkte ausgemacht werden: Stress in Schule und Familie, Umgang mit weichen Drogen, Freundschaften, Umgang der Polizei mit Jugendlichen während Kontrollen.

### 3.4.4 Aktivitäten

Rund um die offene Jugendarbeit fanden zahlreiche Veranstaltungen statt. Besonders erwähnenswert sind:

- **Stage Parade** mit rund 150 aktiven Jugendlichen auf und neben der Bühne und gut 1 200 Personen im Publikum. 17 Formationen präsentierten auf der Stadtsaalbühne Jugendkultur. Die Veranstaltung war ein tolles Ereignis für die regionale Jugend, gab es doch trotz restriktiver Rauch- und Alkoholpolitik weder Reklamationen noch Zwischenfälle. Die Jugendlichen zeigten während 2 Nächten eine grosse Toleranz und Begeisterungsfähigkeit.
- Die **Modipowertage** (Mädchenpowertage), welche in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit der kath. Kirche durchgeführt werden konnten, weckten bei den Mädchen ein grosses Interesse an entsprechenden Angeboten. 30 Mädchen nutzten die Möglichkeit, eine gemeinsame Disco und Übernachtung zu geniessen und in verschiedenen Workshops zum Thema „Frau“ zu arbeiten.

Weiter konnten zahlreiche Jugendgruppen bei der Realisierung von Partys und Discos unterstützt werden. Der Jugendtreff wurde an 9 Wochenenden für Klassenfeste oder Geburtstage vermietet. Auch im vergangenen Jahr fanden trotz Umbau der grosse Flohmarkt, die Kinderfestdiscos und weitere spezielle Veranstaltungen statt.

### 3.4.5 Beratungen

Auch im vergangenen Jahr war die niederschwellige Beratung bei den Jugendlichen sehr gefragt. In verschiedenen Fällen übernahm die Treffleitung eine Triagefunktion zu den städtischen Fachstellen. In 11 Fällen war eine Triage zu regionalen oder kantonalen Fachstellen notwendig.

## 3.5 Fachstelle Jugendfragen

### **3.5.1 Allgemeines**

Die Fachstelle für Jugendfragen wurde mit 30 Stellenprozenten auf Anfang Januar neu geschaffen. Von diesem Pensum wurden 10 % der Schule als Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt, 20 % der Koordination und Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Jugendkonzeptes der Stadt Zofingen. Das Ziel war, die Arbeitszeit nach Bedürfnissen flexibel zu handhaben.

### **3.5.2 Schwerpunkte der Arbeit**

- Anlauf- und Informationsstelle für die Bevölkerung zum Thema Jugendfragen
- Verbindung zwischen Stadtrat und Fachpersonen der Jugendarbeit
- Triage und Koordination der Jugendfragen
- Zusammenarbeit mit jugendspezifischen Institutionen in Zofingen und in der Region
- Kantonale und regionale Vernetzung.

Die Hauptarbeit bestand im Berichtsjahr darin, die Stadt Zofingen zum Thema Jugendfragen kantonal zu vernetzen. Mit der Schaffung dieser Stelle ist Zofingen in regionalen und kantonalen Netzwerken der Jugendarbeit nachhaltig vertreten. Damit ist das neue Jugendkonzept überregional bekannt und wird wahrgenommen. Die Jugendarbeit der Stadt profitiert von Informationen, Konzepten und Projekten anderer Regionen und des Kantons.

Auf lokaler Ebene werden neue Zusammenarbeitsformen gesucht, gemeinsame Anliegen thematisiert und Projekte geplant und umgesetzt.

### **3.5.3 Schulsozialarbeit**

Das 10 %-Pensum für die Schulsozialarbeit war als Versuch deklariert um klären zu können, ob effektiv Bedarf für dieses Angebot besteht. Die Stelleninhaberin arbeitete bereits in ihrer früheren Funktion als mobile Jugendarbeiterin mit der Werkjahrklasse. Diese Arbeit wurde intensiver weitergeführt und im Laufe des Jahres konnten einzelne Kriseninterventionen gemacht werden. In diesem Rahmen wurden rund 110 Beratungen mit 28 verschiedenen Jugendlichen durchgeführt. Die wichtigsten Beratungsthemen waren dabei: Lehrstellensuche, Disziplinarische Schwierigkeiten, Familie, Streit und Scheidung der Eltern, Klasse, Gewalt und Leistungsschwierigkeiten.

Es ist eine Tatsache, dass mit einem 10 %-Pensum aus dem breiten Angebot der Schulsozialarbeit nur gezielte Einzelberatungsarbeit stattfinden kann. Es ist damit nicht genügend Kapazität vorhanden, um auf der Ebene Kinder und Jugendliche und auf der Ebene Lehrpersonen Beziehungsarbeit zu leisten. Das heisst, dass die Schulsozialarbeit darauf angewiesen ist, die Beratungen von Dritten vermittelt zu bekommen. Dies setzt ein hohes Interesse des Lehrerkollegiums voraus. Aufgrund der Erfahrungen dieses ersten Jahres bildete sich schulintern eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel, längerfristig Schulsozialarbeit an der Schule Zofingen mit einem adäquaten Pensum installieren zu können.

## 4 Gesundheit

### 4.1 Medizinische Versorgung

#### 4.1.1 Spitäler

<b>Beiträge</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Spital Zofingen (à-conto Betrieb Berichtsjahr)	1 883 000.—	2 098 400.—
+ Nachzahlung Vorjahr	129 383.45	39 619.15
+ Sockelbeitrag gemäss EVG-Urteil	62 300.—	-.—
<b>Total Spital Zofingen</b>	<b>2 074 683.45</b>	<b>2 138 019.15</b>
Defizitanteil an Regionalspitäler	214 216.50	-.—
Übrige aargauische Krankenhäuser	41 999.90	103 343.90
<b>Total</b>	<b>2 330 899.85</b>	<b>2 241 363.05</b>

Im Übrigen wird auf den detaillierten Jahresbericht des Spitals Zofingen verwiesen.

### 4.2 Gesundheitspolizei

#### 4.2.1 Lebensmittel- und Pilzkontrolle

Die lebensmittelpolizeilichen Aufgaben wurden neu vollumfänglich vom Kanton übernommen.

Trotz der grossen Trockenheit während der Sommermonate erschienen im Herbst Pilze diverser Gattungen in recht grossen Massen. Es wurden dem Pilzexperten insgesamt 78,200 kg (65,500 kg) Pilze zur Kontrolle vorgelegt; nicht freigegeben werden konnten 8,600 kg (5,600 kg).

## 5 Soziale Wohlfahrt

### 5.1 Sozialversicherung

	2002	2003
<b>Beitragspflichtige</b>		
Selbständigerwerbende	302	329
Lohnbetriebe	375	371
Hausdienstarbeitgeber	49	51
Nichterwerbstätige	251	235
<b>Rentenstatistik</b>		
Rentenbezüger (AHV, IV, Witwen-, Waisenrenten)	968	1 070
Ergänzungsleistungen	232	262
Hilflosenentschädigungen	68	70
<b>Prämienverbilligung</b>		
Eingegangene Anträge	990	1 044
	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Beitrag der Stadt an die Sozialwerke des Bundes	Fr. 1 719 671.—	Fr. 2 000 637.—

### 5.2 Soziale Dienste

#### 5.2.1 Allgemeines

Die markanteste Veränderung im vergangenen Jahr war die Inkraftsetzung des neuen Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes (SPG) und der dazugehörigen Verordnung (SPV) auf den 1. Januar 2003.

Die Integration des Sekretariates der Vormundschaftsbehörde in die Sozialen Dienste ist erfolgt. Die bisher auf den Sozialen Diensten geführten vormundschaftlichen Mandate sind deshalb an den Regionalen Vormundschaftsdienst übertragen worden.

Der Stadtrat hat in der Administration eine befristete Stellenplanerhöhung um 100 % bis 31. Dezember 2004 bewilligt.

#### 5.2.2 Fallzahlen

Der nachstehende statistische Vergleich der Fallzahlen zeigt, dass wiederum eine deutliche Zunahme im Bereich der Sozialhilfe und Alimentenbevorschussungen zu verzeichnen ist. Leicht zurückgegangen sind die übrigen Betreuungsfälle.

	2002	2003
Sozialhilfe/Alimentenbevorschussung	157	184
Übrige Betreuungsfälle	106	93

<b>Total</b>	<b>263</b>	<b>277</b>
--------------	------------	------------

### 5.2.3 Koordination Freiwilligenarbeit

Im UNO-Jahr der Freiwilligenarbeit 2001 haben die Sozialen Dienste Zofingen eine entsprechende Koordinationsstelle eingerichtet. Im letzten Jahr konnten 4 Vermittlungen getätigt werden.

### 5.2.4 Ausgesteuerte

Die Zahl der durch Sozialhilfe finanzierten Ausgesteuertenprogramme hat sich im Berichtsjahr verdoppelt. Die Revision des Arbeitslosengesetzes (AVIG) hat zu einer grösseren Anzahl Ausgesteuerter geführt. Die Bezugsdauer von Arbeitslosenentschädigung wurde von 520 auf 400 Tage gekürzt. So wurden allein bei der Inkraftsetzung des neuen AVIG sofort 4 Personen ausgesteuert und der Sozialhilfe zugewiesen.

	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Personen in Ausgesteuertenprogrammen	10	20

### 5.2.5 Arbeitslosigkeit

	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Arbeitslose pro Monat (Durchschnitt)	196	284
Arbeitslose per Ende Jahr	232	304

Noch nie waren so viele Personen arbeitslos gemeldet wie im Verlauf des vergangenen Jahres. Im Vergleich zur bisherigen Spitze im Jahre 1997, wo durchschnittlich 222 Einwohner/innen als arbeitslos gemeldet waren, liegen die Zahlen nun um über einen Viertel (27,9 %) höher.

### 5.2.6 Regionale Arbeitsvermittlung (RAV)

In der 1999 gegründeten Arbeitsgruppe RAV/Sozialdienste der Gemeinde können anstehende Probleme zwischen den Betroffenen zweimal jährlich diskutiert werden.

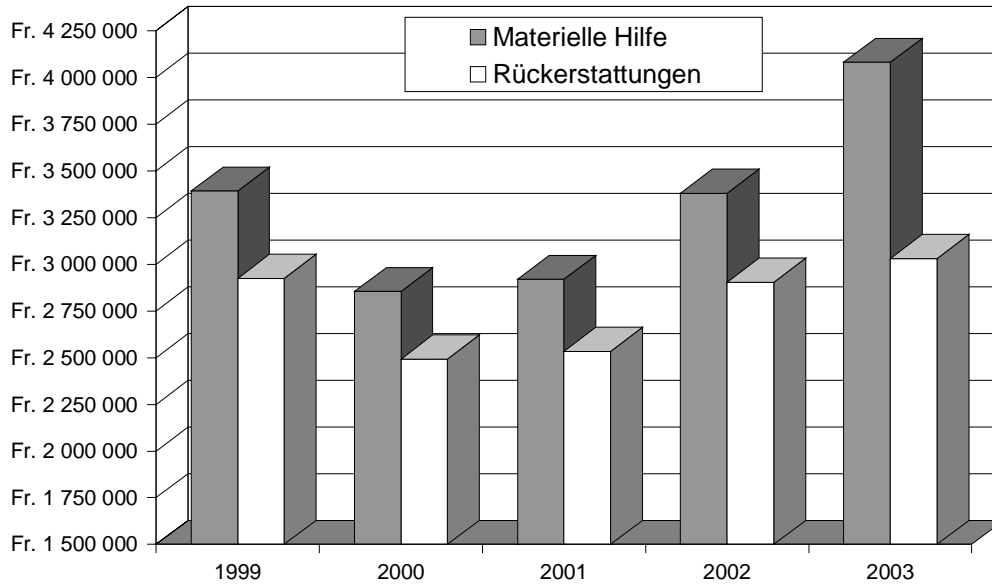
### 5.2.7 LOS-Beratungsstelle

Arbeitslose Zofinger und Zofingerinnen haben die Möglichkeit, sich durch die LOS-Beratungsstelle unentgeltlich beraten zu lassen.

## 5.3 Unterstützungsleistungen

	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Sozialhilfe	3 379 424.25	4 079 872.88
Rückerstattungen	2 371 515.65	2 585 164.01
Kostenersatz durch Kanton und Gemeinden	530 836.35	296 470.95
Beiträge des Kantons	-.—	149 331.25

Entwicklung der materiellen Hilfe



Der Nettoaufwand Sozialhilfe hat sich in erster Linie wegen der Bestimmungen des neuen Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes (SPG) und der Verordnung (SPV) zur Kostenrückerstattungspflicht erhöht. So werden die Auslagen für erwachsene ausländische Staatsangehörige und Kinder oder Jugendliche nicht mehr vom Kanton getragen. Ebenso ist die innerkantonale Kostenersatzpflicht weggefallen, die bisher während zwei Jahren nach Wegzug in eine andere aargauische Wohngemeinde eine Rückerstattung der Sozialhilfekosten vorsah.

Die Kosten für Ausgesteuertenprogramme, bestehend aus Programm-, Sozialversicherungs- und Sozialhilfelohnkosten sind nun ebenfalls voll durch die kommunale Sozialhilfe zu tragen. Zudem hat sich die Zahl der Teilnehmer/innen auf 20 verdoppelt.

Die deutliche Zunahme ist auch auf den markanten Anstieg von 124 auf 147 Sozialhilfeunterstützungen zurückzuführen. Da der neue Kostenteiler jedoch erst im Frühjahr 2004 abgerechnet wird, kann der finanzielle Aufwand noch nicht genau beziffert werden.

5.4 Statistik

Dossierart	2002	2003
Alimentenbevorschussung/Inkasso	33	36
Elternschaftsbeihilfe	0	1
Freiwillige Betreuungen		
- Freiwillige Beratungen	28	26



	2002	2003
<b>Dossierart</b>		
- Lohn- und Geldverwaltungen	24	21
- Kurzberatungen	-	13
<b>Heimplatzierungen/Massnahmenvollzug</b>	17	15
<b>Sozialhilfe</b>		
- Alleinerziehende	8	5
- Arbeitslosigkeit	9	13
- Aussteuerung	6	14
- Kostenersatz	5	0
- Krankheit und Unfall	15	13
- Rückzahlungen	4	12
- Sozialhilfe zu ungenügender AHV/IV/EL und Einkommen	53	59
- Sozialhilfe mit Alimentenbevorschussung	12	18
- Suchtprobleme	12	13
<b>Sozialversicherungsberatungen (zur Vermeidung von Sozialhilfe)</b>	11	5
<b>Vormundschaftliche Abklärungen</b>	13	24
<b>Vormundschaftliche Mandate</b>	23	5
<b>Total</b>	<b>273</b>	<b>277</b>

## 5.5 Vormundschaftswesen

	2002	2003
<b>Massnahmen Erwachsene</b>		
Vormundschaften	35	36
Vorläufige Entziehung der Handlungsfähigkeit	2	1
Beiratschaften	22	19
Beistandschaften	27	1
Erstreckung elterliche Sorge	7	36
<b>Massnahmen Kinder</b>		6
Vormundschaften	3	3
Beistandschaften	37	44
<b>Stiftungen</b>	8	2
<b>Total</b>	<b>141</b>	<b>148</b>

### Betreuende Organe (ohne Erstreckung elterliche Sorge und Weisungserteilungen)

Regionaler Vormundschaftsdienst	55	82
Soziale Dienste	23	8
Privatpersonen	48	50

### Genehmigung von Berichten

Vormundschaftsberichte	17	15
Berichte vorläufige Entziehung Handlungsfähigkeit	2	1
Beiratschaftsberichte	12	7
Beistandschaftsberichte	20	21
Verwaltungsberichte von Stiftungen	10	0
<b>Total</b>	<b>61</b>	<b>44</b>

	2002	2003
<b>Kindesvermögenskontrolle</b>		
Berichterstattungspflichtig	16	15
Genehmigung von periodischen Berichten	10	2
Genehmigung Kindsvermögensinventare und „Erklärungen“	4	9
<b>Neues Scheidungsrecht</b>		
Zuteilung gemeinsame elterliche Sorge für nicht verheiratete Eltern (Anzahl Gesuche)	4	6
Abänderung von Scheidungsurteilen (Anzahl Gesuche)		
- Neuzuteilung elterliche Sorge an den anderen Elternteil	0	1
- Neuregelung der Unterhaltspflicht	1	2
- Neuregelung persönlicher Verkehr	2	2

## 5.6 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

### 5.6.1 Bewohner-Statistik

Bestand am 31. Dezember	Rosenberg		Tanner		Total	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Männer	16	15	14	14	30	29
Frauen	42	47	62	59	104	106
<b>Total Pensionäre</b>	<b>58</b>	<b>62</b>	<b>76</b>	<b>73</b>	<b>134</b>	<b>135</b>

### Durchschnittsalter der Bewohner

Rosenberg	85 Jahre
Tanner	85 Jahre

### 5.6.2 Herkunft der Bewohner

Bestand am 31. Dezember	Rosenberg		Tanner		Total	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Bottenwil	2	2	0	1	2	3
Brittnau	5	6	6	7	11	13
Uerkheim	1	1	0	0	1	1
Wiliberg	2	2	0	0	2	2
Zofingen	46	49	57	55	103	104
Auswärtige	2	2	13	10	15	12
<b>Total Pensionäre</b>	<b>58</b>	<b>62</b>	<b>76</b>	<b>73</b>	<b>134</b>	<b>135</b>

### 5.6.3 Bettenbelegungstage

	2002	2003
Seniorenzentrum Rosenberg	21 420	22 175
Seniorenzentrum Tanner	28 161	27 727
<b>Total</b>	<b>49 581</b>	<b>49 902</b>

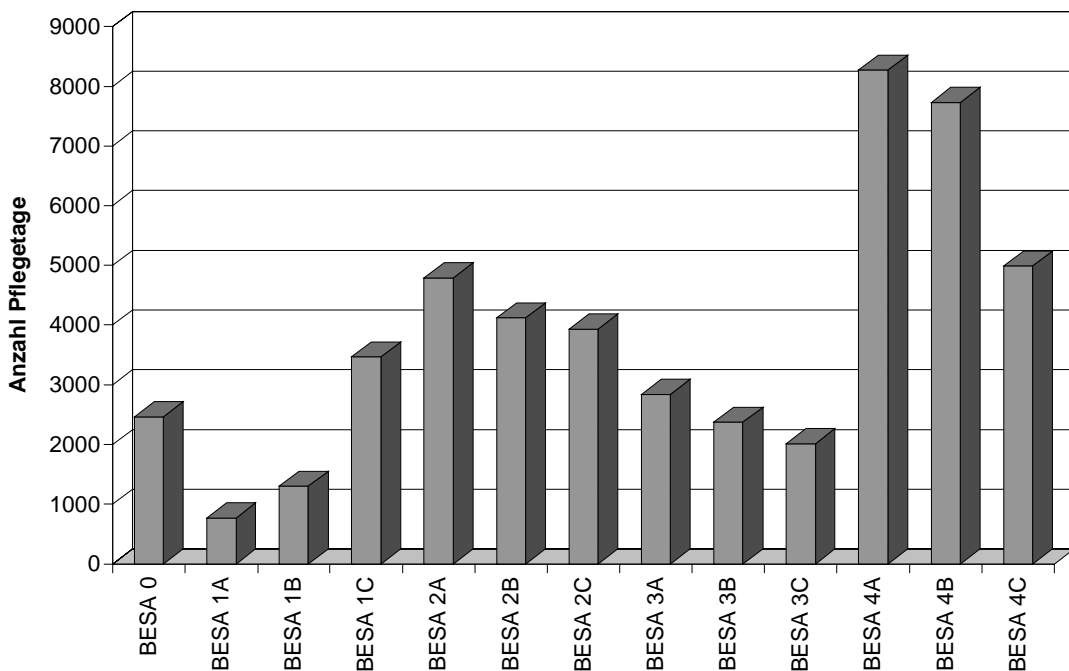
Bettenbelegungstage in % einer Vollbesetzung (133 Betten) 102 % 103 %

### 5.6.4 Pflege- und Verpflegungstage

	2002	2003
Seniorenzentrum Rosenberg	20 951	21 775
Seniorenzentrum Tanner	27 701	27 280
<b>Total</b>	<b>48 652</b>	<b>49 055</b>

Pflege- und Verpflegungstage in % einer Vollbesetzung 100 % 101 %

### 5.6.5 Pflegebedürftigkeit nach Pflegegruppen (BESA 97)



#### Pflegebedürftigkeit

BESA 0 = keine  
BESA 1 = leichte

BESA 2 und 3 = leicht bis mittelschwer  
BESA 4 = schwer

### 5.6.6 Betriebskommission

Die Betriebskommission, in welcher von jeder Vertragsgemeinde eine Person Einsitz hat, tagte im Berichtsjahr viermal zur Behandlung der laufenden Geschäfte, der Jahresrechnung 2002 und des Voranschlags für das Jahr 2004, sowie zum Informationsaustausch. Im Oktober wurde die Liegenschaft Rosenberg besichtigt und dabei festgestellt, dass diese in weiten Teilen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entspricht. Die Be-

treuung der meist pflegebedürftigen Bewohner bedingt in Zukunft umfangreiche bauliche Anpassungen und Sanierungen.

## **5.6.7 Bericht der Zentrumsleitung**

### **5.6.7.1 Allgemeines**

Die Zentrumsleitung, seit 1. September 2003 geführt vom neuen Zentrumsleiter Heinz Schürch, hat die Erarbeitung einer neuen Strategie für die nächsten Jahre eingeleitet. Zuerst gilt es zu klären, welches in fünf bis zehn Jahren die Anforderungen an eine Alterseinrichtung sein werden. Auf dieser Grundlage muss dann gemeinsam mit dem gesamten Kader festgelegt werden, welche Massnahmen, z.B. in den Bereichen Organisation, Personal, Liegenschaften etc., in den nächsten Jahren ergriffen werden sollen.

### **5.6.7.2 Liegenschaften**

Im Berichtsjahr wurde die Umnutzung des Personaltraktes in die Wohnform „Übergangswohnen“ abgeschlossen. Im Übrigen wurden die laufenden Unterhaltsarbeiten vorgenommen und Massnahmen zum Energiesparen eingeleitet.

Eine Beurteilung durch das Stadtbauamt hat ergeben, dass in nächster Zeit umfangreiche Unterhalts- und Sanierungsarbeiten anfallen werden. Die Erneuerung des Bettenliftes im Rosenberg musste aus Sicherheitsgründen bereits in Auftrag gegeben werden.

### **5.6.7.3 Finanzielles**

Die Jahresrechnung für das Berichtsjahr schliesst mit einem Defizit ab. Die Gründe liegen hauptsächlich darin, dass der Stellenplan überzogen werden musste. Längere Krankheitsausfälle, die höhere Pflegebedürftigkeit der Bewohner und die Inbetriebnahme der Wohnform „Übergangswohnen“ führten zu dieser unumgänglichen Massnahme. Die Verstärkung der Pflgeteams mit gut ausgebildetem Personal führte zusätzlich zu einem Anstieg der Lohnkosten. Auf der Einnahmenseite konnte dies nicht vollständig kompensiert werden, weil die Wohnform „Übergangswohnen“ nur etappenweise in Betrieb genommen werden konnte und weil es immer schwieriger wird, Doppelzimmer auch tatsächlich mit zwei Personen zu belegen.

## **5.6.8 Spenden und Vergabungen**

An allgemeinen Spenden und Vergabungen konnten rund Fr. 5 000.— verbucht werden. Erfreulicherweise durften zusätzlich zwei grosse Legate über Fr. 10 000.— resp. Fr. 47 000.— entgegengenommen werden. Allen Spenderinnen und Spendern wird für die Unterstützung bestens gedankt.

Verwendung fanden die Spendengelder einerseits für Aktivitäten und Bedürfnisse der Bewohner, wie Ausflüge, Geschenke und Aktivierungstherapie sowie zur Neueinrichtung der Cafeteria.

### **5.6.9 Bewohner/innen**

Am 31. Dezember wohnten 135 Personen in den beiden Häusern, welche damit voll belegt waren. In diesem Jahr konnten 21 Personen (Vorjahr 27) neu aufgenommen werden. Gute Dienste leistete das neue „Übergangswohnen“, in welchem am Jahresende vier Frauen betreut wurden, welche auf einen Platz in unseren Häusern warteten. Trotzdem besteht weiterhin eine lange Warteliste, Eintrittswillige müssen oft monatelang auf ein Bett warten oder sogar an eine andere Institution verwiesen werden. Die Pflegebedürftigkeit ist weiter angestiegen, indem im Berichtsjahr insgesamt 1 841 000 (1 794 000) BESA-Punkte abgerechnet wurden. Der Trend, dass Bewohner ihren Aufenthalt im Heim trotz Ausschöpfung aller Möglichkeiten nicht mehr vollumfänglich selber finanzieren können, setzt sich fort. Solange die im Krankenversicherungsgesetz vorgesehene vollständige Übernahme der Pflegekosten durch die Krankenversicherungen nicht realisiert ist, muss materielle Hilfe der Gemeinde in Anspruch genommen werden.

### **5.6.10 Personal**

Am Jahresende füllten 155 (Vorjahr 143) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 102 Vollzeitstellen aus. Zusätzlich wurden 11 Lehrlinge und 6 Praktikantinnen beschäftigt.

Der Ausbildung von Lehrlingen wird grosse Bedeutung beigemessen. Neben 6 Lernenden im Bereich Pflege (Fachangestellte Gesundheit) werden auch junge Menschen in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Technischer Dienst und Verwaltung zu Berufsleuten ausgebildet. Ausserdem werden insbesondere in der Pflege Praktikumsplätze angeboten, damit Absolventinnen von Pflegefachschulen sowie junge Personen vor der Berufswahl einen Einblick in die Praxis erhalten können.

Folgende Angestellte schlossen im Berichtsjahr ihre berufsbegleitende Aus- oder Weiterbildung mit Erfolg ab:

Achermann Simon, Caluori Reto, Meier Nicole	integrative(r) Gerontotherapeut(in)
Brühlhart Yvonne	Betagtenbetreuerin
Jordi Yolanda	Personalfachfrau
Morettin Omar, Mujku Albone	Pflegeassistent(in)
Stanca Saverio	Krankenpfleger DN II

### **5.6.11 Veranstaltungen**

Im Berichtsjahr wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch erfreulich vielen Gästen, wiederum ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm geboten. Verschiedene Vereine und Einzelpersonen haben dazu wertvolle Beiträge geleistet; wir danken bestens für die Initiative und Unterstützung.

Die Alzheimer-Selbsthilfegruppe machte wiederum mit mehreren gut besuchten Veranstaltungen auf ihre Arbeit und die Problematik dieser schweren Erkrankung aufmerksam.

## **6 Verkehr**

### **6.1 Planung, Projektierung**

#### **6.1.1 Wiggertalstrasse**

Das unter der Leitung des Kantons stehende Projekt Wiggertalstrasse, welches sich in der Phase des „Generellen Projektes“ und des „Erschliessungsplanes“ befindet, wurde bisher im Einvernehmen mit den fünf betroffenen Gemeinden erarbeitet. Die Gemeinde Aarburg verlangte nun – entgegen früherer Haltung – den Verzicht auf einen Aareübergang auf ihrem Territorium und eine vollständig geänderte Trasseeführung des nördlichen Abschnittes der Wiggertalstrasse (Rishalden bis Bernstrasse). Dies führte zu einem vorläufigen Projektierungsstillstand, da die Konsequenzen und die Möglichkeiten für eine derart rigorose Projektänderung vorerst abgeklärt werden müssen.

#### **6.1.2 Spange Äschwuh bis ERZO**

Das Detailprojekt und der Erschliessungsplan für die neue Strassenverbindung von der Unteren Brühlstrasse bis zur Nigglishüserstrasse wurden fertig gestellt. Der Einwohnerrat bewilligte am 20. Oktober 2003 (GK 20) den Gemeindeanteil in der Höhe von Fr. 1 850 000.—. Nachdem auch die am Bauvorhaben beteiligten Gemeinden Oftringen, Rothrist und Strengelbach die Kredite beschlossen haben, wurde das Projekt- und Plangenehmigungsverfahren in allen vier Gemeinden gleichzeitig in die Wege geleitet. Die öffentliche Auflage dauerte vom 2. Dezember 2003 bis 19. Januar 2004.

#### **6.1.3 K 315 Mühlethalstrasse (Abschnitt Schulhausstrasse – Ackerstrasse)**

Das Beschwerdeverfahren im Zusammenhang mit dem Ausbau dieses Kantonsstrassenabschnittes hat sich in die Länge gezogen, konnte durch den Entscheid des Regierungsrates aber abgeschlossen werden. Das Projekt ist mittlerweile rechtskräftig, so dass nun in einem nächsten Schritt der Landerwerb bereinigt werden kann. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich 2004 in Angriff genommen.

#### **6.1.4 K 315 Hauptstrasse (Abschnitt Stampfiweiher – Dorfstrasse)**

Mit den im Berichtsjahr durchgeführten geologischen Untersuchungen im Projektbereich der Mühlethalstrasse wurden die Grundlagen zur Dimensionierung der auszubauenden Strasse bereitgestellt. Am Detailprojekt, welches unter der Leitung des aarg. Baudepartementes steht, wird weiter gearbeitet. Ein Realisierungszeitpunkt für diesen Teil der Kantonsstrasse hat sich noch nicht konkretisiert.

#### **6.1.5 K 104 Luzernerstrasse (Abschnitt Färbereiweg – Knoten Riedtal)**

Die Projektierungsarbeiten für den Ausbau dieses Kantonsstrassenabschnittes sind noch nicht abgeschlossen, weshalb die Ablieferung des Detailprojektes an die Ge-

meinde zur Einholung des Baukredites immer noch pendent ist. Diese Situation widerspiegelt auch die momentane finanzielle Lage des Kantons, die zu einer Prioritätensetzung zwingt, bei der einzelne Projekte zurückgestellt oder verzögert werden. Seitens des Kantons wurde aber die Fertigstellung des Detailprojektes auf das Jahr 2004 in Aussicht gestellt.

#### **6.1.6 K 233 Strengelbacherstrasse (Abschnitt Bahnübergang – Mühlemattstrasse)**

Für die Verbreiterung der Strengelbacherstrasse im Abschnitt Bahnübergang – Mühlemattstrasse bewilligte der Einwohnerrat am 15. September als Gemeindeanteil einen Kredit von Fr. 1 697 000.—. Das Projekt für den Ausbau dieses Kantonsstrassenabschnittes kann somit zur Auflagereife gebracht werden. Das öffentliche Auflageverfahren wird im Jahr 2004 durchgeführt.

#### **6.1.7 K 104 Kreisel unterer Stadteingang**

Das Schwergewicht der Projektierung lag im Studium für eine Neugestaltung der Unteren Promenade. Dabei zeigte sich, dass im Interesse des Ortsbildes und der Nutzung im nördlichen Teil ausserhalb der Altstadt ein grösseres Umfeld in den Planungsperimeter einbezogen werden muss. Die Projektierungsarbeiten werden somit auch im Jahr 2004 ihre Fortsetzung finden.

#### **6.1.8 Veloabstellplätze beim Bahnhof**

Im Sinne des vom Einwohnerrat am 15. September erheblich erklärten Postulates wurde ein Auftrag zur Untersuchung und Verbesserung der Verhältnisse für den Zweiradverkehr beim Bahnhof in Auftrag gegeben. Die Untersuchungen sind angelaufen und werden anfangs 2004 vorliegen.

### **6.2 Ausführung**

#### **6.2.1 K 233 Strengelbacherstrasse, Knoten Rotfarb**

Mit dem Einbau des Deckbelages und der Fertigstellung einiger Nebenarbeiten wurde die Sanierung des Knotens „Rotfarb“ und der Ausbau der Kantonsstrasse im Abschnitt von der Mühlemattstrasse bis zur Wigger abgeschlossen. Für die Radfahrer wurden in diesem Bereich beidseitige Radstreifen erstellt. Für die Busbenützer wurden die Warteeinrichtungen verbessert. Durch die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern konnte in grösseren Flächenbereichen die Umgebung der Strasse und des angrenzenden Altachenbaches ökologisch aufgewertet werden.

#### **6.2.2 Sanierung Dorfstrasse**



In einem koordinierten Vorgehen mit den Werkleitungseigentümern wurde die Dorfstrasse im Abschnitt Milchhüsli – Kallernweg einer Gesamtanierung unterzogen. Dabei wurde die Strasse vollständig erneuert, die Kanalisations-, Elektro-, Gas- und Wasserleitungen ersetzt. Die Arbeiten sind vollständig abgeschlossen.

### **6.2.3 Parkplatz beim Bildungszentrum**

Mit der Erstellung eines weiteren Parkplatzes beim Bildungszentrum, Bereich Tychweg, konnte das immer grösser gewordene Manko an Autoabstellplätzen beseitigt werden. Das jetzt vorhandene Parkplatzangebot kommt nicht nur dem Schulbetrieb, sondern auch den Badegästen oder Besuchern von Sport- und Festanlässen zugute. Gleichzeitig wurde für diese Parkplätze die Gebührenpflicht eingeführt.

### **6.2.4 Private, ins öffentliche Eigentum übergehende Erschliessungsanlagen**

Mit dem Einbau des Deckbelages im unteren Abschnitt der Öltrottenstrasse wurde der Ausbau dieses Strassenteils beendet. Der angrenzende Grundeigentümer hat damit die Voraussetzungen für die Überbauung seines Grundstückes erfüllt.

Ebenso wurde der privat erstellte Juraweg nach Ausführung der Deckbelagsarbeiten fertig gestellt.

Die Projektierungsarbeiten an der Industriestrasse wurden weitergeführt. Der von den Anstössern zu finanzierende Strassenausbau bedarf noch weiterer Abklärungen in Bezug auf die Bodenbelastung und wird anschliessend zur Auflagereife gebracht.

## **6.3 Strassenunterhalt**

An verschiedenen gemeindeeigenen Strassenzügen wurden werterhaltende Massnahmen durchgeführt. Durch den Werkhof des Stadtbauamtes wurden Belagsrisse mit Fugenvergussmasse ausgefüllt und Flickteerungen durchgeführt. Verschiedene Strassen oder einzelne Abschnitte erhielten eine Oberflächenbehandlung (Heisstee/Splitt-Mischung).

Belagsmässige Verbesserungen wurden beim Seilerweg und bei der Frikartstrasse vorgenommen. Der dabei eingebaute Mikrobelaag trägt insbesondere in der Frikartstrasse wesentlich zur besseren Strassenentwässerung bei.

In den Gassen und Plätzen der Altstadt bestand ein grösserer Nachholbedarf bei der Instandstellung der Pflästerung. Die vielen schadhafte Stellen, vorwiegend auf Frosteinwirkungen zurückzuführen, wurden im Verlaufe des Jahres ausgebessert. Im Weiteren wurde das Trottoir auf der Nordseite des Kirchplatzes verbreitert und neu gepflästert.

Weitere Belagsarbeiten an Trottoirs und Plätzen erfolgten an der Rebbergstrasse, der Bündtengasse und im Bereich des angrenzenden Fussweges beim Dorfbach sowie beim Bezirksschulhaus.

## **6.4 Öffentlicher Verkehr**

### **6.4.1 Regionalverkehr Aargau**

In der Zeit vom 7. November bis 8. Dezember fand das öffentliche Mitwirkungsverfahren betreffend Angebotskonzept 2005 im Regionalverkehr Aargau statt. Es werden sich ab diesem Zeitpunkt wesentliche Verbesserungen für Stadt und Region Zofingen ergeben. Markante Anpassungen erfolgen im Fernverkehr mit der Direktverbindung Bern – Zofingen – Luzern mit neuen Regionalexpresszügen und mit der Verdichtung der Takte im Busverkehr. Der Stadtrat hat von dieser Entwicklung positiv Kenntnis genommen, so dass im Rahmen der Mitwirkung lediglich die Anpassung der Fahrzeiten einzelner Buskurse angebeht wurde.

### **6.4.2 Tarifverbund Aargau – Olten**

Die Regierungsräte der beiden Kantone Solothurn und Aargau beschlossen die Einführung des Tarifverbundes Aargau – Olten auf den Zeitpunkt des Fahrplanwechsels Ende 2004. Die Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels wird dadurch auch in der Region Zofingen erleichtert.

## **7 Umwelt, Raumordnung**

### **7.1 Kanalisationen, Abwasserreinigung**

#### **7.1.1 Allgemeiner Kanalisationsunterhalt**

Wie jedes Jahr üblich und nötig sind auch im Berichtsjahr wieder diverse Kanalisationsleitungen durchgespült worden. Es zeigt sich, dass durch die geringen Gefällsverhältnisse in vielen Teilen der Kanalisation in den kommenden Jahren die problematischen Leitungsabschnitte neu in einem rascheren Rhythmus gespült werden müssen.

Im Weiteren mussten wiederum einige defekte Einlauf- und Kontrollschächte saniert resp. erneuert werden. Neu erstellte Hausanschlüsse an die Gemeindekanalisation wurden wie üblich mit Kanalfernsehen auf ihre einwandfreie Ausführung hin überprüft.

#### **7.1.2 Genereller Entwässerungsplan (GEP)**

Die Erarbeitung des generellen Entwässerungsplans gliedert sich grundsätzlich in drei Phasen:

1. Phase Projektgrundlagen
2. Phase Entwässerungskonzept
3. Phase Vorprojekte

Im Berichtsjahr sind die aufwändigen Arbeiten der Phase 1 „Projektgrundlagen“ durchgeführt worden. Diese beinhalten die Erstellung des Leitungskatasters, die Zustandsaufnahmen der Kanalisationsleitungen mittels Kanalfernsehen und das Erstellen diverser Zustandsberichte zu Gewässern, Fremdwasser, Versickerung, Kanalisation, Einzugsgebiet und Gefahrenbereiche. In Zusammenhang mit dem GEP sind im Berichtsjahr 33 km von total 62 km Kanalisationsleitungen, die das Zofinger Kanalisationsnetz umfasst, mittels Kanalfernsehen auf Schäden hin untersucht worden.

Das Ziel ist es, anfangs des Jahres 2004 die Phase 1 der kantonalen Abteilung für Umwelt zur Prüfung einzureichen und anschliessend gleich die anderen beiden Phasen zu bearbeiten, so dass der Generelle Entwässerungsplan Ende des Jahres 2004 fertig erstellt und anschliessend vom Kanton genehmigt werden kann.

### **7.1.3 Kanalisationskataster Zofingen**

Das mit der GEP-Erarbeitung beauftragte Ingenieurbüro hat auch den Kanalisationskataster neu erstellt. Die Schachtstandorte sind mittels GPS-Aufnahmen (satellitenunterstützte Lagebestimmung) erhoben worden. Der Kanalisationskataster ist Bestandteil des GIS (geografisches Informationssystem) und steht dem Benutzer demnächst auf digitaler Basis zur Verfügung.

### **7.1.4 Kanalisationskataster Ortsteil Mühlethal**

Der Kanalisationskataster ist bei der GEP-Bearbeitung in der damaligen Gemeinde Mühlethal zu wenig vertieft erstellt worden. Die Kanalisationsleitungen im Ortsteil Mühlethal werden daher neu durch GPS-Aufnahmen eingemessen, so dass der Kanalisationskataster im ganzen Gemeindegebiet den gleichen Standard aufweist. Die beiden Kataster der Stadt Zofingen und des Ortsteils Mühlethal werden in einem weiteren Schritt zu einem einzigen Kataster zusammengefügt.

### **7.1.5 Sanierung Kanalisation Dorfstrasse**

Im Zuge der Gesamtsanierung Dorfstrasse wurde die Kanalisation im Abschnitt Hauptstrasse – Dörflirain erneuert. Es handelt sich um ca. 120 m Leitung, die ersetzt wurden. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

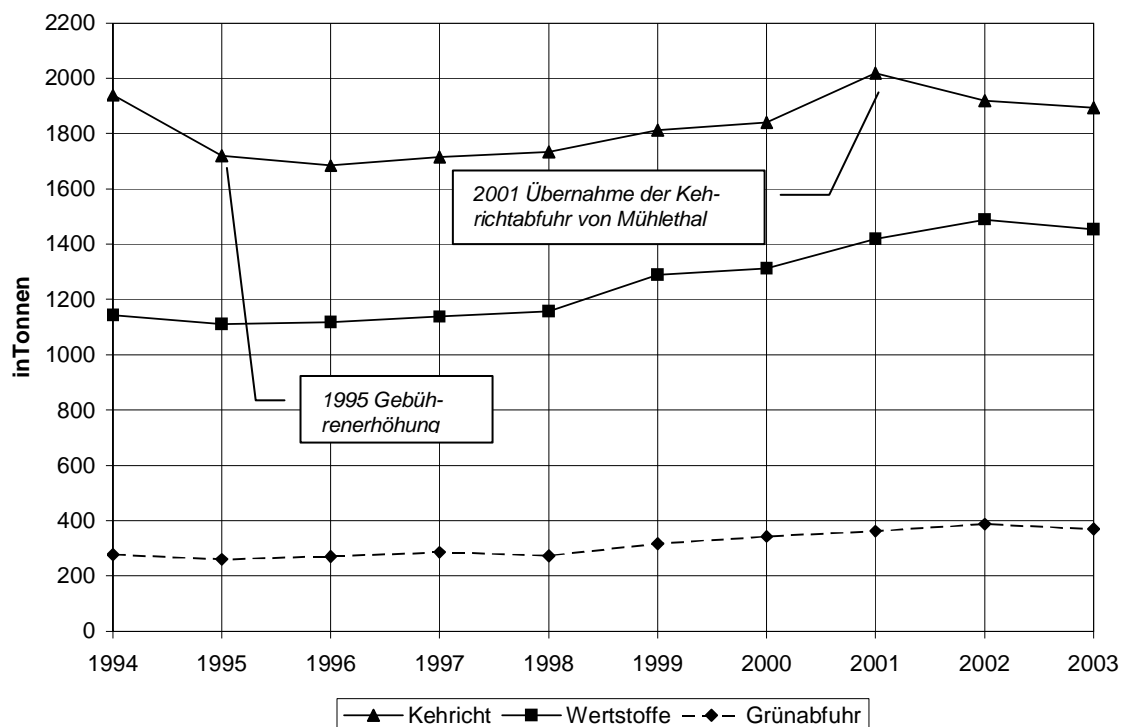
### **7.1.6 Sanierung Kanalisation Sonnenwandstrasse in Mühlethal**

Die Kanalfernsehaufnahmen haben gezeigt, dass die bestehende Kanalisation in der Sonnenwandstrasse in einem sehr schlechten Zustand ist und dringend saniert werden

muss. Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 12. Mai dafür einen Kredit von Fr. 343 000.— bewilligt. Die Sanierung der Kanalisation wird einerseits im Bereich des Zelgliweges mit einem Relining (in bestehender Leitung wird ein Kunststoffschlauch eingeführt) und andererseits mit der Erstellung einer neuen Kanalisationsleitung durchgeführt. In Zusammenhang mit diesen Bauarbeiten wird auch die ganze Strasse saniert, die alte eingedolte Bachleitung erneuert und diverse Werkleitungen (Wasser, Gas, Elektro) ersetzt. Die Bauarbeiten dauern noch an und werden 2004 abgeschlossen.

## 7.2 Abfallwirtschaft

### 7.2.1 Kehrichtstatistik



### 7.2.2 Kompostierplatz

Die Stadt Zofingen unterhält im Spitalhof in Oftringen einen Kompostierplatz, der hauptsächlich vom Werkhof zur Verarbeitung von Häckselgut und der Deponie von Strassen-wischgut benutzt wird. Dieser Kompostierplatz entspricht jedoch nicht den kantonalen Richtlinien, so dass er gemäss Verfügung des Gemeinderates Oftringen bis Sommer 2004 saniert werden muss. Die Sanierung umfasst das Erstellen eines Depo-nieplatzes mit einem Hartbelag und einem Rückhaltebecken, das den Platz in die öf-fentliche Kanalisation entwässert.

## 7.3 Bestattungswesen

Friedhof Bergli

2002 2003

Erdbestattungen	in Reihengräber Erwachsene	9	3
	in Familiengräber	1	3
Erdbestattungen Kinder		1	0
Urnenbestattungen	in Reihengräber	6	9
	in Einzel- oder Familiengräber	6	5
	im Gemeinschaftsgrab beim Engel	25	39
	im Gemeinschaftsgrab mit Schriftplatten	26	25
	in bestehende Gräber	9	7
<b>Total</b>		<b>83</b>	<b>91</b>
<b>Friedhof Mühlethal</b>		<b>2002</b>	<b>2003</b>
Erdbestattungen	in Reihengräber Erwachsene	1	1
Reihengräber Kinder		0	0
Urnenbestattungen	in Reihengräber mit Schriftplatten	1	1
	im Gemeinschaftsgrab beim Glöggli	0	1
	in bestehende Gräber	0	1
<b>Total</b>		<b>2</b>	<b>4</b>

## 7.4 Umweltschutz

### 7.4.1 Belastete Standorte

Die angekündigte Altlasten-Voruntersuchung (technische Untersuchung) bei der Deponie Spitalhof in Oftringen wurde durchgeführt. Die technische Untersuchung beinhaltete im Wesentlichen das Ausheben und die geologische Aufnahme von acht Sondierschächten, die Analyse von sechs Grundwasserproben und die flächendeckende Oberflächengasmessung des Deponiegebiets.

In Anbetracht des grossen Deponievolumens und der weitgehend fehlenden Oberflächenabdichtung ist die Deponie Spitalhof als überwachungsbedürftiger, belasteter Standort einzustufen und wird voraussichtlich so in den neuen kantonalen Altlastenkataster eingetragen.

### 7.4.2 Kontrolle der Feuerungsanlagen

#### Feuerpolizei

In 38 (39) Rapporten wurden insgesamt 59 (71) feuerpolizeiliche Mängel beanstandet. Etliche kleinere Mängel konnten direkt behoben werden.

#### Bewilligungen

Es wurden 5 (2) feuerpolizeiliche Bewilligungen für Gasfeuerungen ausgestellt. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens wurden 87 (87) feuerpolizeiliche Bewilligungen ausgestellt.

#### Tankanlagen

Im Berichtsjahr wurde 1 (3) Tankanlage abgenommen. Ab 1. Januar 2004 werden die Tankanlagen durch Spezialfirmen abgenommen.

## **7.5 Natur- und Heimatschutz**

### **7.5.1 Erhaltung – Pflege – Aufwertung**

Der Forstbetrieb Region Zofingen geriet durch den Lotharsturm mit der jährlichen Heckenpflege stark in Verzug, da zuerst die durch den Sturm verursachten Waldarbeiten erledigt werden mussten. Die Heckenpflege wird im folgenden Jahr wieder gemäss Programm durchgeführt.

### **7.5.2 Altachenbach (Bereich Strengelbacherstrasse)**

In Zusammenhang mit den Strassenbauarbeiten bei der Strengelbacherstrasse wurde der Bach im Bereich Mühlemattstrasse – Knoten Rotfarb verlegt und renaturiert. Der Natur- und Vogelschutzverein pflanzte an beiden Ufern eine neue Bestockung mit einheimischen Sträuchern und Hecken an.

### **7.5.3 Dorfbach**

Am 5. Mai traten wegen eines verstopften Siebes in der Bethge AG Natronlauge und Peroxyd in den Weissbach. Diese Chemikalien zerstörten im Weissbach und Dorfbach den aus einigen tausend Brütlingen bestehenden Fischbestand, sowie alle übrigen Kleinlebewesen. Zum Schutz weiterer Lebewesen wurde die Stützpunktfeuerwehr Zofingen aufgeboden, die den Zufluss zum Trottenweiher unterband und den Weiher mit Frischwasser versorgte. In der Folge standen auch Kräfte der Kantons- und Stadtpolizei, des Stadtbauamtes sowie ein Umwelt-Experte des Kantons im Einsatz.

### **7.5.4 Obstsortengarten**

Die an der Expo 02 in Neuenburg präsentierten Obstexponate sollen nun in Zofingen ausgestellt werden. Da auf dem Heiteren bereits rund 700 Obstbäume vorhanden sind, wäre eine Eingliederung in diesem Gebiet sinnvoll.

### **7.5.5 Kurse**

Pro Natura Aargau führte in Zofingen einen Kurs zum Thema „Naturnahe Umgebungsgestaltung im Baugebiet“ durch, welcher von 20 Teilnehmern besucht wurde. Die Naturschutzkommission organisierte für die Bevölkerung von Zofingen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Natur im Siedlungsraum“, welche etwa 30 Teilnehmer begeistern konnte.

### **7.5.6 Amphibien**

Die Amphibienlaichzüge wurden wieder beim Haldenweiher und Stampfiweiher kontrolliert. Die Zahlen der gefangenen Amphibien gingen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr von 803 auf 622 im Gebiet Haldenweiher zurück und von 166 auf 134 beim

Stampfiweiher. Dies ist vor allem auf die ungünstigen Witterungsverhältnisse zurückzuführen. Die guten Zugsnächte beschränkten sich auf einige wenige Tage Mitte und Ende März 2003.

## **7.6 Tierparkanlagen**

Der Stadtrat hat neu eine Kommission „Tierparkanlagen“ eingesetzt, welche unter anderem die Aufsicht über die konzeptionelle und betriebliche Entwicklung der Zofinger Tierparkanlagen übernehmen wird. Im Weiteren wurde sie mit der Erarbeitung eines Konzeptes über die Renovation der Volière und die Umgestaltung des Wasserteils „Trottenweiher“ beauftragt.

## **7.7 Planung**

### **7.7.1 Ortsplanung Zofingen**

Die Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung im Ortsteil Mühlethal wurde abgeschlossen. Sie umfasste eine Zonenänderung im Bereich der Bethge AG sowie die Änderung einiger Grundstückflächen aufgrund der in einem früheren Verfahren festgelegten Waldgrenzen. Der Regierungsrat genehmigte diese Teilrevision am 17. Dezember 2003. Der Genehmigungsentscheid des Grossen Rates ist noch ausstehend.

### **7.7.2 Gestaltungsplan „Hottigergasse“**

Der Entwurf des Gestaltungsplanes „Hottigergasse“ wurde vom Aarg. Baudepartement vorgeprüft und zur öffentlichen Auflage freigegeben. Die dabei noch verlangten geringfügigen Änderungswünsche wurden soweit möglich berücksichtigt. Das zur Erschliessung und Überbauung der an die Hottigergasse und die Seilergasse angrenzenden Grundstücke erforderliche Gestaltungsplan- und Mitwirkungsverfahren wird anfangs 2004 durchgeführt.

### **7.7.3 Gestaltungsplan „Hirzenberg“**

Gemäss Bau- und Nutzungsordnung der Stadt Zofingen besteht für das Baugebiet beim „Hirzenberg“ eine Gestaltungsplanpflicht. Durch die Grundeigentümer wurden Studien zur Erschliessung und Überbauung des Areals in Auftrag gegeben, die in der Zwischenzeit zu einem Gestaltungsplanentwurf führten. Die Durchführung der kantonalen Vorprüfung und das öffentliche Auflage- und Mitwirkungsverfahren sind frühestens im Jahr 2004 zu erwarten.

### **7.7.4 Gestaltungsplan „Güetli“**

Die Überprüfung von Bau- und Nutzungsmöglichkeiten im Schild von der Aarburgerstrasse bis zur Henzmannstrasse hat gezeigt, dass das vorhandene Potenzial unzureichend ist, um eine optimale Überbauung und Nutzung im sensiblen Umfeld der Altstadt zu erreichen. Der Stadtrat hat deshalb die Ausarbeitung eines Gestaltungsplanes in

Auftrag gegeben. Mit den Planungsarbeiten wird 2004 begonnen; sie werden voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen.

### 7.7.5 Erschliessungsplan „Äschwuh – Kehrichtverbrennungsanlage (ERZO)“

Parallel zum Verfahren für das Strassenbauprojekt wurde gemeinsam mit der Gemeinde Oftringen der Erschliessungsplan für die neue Strassenverbindung von der Unteren Brühlstrasse bis zur Nigglishüserstrasse ausgearbeitet. Im Anschluss an die kantonale Vorprüfung erfolgte die öffentliche Auflage vom 9. Dezember 2003 bis 19. Januar 2004. Das Planaufgabeverfahren beinhaltet gleichzeitig auch das öffentliche Mitwirkungsverfahren.

## 7.8 Bautätigkeit

### 7.8.1 Baugesuche

	2002	2003
Einfamilienhäuser	5	7
Mehrfamilienhäuser	4	1
Altstadtbauten	3	0
Industrie- und Gewerbebauten	11	12
Wohn- und Geschäftshäuser	4	0
Um- und Anbauten	27	30
Garagen und Abstellplätze	12	13
Kleinere Bauvorhaben	38	56
Abbrüche und Kanalisationen	1	1
Kommunale Bauten	3	0
Landwirtschaftliche Bauten	8	0
<b>Total</b>	<b>116</b>	<b>120</b>

### 7.8.2 Bautätigkeit

	2002	2003
Wohnungen	89	10
Wohnungen in der Altstadt	0	0
Einfamilienhäuser	6	19
An- und Umbauten	27	30
Garagen	12	13
Kleinbauten	38	56
Industrie- und Gewerbebauten	11	12
<b>Total</b>	<b>183</b>	<b>140</b>

### 7.8.3 Bautätigkeit und Bauvorhaben

Öffentliche Bauten	vorgesehen		Ausgeführt
	2003	2004	2003



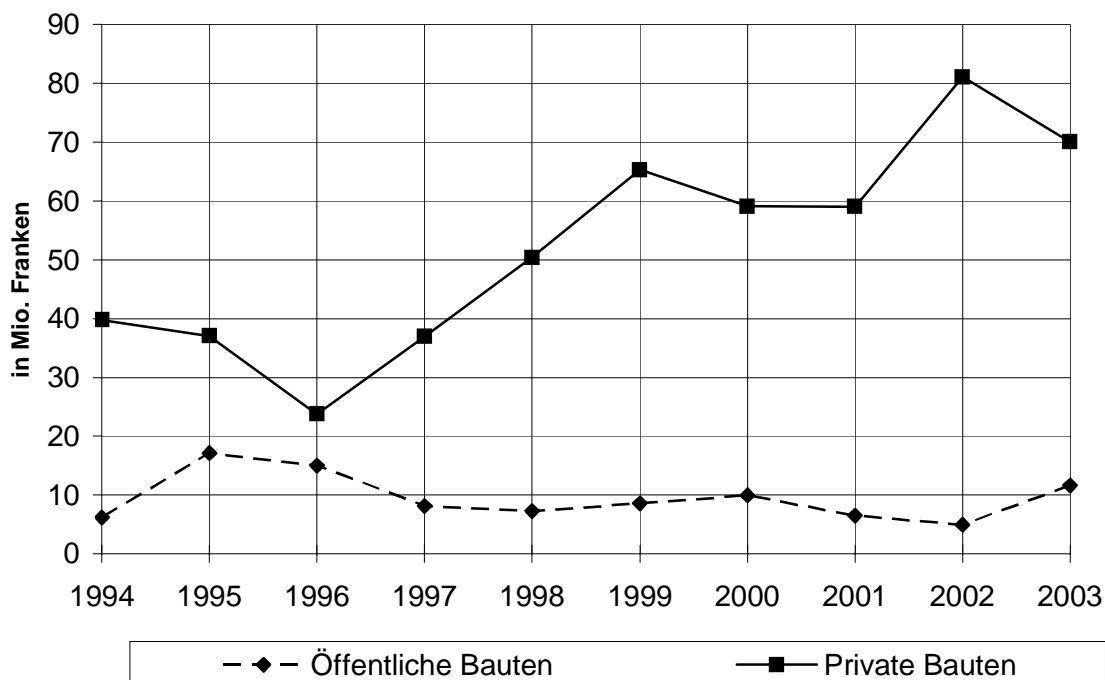
Strassen und Kanalisationen	1 950 000	1 800 000	2 750 000
Übrige Tiefbauten	7 850 000	2 250 000	3 350 000
Hochbauten	5 850 000	4 800 000	5 550 000
<b>Total öffentliche Bauten</b>	<b>15 650 000</b>	<b>8 850 000</b>	<b>11 650 000</b>

#### Private Bauten

Wohnbauten	35 450 000	26 250 000	42 600 000
Industrie und Gewerbe	20 100 000	11 550 000	25 000 000
Übrige private Bauten	2 250 000	1 400 000	2 450 000
<b>Total private Bauten</b>	<b>57 800 000</b>	<b>39 200 000</b>	<b>70 050 000</b>

<b>Total Bauvolumen</b>	<b>73 450 000</b>	<b>48 050 000</b>	<b>81 700 000</b>
-------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

#### 7.8.4 Bauinvestitionen



#### 7.8.5 Öffentliche Anlagen

##### Bestand Tierpark Heiternplatz

	2002	2003
Hirsche	46	57
Wildschweine	2	2
Mufflons	5	5
Truthühner, Gänse usw.	6	2

##### Bestand Trottenweiher/Volière

	2002	2003
Verschiedene Vögel	312	288
Wasservögel	54	52
Wildenten im Sommer	20 – 50	20 – 50
Wildenten im Winter	100 – 150	100 – 150

## **7.9 Öffentliche Gebäude**

### **7.9.1 Mehrfamilienhaus Mühlegasse**

Bedingt durch Mieterwechsel wurden eine 4-Zimmer-Wohnung an der Mühlegasse 11 sowie eine 3-Zimmer-Wohnung an der Mühlegasse 9 saniert. Die Sanierungen beinhalteten das Streichen aller Räumlichkeiten inkl. Fenster und Radiatoren, teilweise auch das Ersetzen der Bodenbeläge und Küchengeräte.

Im Mehrfamilienhaus Mühlegasse 11 mussten nach einem Wasserschaden die Küche und das Bad einer 3-Zimmer-Wohnung neu gestrichen und Teile der Küchenkombination sowie der Küchengeräte ersetzt werden.

### **7.9.2 Feuerwehr- und Gerätemagazin**

Für den besseren Unterhalt der Flachdächer wurde im 1. Obergeschoss eine Servicetüre eingebaut. Die Belagsreparaturen bei den Wasserrinnen vor der Fahrzeughalle 2 konnten erfolgreich ausgeführt werden.

### **7.9.3 Militärküche Gemeindeschulhaus**

Die nötigen Ergänzungen bei den Platten- und Malerarbeiten wurden ausgeführt und der Essraum sowie die Kantine gesamthaft neu gestrichen.

### **7.9.4 Kindergarten Römerbad**

Nach dem erfolgreichen Umbau und der Renovation im Jahre 2002 wurde nun die Planung für die Umgestaltung der Aussenräume in Angriff genommen.

### **7.9.5 Gemeindeschulhaus**

Nachdem die Aula für den Singunterricht der Primarschule kaum mehr ausreicht wurde beschlossen, den ehemaligen Kohlenkeller im Untergeschoss zum Musikzimmer umzunutzen. In den Sommerferien wurden sowohl der Kohlenkeller wie auch die Räumlichkeiten der „kleinen bühne“ neu gespritzt. Um den Singunterricht zu ermöglichen wurde der ehemalige Kohlenkeller mit Akustikvorhängen, Sitzpodesten, Teppichen und einer neuen Beleuchtung ausgestattet. Das Musikzimmer konnte im November von den Benutzern bezogen werden.

Zu Beginn der Sommerferien wurde mit der zweiten Etappe der Sanierung des Fassadensockels begonnen. In der gleichen Sanierungsetappe wurde die Balustrade bei der Eingangspartie gereinigt und versiegelt. Ebenso konnte mit der zweiten Sanierungsetappe der Fenster begonnen werden. Die Sanierungen waren bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen.

### **7.9.6 Stadtsaalturnhalle**

Anfang Juli konnte mit der Erneuerung der Warmwasseraufbereitung für die Stadtsaalturnhalle begonnen werden. Es wurde ein neuer Gasheizkessel installiert und alle nicht mehr benötigten Leitungen wurden demontiert. Durch die neue autonome Warmwasseraufbereitung in der Stadtsaalturnhalle konnte der 2000 Liter-Boiler im Untergeschoss des Stadtsaals demontiert werden. Die neue Warmwasseraufbereitung wurde termingerecht Ende Juli in Betrieb genommen.

### **7.9.7 Bezirksschule**

Am 12. Mai genehmigte der Einwohnerrat den Baukredit für die Sanierung der Chemie- und Physikzimmer in der Höhe von Fr. 465 000.—. Mitte Juni wurde mit den Ausbrucharbeiten begonnen. Trotz des sehr gedrängten Bauprogramms konnten die Zimmer mit Schulbeginn 2003/04 bezogen werden. Der Kreditrahmen von Fr. 465 000.— wurde leicht unterschritten.

Zu Beginn der Sommerferien konnte mit der ersten Etappe der Sanierung des Lehrerzimmers begonnen werden. Die baulichen Veränderungen, wie die heruntergehängte Decke und die neue Beleuchtung wurden bis zum Ende der Sommerferien fertig gestellt. Die neue Möblierung erfolgte im November. Im Jahre 2004 wird in der zweiten Sanierungsetappe der hintere Bereich mit den Holzeinbauten umgestaltet.

In den Herbstferien wurde die schadhafte Warmwasserzuleitung zum Hauswirtschaftstrakt demontiert und erneuert. Im gleichen Arbeitsablauf konnte ein zusätzlicher Warmwasserauslass in der Abwartswerkstatt erstellt werden.

### **7.9.8 Quartierschule Mühlethal**

Bei der Abwartswohnung konnte eine weitere Etappe der Fenstererneuerung abgeschlossen werden. Mit dem Ersatz der alten doppelverglaste Fenster durch neue isolierverglaste Fenster können die energetischen Kennzahlen des Gebäudes massiv verbessert werden.

### **7.9.9 „kleine bühne“**

Während der spielfreien Zeit zwischen Mitte Juni und Ende August wurde die „kleine bühne“ saniert und beleuchtungstechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Um einen besseren Spielbetrieb zu gewährleisten, wurden zum Teil Heizleitungen entfernt oder umgelegt. Die gesamten Räumlichkeiten wurden neu gespritzt und die Dichtung der Fenster verbessert. Die Kosten konnten trotz einiger Zusatzarbeiten eingehalten werden.

### **7.9.10 Museum**

Im Mai wurde das Gebäude eingerüstet, um mit der Fassadenrenovation starten zu können. Der gesamte, zum Teil mit Zement aufgebaute Verputz wurde entfernt. Zwischen Juli und August konnte der neue, auf Kalkbasis aufgebaute Grundputz aufgespritzt werden. Parallel zu dieser Arbeit wurde seit Mitte Mai an den Sandsteinpartien gearbeitet. Zum Teil werden diese entfernt und ersetzt, zum Teil ergänzt und nachmodelliert. Bei den Sgraffitoarbeiten wurden noch während der Renovationsarbeiten materialtechnische Abklärungen und Untersuchungen getätigt, um eine bestmögliche Verfestigung der kostbaren Sgraffitotechnik zu erzielen. Bis zum Winter konnte eine erste Verfestigung abgeschlossen und mit den Sgraffitoergänzungen begonnen werden. Während der Wintermonate wird vor allem an den Sandsteinpartien gearbeitet. Die zweite Verfestigung und die weiteren Ergänzungen der Sgraffitoarbeiten sowie das Fertigstellen der neuen Kalkputzaufbauten werden im Frühjahr 2004 ausgeführt.

### **7.9.11 Stadthaus Hintere Hauptgasse (ehemals Altes Bezirksgebäude)**

Am 25. August konnte der Betrieb im umgebauten Stadthaus Hintere Hauptgasse aufgenommen werden. Für Stadtkanzlei, Einwohnerkontrolle/Zivilstandsamt, Leitung ZSO und Sektionschef stellen diese Arbeitsplätze lediglich ein Provisorium dar, bis das Stadthaus Kirchplatz renoviert ist. Nach dem Umzug dieser Abteilungen an den Kirchplatz werden die frei gewordenen Räume durch den Forstbetrieb der Region Zofingen und das Betreibungsamt bezogen. Die Finanzverwaltung, das Steueramt und die Sozialen Dienste bleiben im Stadthaus Hintere Hauptgasse.

### **7.9.12 Ferienhaus Sonnenrain Adelboden**

Die Herstellerfirma der Brandmeldeanlage konnte mangels Ersatzteilen den Unterhalt der Geräte nicht mehr garantieren und kündigte den Servicevertrag. Die Anlage mit Baujahr 1979 musste daher komplett ersetzt werden.

### **7.9.13 Stadthaus Kirchplatz**

Die Bauarbeiten haben Anfang September 2003 begonnen. Die Gebäudehüllensanierung wurde termingerecht im Dezember des gleichen Jahres abgeschlossen. Die Bauarbeiten im Innern des Gebäudes werden im April 2004 abgeschlossen.

### **7.9.14 Altstadtmodell**

Auf dem Altstadtmodell wurden verschiedene Gebäude den tatsächlichen baulichen Veränderungen angepasst (Neubauten, Anbauten Dachaufbauten). Neu steht nun auch die Justitia im Massstab 1:200 vor dem Rathaus.

## 8 Volkswirtschaft

### 8.1 Landwirtschaft, Haustiere

#### 8.1.1 Landwirtschaftsbetriebe

Zurzeit bestehen im Gemeindegebiet Zofingen noch 19 (19) Landwirtschaftsbetriebe. Gemäss Landwirtschaftszählung vom Mai 2003 werden 8 (14) Betriebe hauptberuflich geführt.

#### 8.1.2 Vieh- und Kleintierbestand

Im Berichtsjahr wurden 208 (240) Kühe und 186 (110) Stück Jungvieh gezählt.

#### 8.1.3 Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden in der Gemeinde Zofingen 465 (459) Hunde registriert. Aus den Hundesteuern resultierte ein Betrag von total Fr. 46 220.— (Fr. 45 180.—).

### 8.2 Industrie, Markt, Gewerbe

#### 8.2.1 Zahl der Industrie- und Gewerbebetriebe

Der Gemeindebetriebsaufsicht unterstellte Betriebe	2002	2003
Industriebetriebe	23	22
Gewerbebetriebe	901	907

#### 8.2.2 Wirtschaftswesen

Der Stadtrat erteilte folgende Bewilligungen zur Führung von Wirtschaftsbetrieben:

Wirtschaftsbetrieb	Fähigkeitsausweisinhaber/in
Plätzli Bar	Von Gunten Sandra
Papasitos-Bar	Böhme Angelika
Rest. Felix / Blue Fox Bar	Stalder Hansrudolf
Alter Spanier Dancing	Zünd Rudolf
Rest. Alter Spanier	Nogueira Nuno
Rest. Alter Spanier	Brun Widmer Ottilia
Rest. Türmli (Mühlethal)	Basler Roland
Spettacolo	Keusch Walter
Spettacolo	Prnic Edita
Römerbad	Fazio Gianfranco

Insgesamt wurden 52 (59) Bewilligungen für einzelne Wirtschaftsanklässe sowie 29 (46) Verlängerungen ausgestellt.

## 8.3 Stadtwerbung und Verkehrsbüro

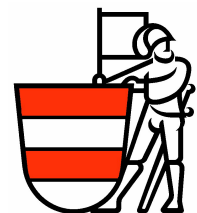
### 8.3.1 Allgemeines

Seit Beginn des Berichtsjahres wird das Verkehrsbüro als Teil der Stadtverwaltung geführt, nachdem das Auftragsverhältnis mit Dorothee Stich von ihr gekündigt worden war und auf dieser Basis kein neuer Auftragnehmer gefunden werden konnte. Mit der Leitung wurde Susanne Accola betraut. Zur Abdeckung der gesamten Präsenzzeit wurde das Verkehrsbüro mit Corinne Hochuli, Sachbearbeiterin der Stadtkanzlei, verstärkt. Neben der Mithilfe bei der Tagesarbeit erledigt sie weiterhin einen Teil ihrer Stadtkanzlei-Aufgaben. Für die Einarbeitung stellte sich in verdankenswerter Weise noch die frühere Leiterin zur Verfügung.

Pro Woche gab es durchschnittlich 165 Kundenkontakte, wovon die Hälfte auf die lokalen Vorverkäufe zurückzuführen ist.

### 8.3.2 Corporate Design

Die Kommission Stadtwerbung hat das Corporate Design der Stadt Zofingen überprüft und verschiedene Massnahmen zur Vereinheitlichung des visuellen Auftretens der Stadt vorgeschlagen. Einerseits muss eine klare Schnittstelle zwischen dem offiziellen Auftritt mit Zofinger Wappen und Niklaus Thut als Schildhalter und dem touristischen Auftritt mit Schriftzug ZOFINGEN mit stilisiertem Pulverturm definiert werden, andererseits sind diese beiden Logos konsequent in allen Auftritten (z.B. Briefpapier, Prospekte, Homepage, Willkommenstafeln usw.) zu verwenden.



### 8.3.3 Grossveranstaltungen

Die Anfragen sowie der Aufwand für die bisherigen Anlässe wie New Orleans meets Zofingen, Bio Marché und Kunst- sowie Weihnachtsmarkt waren im Verkehrsbüro nicht sehr stark zu spüren. Regener Kundenkontakt brachten dafür die Festivitäten anlässlich des 200-Jahre-Jubiläums des Kantons Aargau „DAS Fest“ inklusive des Vorverkaufs des Theaters am Richtplatz in Aarburg, welches insgesamt 14 Aufführungstage zählte. Das Heitere Open-Air führte zu einer hohen Kundenfrequenz sowie zahlreichen telefonischen Anfragen.

Erstmals übernahm das Verkehrsbüro die Anmeldestelle des Powerman Zofingen. Dies umfasste Arbeiten von der Verarbeitung der Anmeldungen über die allgemeine Informationsstelle für die Athleten, Sponsoren sowie Medien bis zur Verbuchung der Start-

gelder. Diese Mithilfe wurde vom Stadtrat als Beitrag zum Fortbestand des Powerman beschlossen.

Der Powerman bewirkte einen deutlichen Mehraufwand für das Verkehrsbüro gleichzeitig in der starken Vorverkaufszeit der verschiedenen Festivitäten. Hinzu kam, dass sämtliche Aufgaben das erste Mal erledigt wurden und die Vorbereitungszeit sehr kurz war. Ob und zu welchen Bedingungen diese Dienstleistung auch für den Powerman 2004 erbracht werden kann, entscheidet der Stadtrat im Frühjahr 2004.

### **8.3.4 Stadtführungen**

Es durfte ein Total von rund 150 Stadtführungen verzeichnet werden, von denen die Anzahl der privaten und geschäftlichen Führungen ungefähr je die Hälfte ausmachten. Zudem gab es zwei Führungen, die auf einem Vortrag basierten ohne eine eigentliche Führung durch die Altstadt. Neu war das Stadtführertreffen mit Bremgarten. Nachdem die Bremgarter Stadtführer hier im Frühjahr zu Besuch waren, erfuhren unsere Stadtführer beim Gegenbesuch im Herbst viel Wissenswertes über Bremgarten.

Im Rahmen eines Apéros zum Jahresabschluss wurde der langjährige Stadtführer Hans Greiner verabschiedet und ihm für seinen grossen Einsatz bestens gedankt.

Im Jahr 2004 werden Rekrutierungen erfolgen, damit die Anzahl der aktiven Stadtführer/innen erhöht und das Angebot erweitert werden kann.

### **8.3.5 Gastronomie und Hotellerie**

Die Anfragen lagen in der Norm, ausgenommen über das Datum des Powerman Zofingen. Sehr oft konnten Verzeichnisse verschickt oder am Schalter direkt abgegeben werden. Es konnte ein Umsatz von Fr. 23 200.— generiert werden. Die Übernachtungen werden mit einer Kommission von 8 % in Rechnung gestellt, was einen Gewinn von Fr. 1 810.— ausmachte. Dieser Betrag ist eine minimale Entschädigung für die Abwicklung der Reservationen.

Das Gastronomieverzeichnis war ebenfalls sehr gefragt. Es gibt jedoch keine Übersicht, wie viele Personen sich schliesslich für welches Lokal entschieden haben.

### **8.3.6 Projekte**

Die Kommission Stadtwerbung erarbeitete ein Stadtmarketing-Konzept, das im November vorgestellt wurde. Darin sind die Schwerpunkte auf Tagungen, Tagestourismus und Events festgelegt. Es gilt nun, im kommenden Jahr die formulierten Massnahmen umzusetzen, damit sich Zofingen klar positionieren kann.

### **8.3.7 Finanzen**

Die budgetierten Einnahmen konnten 2003 erreicht werden. Aus einem Totalumsatz von Fr. 5 000.— der verkauften Artikel resultierte eine Kommission von Fr. 1 020.—.

Aus den lokalen Vorverkäufen inkl. TicketCorner entstand ein Umsatz von Fr. 430 000.—, von denen rund Fr. 26 500.— als Kommissionseinnahmen gebucht werden konnten.



## 9 Finanzen, Steuern

### 9.1 Finanz- und Rechnungswesen

#### 9.1.1 Einwohnergemeinde

	Rechnung 2003	Voranschlag 2003 Finanzplan	Abweichung
1. Investitionen brutto	7 489 000	7 650 000	- 161 000
2. Investitionen netto	6 565 000	7 650 000	- 1 085 000
3. Verzinsliche Schulden	15 119 000	20 250 000	- 5 131 000
4. Steuern (nach Erlass/Verluste und Finanzausgleich)	28 864 000	29 299 000	- 435 000
5. Personalaufwand	14 832 000	14 740 000	+ 92 000
6. Sachaufwand	8 426 000	8 781 000	- 355 000
7. Ausgehende Beiträge	13 903 000	12 688 000	+ 1 215 000
8. Kapitaldienst (BQ)	5 054 000	5 055 000	- 1 000
9. Abschreibungen (Eigenfinanzierung)	5 201 000	3 716 000	+ 1 485 000

(ohne Seniorenzentrum, Entsorgungsbetriebe Abwasser und Abfall und ohne neutrale Betriebe Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Schule und Stiftungen)

#### Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

##### 9.1.1.1 Die wichtigsten Investitionen brutto

###### Ausgaben

EDV-Erneuerungen Stadtverwaltung	139 000
Mehrzweckhalle; Lüftung, Belag, Bestuhlung	22 000
Öffentliche Bauten/Anlagen Bahnhof	354 000
Bezirksgebäude; Sanierung und Umbau	3 591 000
Stadthaus; Umbau und Sanierung	918 000
Feuerwehr; UEPF Pikettfahrzeug	387 000
Musikschule Friedau; Umbau und Sanierung	10 000
Bezirksschule; Physik- und Chemiezimmer	384 000
Stadtgeschichte, Band 4	145 000
Museum; Fassadensanierung	460 000
Sportanlage Trinerplatten; Beleuchtung	125 000
Seniorenzentrum Rosenberg; Personaltrakt	122 000
Knoten Rotfarb; Sanierung	183 000
Wiggertalstrasse; Projektierung	81 000
Mühlethal; Projektierung Hauptstrasse	19 000
Rosengartenstrasse; Sanierung	20'000
Dorfstrasse Mühlethal; Sanierung	292 000
Mühlethal; Gehweg Öltrotten	16 000
Parkplatz BZZ	199 000

## Einnahmen

Verkauf ehemalige Gemeindekanzlei Mühlethal	65 000
Feuerwehr, Kantonsbeitrag Pikettfahrzeug	138 000
Gemeindeschulhaus Sanierung, Kantonsbeitrag	61 000
Heilp. Sonderschule, Bundesbeitrag Müllerweg	70 000
Inline-Hockeyanlage, Kantonsbeitrag	29 000
Seniorenzentrum – Entnahme aus Baufonds	516 000
Ortsplanung, Kantonsbeitrag	28 000

### 9.1.1.2 Investitionen netto

Brutto	7 488 546.70
./. Beiträge und Subventionen, Verkauf, Entnahmen aus Fonds Seniorenzentrum	923 995.05
<b>Netto</b>	<b>6 564 551.65</b>

In der Planung waren Investitionen von 7,65 Mio. Franken vorgesehen; effektiv waren es 6,56 Mio. Franken. Somit wurden total 1,09 Mio. Franken bzw. 14,2 % weniger investiert als geplant.

### 9.1.1.3 Verzinsliche Schulden

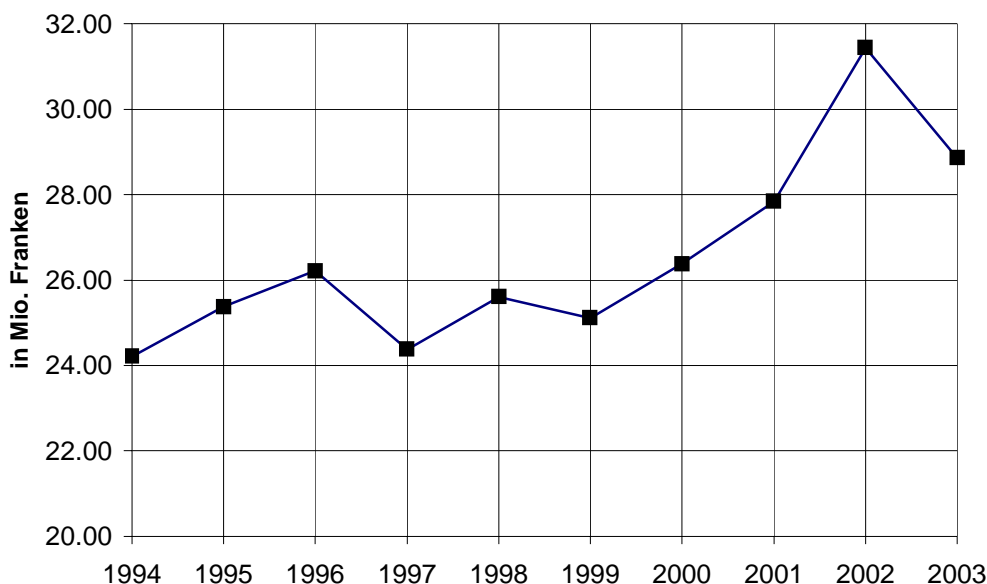
Die verzinslichen Schulden berechnen sich aus dem verzinslichen Fremdkapital (Kontokorrente, Depotgelder, Darlehen, Stiftungen, Zuwendungen, Spezialfinanzierungen Eigenwirtschafts- und Zuschussbetriebe) abzüglich verzinsliche Guthaben (Bankguthaben, Kapitalanlagen, Darlehen, Spezialfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe).

Obwohl die Nettoinvestitionen nur zu 79 % aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten, haben die verzinslichen Schulden von Fr. 16 444 000.— um Fr. 1 325 000.— auf Fr. 15 119 000.— abgenommen. Aus der Rechtsformänderung der Städtischen Werke wurde eine Substanzdividende von 3,5 Mio. Franken vereinnahmt, die wesentlich zur verbesserten Verschuldungssituation beigetragen hat.

### 9.1.1.4 Steuern

	<b>Ergebnis 2003</b>	<b>Voranschlag 2003</b>	<b>Abweichung</b>
Natürliche Personen	24 956 358.55	25 100 000.00	- 143 641.45
./. Erlass/Verlust	- 143 832.50	- 150 000.00	- 6 167.50
<b>Total natürliche Personen</b>	<b>24 812 526.05</b>	<b>24 950 000.00</b>	<b>- 137 473.95</b>
Aktiensteuern	3 860 397.30	4 200 000.00	- 339 602.70
Nach- und Strafsteuern	17 298.60	30 000.00	- 12 701.40
Grundstückgewinnsteuern	205 112.35	120 000.00	- 85 112.35
Erbschafts-/Schenkungssteuern	264 790.70	300 000.00	- 35 209.30
Hundetaxen	44 485.10	40 000.00	+ 4 485.10
<b>Subtotal</b>	<b>29 204 610.10</b>	<b>29 640 000.00</b>	<b>- 435 389.90</b>
./. Finanzausgleich an Kanton	- 340 780.00	- 341 000.00	- 220.00
<b>Total Steuern</b>	<b>28 863 830.10</b>	<b>29 299 000.00</b>	<b>- 435 169.90</b>

### Entwicklung des Steuerertrages



#### 9.1.1.5 Personalaufwand

Ohne Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Schule, Seniorenzentrum, Parkplätze, Abwasser- und Abfallbeseitigung, Stiftungen:

Verwaltungen und Betriebe	Rechnung 2003	Voranschlag 2003	Abweichung	in %
Personalaufwand	14 831 994.80	14 739 600.—	+ 92 394.80	+ 0,6 %

Auf der Lohnsumme 2002 wurde auf 2003 eine Anpassung von 1,5 % budgetiert und auch ausbezahlt (davon ½ % generell und 1 % individuell).

Die Mehrkosten sind hauptsächlich auf die Anstellung von Aushilfen zurückzuführen, die u.a. wegen krankheitsbedingter Ausfälle in der Finanzverwaltung, im Schwimmbad, im Werkhof und in den Kindergärten entstanden.

#### 9.1.1.6 Sachaufwand

Verwaltungen und Betriebe	Rechnung 2003	Voranschlag 2003	Abweichung	in %
Sachaufwand	8 425 731.50	8 781 400.—	- 355 668.50	- 4,1

Die Voranschläge wurden bei den Anschaffungen, beim baulichen sowie Mobiliarunterhalt und bei den Dienstleistungen nicht voll beansprucht.

#### 9.1.1.7 Ausgehende Beiträge

Bund, Kanton, Gemeinden, Spitäler, Sozialhilfe u.a.m.	Rechnung 2003	Voranschlag 2003	Abweichung	in %
Ausgehende Beiträge	13 903 029.05	12 688 300.—	1 214 729.05	+ 9,6

Folgende Positionen weisen die grössten Abweichungen auf:

	Rechnung 2003	Voranschlag 2003	Abweichung	in %
Schulgelder an Berufsschulen	1 387 801.30	1 145 000.—	242 801.30	+ 21,2
Aarg. Spitäler und Krankenanstalten	2 241 363.05	2 420 000.—	- 178 636.95	- 7,4
Sozialhilfe	4 079 872.88	2 900 000.—	1 079 872.88	+ 37,2

Die massive Steigerung bei den ausgehenden Beiträgen ist in erster Linie auf die stark gestiegene Sozialhilfe zurückzuführen. Auf 1. Januar 2003 wurde das neue Sozialhilfe- und Präventionsgesetz SPG in Kraft gesetzt. Danach erfolgt für erwachsene ausländische Staatsangehörige keine Rückerstattung mehr durch den Kanton. Die innerkantonale Kostenersatzpflicht, die bisher während zweier Jahre nach Wegzug in eine andere aargauische Wohngemeinde Geltung hatte, ist aufgehoben. Die Kosten für die Ausgesteuertenprogramme gehen neu voll zu Lasten der Gemeinden. Innert Jahresfrist hat sich die Zahl der Teilnehmer in diesem Programm von 10 auf 20 Personen verdoppelt. Auch die Zahl der Sozialhilfeunterstutzungen hat von 124 auf 147 Fälle deutlich zugenommen. Die Budgetierung 2003 beruhte auf einer allzu zurückhaltenden Einschätzung der damals noch nicht ganz klaren Sachlage.

#### 9.1.1.8 Kapitaldienst (Belastbarkeitsquote BQ)

	Aufwand	Ertrag
940 Kapitaldienst	1 758 652.44	569 694.55
942 Liegenschaften Finanzvermögen	55 236.25	1 391 049.60
990 Abschreibungen	5 201 159.51	
	<b>7 015 048.20</b>	<b>1 960 744.15</b>
<b>Kapitaldienst (Belastbarkeitsquote BQ)</b>		<b>5 054 304.05</b>
	<b>7 015 048.20</b>	<b>7 015 048.20</b>

#### 9.1.1.9 Abschreibungen

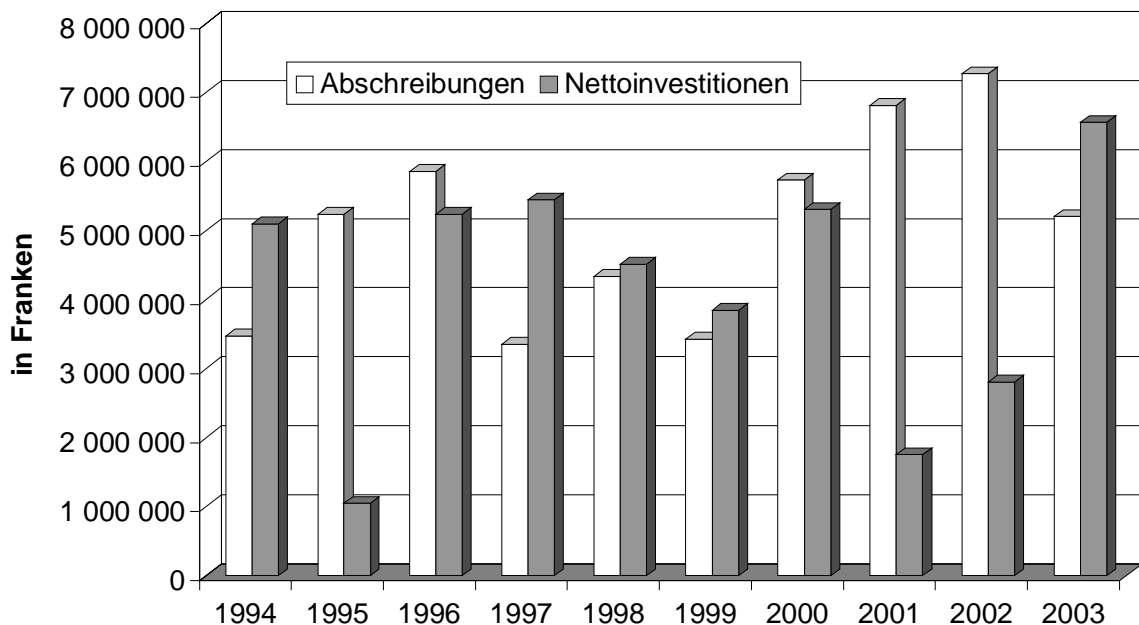
Abschreibungen gemäss Voranschlag		3 715 600.00
Mehrerträge:		
- ordentliche Mehrerträge	159 686.10	
- ausserordentlicher Buchgewinn	1 325 873.10	1 485 559.20
<b>Total Abschreibungen</b>		<b>5 201 159.20</b>

Aus dem Verkauf von 6 Einfamilienhäusern in der Mühlewiese resultierte ein einmaliger und ausserordentlicher Buchgewinn von Fr. 1 325 873.10.

## Berechnung der vorgeschriebenen Abschreibungen

<b>Anfang Jahr 2003</b>			
11	Verwaltungsvermögen anfangs Jahr	16 676 834.60	
115	Darlehen und Beteiligungen		762 002.30
	durch Gemeinde beschlossene SF / Parkplätze		
2288	ze		1 586 935.70
2289	Passivierte Abschreibungen		4 136 117.03
2390	Eigenkapital		2 000 000.00
<b>Rechnungsjahr 2003</b>			
11	Aktivierete Ausgaben (ohne 115)	7 488 546.70	
11	Passivierte Einnahmen		923 995.05
		<b>24 165 381.30</b>	<b>9 409 050.08</b>
		9 409 050.08	
	<b>massgebender Restbuchwert</b>	<b>14 756 331.22</b>	
	davon 10 % Abschreibungsquote	1 475 633.12	
942	Buchgewinn auf Liegenschaften	1 325 873.10	
	<b>vorgeschriebene Abschreibungen</b>	<b>2 801 506.22</b>	
	Zusätzliche Abschreibungen	2 399 653.29	
	<b>Total Abschreibungen</b>	<b>5 201 159.51</b>	

### 9.1.1.10 Abschreibungen, Verhältnis Eigenfinanzierung zu Nettoinvestitionen (in Franken)



	<b>Abschreibungen</b>	<b>Nettoinvestitionen</b>
Total in den letzten 10 Jahren	50 706 000.—	41 607 000.—
Durchschnitt pro Jahr	5 071 000.—	4 161 000.—

In den letzten 10 Jahren wurden die Nettoinvestitionen durchschnittlich zu 100 % aus eigenen Mitteln finanziert.

### 9.1.1.10 Kennzahlen Einwohnergemeinde

#### Basisdaten

Jahr	Steuerertrag/FA	Belastbarkeitsquote BQ	Nettozinsen NZ	Selbstfinanzierung EQ	Verzinsliche Nettoschuld Ende Jahr	Nettoinvestitionen
1996	25 800 623	8 111 934	2 256 839	5 855 095	21 170 370	5 234 843
1997	23 967 396	5 553 779	2 200 065	3 353 715	23 631 882	5 444 344
1998	24 437 874	6 136 682	2 103 817	4 032 865	25 430 423	4 513 199
1999	24 516 723	5 403 153	1 977 909	3 425 244	24 152 998	3 842 375
2000	25 984 236	7 330 611	1 597 988	5 732 623	23 693 123	5 306 315
2001	27 311 147	8 103 027	1 288 172	6 814 854	19 457 792	1 754 827
2002	30 822 547	8 711 573	1 442 020	7 269 553	16 443 751	2 802 659
2003	28 332 143	5 054 304	1 179 018	5 201 159	15 118 820	6 564 552

#### Kennzahlen

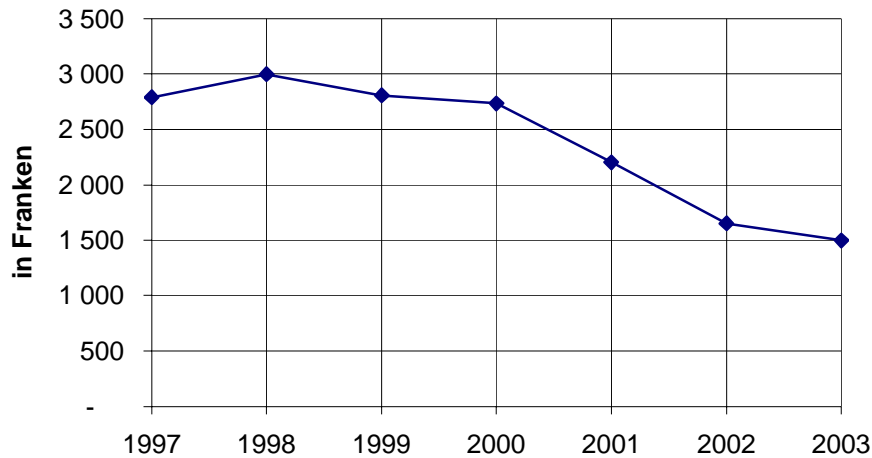
Jahr	Steuerfuss	BQ in % Steuern/FA	NZ in % Steuern/FA	EQ in % Steuern/FA	Schuld Fr. je Einwohner	Verschuldungsquote
1996	102 %	31.4	8.7	22.7	2 471	3.6
1997	102 %	23.2	9.2	14.0	2 789	7.0
1998	102 %	25.1	8.6	16.5	2 997	6.3
1999	102 %	22.2	8.1	14.0	2 807	6.8
2000	102 %	28.2	6.2	22.1	2 735	4.1
2001	102 %	29.7	4.7	25.0	2 204	2.9
2002	102 %	28.3	4.7	23.6	1 650	2.3
2003	102 %	17.8	4.2	18.4	1 497	2.3

#### Bewertung

Belastbarkeitsquote BQ	<b>17.8</b>	=	über 25 ist gut
Nettozinsen NZ	<b>4.7</b>	=	unter 7 – 9 ist gut
Selbstfinanzierung EQ	<b>23.6</b>	=	über 20 ist gut
verzinsliche Nettoschuld je Einwohner	<b>Fr. 1 497.—</b>	=	gut (Fr. 2 500.— bis Fr. 3 000.— ist normal)
Verschuldungsquote	<b>2.3</b>	=	Wert unter 15 ist gut

Mit Ausnahme der Belastbarkeitsquote BQ (Zinsensaldo und Abschreibungen) weisen alle Kennzahlen gute Werte auf.

### Verzinsliche Nettoschuld pro Kopf



## 9.1.2 Zuschuss- und Eigenwirtschaftsbetriebe

### 9.1.2.1 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

	Rechnung 2003	Voranschlag 2003	Abweichung
Gesamtaufwand	9 726 008.33	9 280 000.00	446 008.33
Personalaufwand	7 489 428.30	7 066 000.00	423 428.30
Personalaufwand in %	77.00 %	76.14 %	
Betriebsdefizit	286 557.43	-2 900.00	289 457.43

Das höhere Betriebsdefizit ist auf vermehrten Personalaufwand zurückzuführen:

- Höhere Pflegebedürftigkeit der Bewohner
- Die Pflege und Betreuung im Rosenberg wird zusehends aufwändiger; der Rosenberg ist nicht als Pflegeheim konzipiert
- Beim Personal häuften sich die Krankheitsfälle
- Die Inbetriebnahme des Übergangswohnen erfordert zusätzlichen Personaleinsatz
- Allgemein steigt der Bedarf nach höher qualifiziertem Personal

Für die Umnutzung des Personaltrakts im Rosenberg wurden aus dem Baufonds Fr. 515 900.— entnommen und aus der laufenden Betriebsrechnung eine Einlage von Fr. 150 000.— getätigt. Der Baufonds weist per Ende 2003 einen Bestand auf von Fr. 267 200.—. Im Fonds des Seniorenzentrums, der zur Deckung von Betriebsdefiziten dient, sind noch Fr. 116 600.— vorhanden.

### 9.1.2.2 Abwasserbeseitigung

#### Betriebsrechnung

Betriebsertrag	+ 4 749 565.75
Betriebsaufwand	- 4 924 668.15
<b>Betriebsverlust</b>	<b>= 175 102.40</b>

#### Bilanz

Anschlussgebühren	+ 1 020 362.35
Kantonsbeitrag	+ 65 493.00
Investitionen	- 624 075.10
Total Überdeckung Investitionsrechnung	= 461 780.25
Betriebsverlust laufende Rechnung	- 175 102.40
<b>Total Einnahmen</b>	<b>+ 286 677.85</b>
Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde per 1. Januar	+ 3 845 252.50
<b>Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde per 31. Dezember</b>	<b>= 4 131 930.35</b>

Der Finanzplan 2004 – 2008 rechnete per Ende 2003 mit einer Verpflichtung der Einwohnergemeinde von 4,1 Mio. Franken, was sich nun als richtig erwiesen hat. Statt der geplanten Investitionen von 1,3 Mio. Franken wurden 2003 lediglich 0,62 Mio. Franken verbaut. Die Einnahmen in der Investitionsrechnung erreichten 1,085 Mio. Franken, budgetiert waren nur 0,6 Mio. Franken.

Der Wasserverbrauch betrug 2003 1 905 215 m<sup>3</sup> (2 072 855 m<sup>3</sup>); der Voranschlag rechnete mit ca. 1 900 000 m<sup>3</sup>. Der Abwasserpreis wurde per 1. April 2002 von Fr. 2.40/m<sup>3</sup> auf Fr. 2.—/m<sup>3</sup> reduziert und auf 1. April 2003 auf Fr. 1.30/m<sup>3</sup>. Trotz der massiven Reduktionen hat der Bestand der Abwasserkasse noch einmal zugenommen.

### 9.1.2.3 Abfallbeseitigung

Betriebsertrag	+ 1 194 827.06
Betriebsaufwand	- 1 112 378.35
<b>Betriebsüberschuss</b>	<b>= 82 448.71</b>

#### Verwendung Betriebsüberschuss

Guthaben Abfallbeseitigung per 1. Januar 2003	+ 180 526.75
Einlage Betriebsüberschuss 2003 in Spezialfonds	+ 82 448.71
<b>Guthaben Abfallbeseitigung per 31. Dezember 2003</b>	<b>= 262 975.46</b>

Die Kehrichtgebühren erreichten Fr. 1 152 690.46 (inklusive Grundgebühr von Fr. 279 974.95); der Voranschlag basierte auf Fr. 1 100 000.—. Auf 1. Oktober 2003 wurde die Grundgebühr von Fr. 60.— auf Fr. 45.— pro Elektrozähler reduziert.

Der Finanzplan 2004 – 2008 rechnete per Ende 2003 mit einer Verpflichtung der Einwohnergemeinde von Fr. 250 000.—; effektiv sind es nun Fr. 262 975.46.



## 9.2 Steuerwesen

### 9.2.1 Veranlagungsstatistik

Zofingen Kantonale Steuern	Durchgeführte Veranlagungen	
	Sollbestand 2002	Periode 2002
Selbstständigerwerbende	274	32
Landwirte	21	4
Unselbstständigerwerbende	5 589	4 260
Sekundär Steuerpflichtige	266	75
Unterjährige	89	86
<b>Total</b>	<b>6 239</b>	<b>4 457</b>

### 9.2.2 Liste der Steuerpflichtigen 2002

	Gesamt		Reformiert		Röm.-kath.		Chr.-kath.	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Selbstständige	291	309	151	149	97	107	2	1
Landwirte	22	20	20	18	6	6	1	1
Unselbstständige	5 435	5 532	2 761	2 773	1 840	1 842	24	28
Sekundär Steuerpflichtige	264	267	158	154	87	94	1	2
Übrige	3	6	0	2	0	1	0	0
<b>Total</b>	<b>6 015</b>	<b>6 134</b>	<b>3 090</b>	<b>3 096</b>	<b>2 030</b>	<b>2 050</b>	<b>28</b>	<b>32</b>

### 9.2.3 Statistik der Eintritte/Austritte 2002

100 %-Steuer	Eintritte			Austritte			Saldo	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0 – 999	640	47.65	620 844.35	431	54.90	577 726.95	209	43 117.40
1 000 - 1 999	219	16.31	330 649.70	114	14.52	170 169.90	105	160 479.80
2 000 - 2 999	177	13.18	445 358.70	104	13.25	264 257.30	73	181 101.40
3 000 - 3 999	112	8.34	394 521.90	46	5.86	159 531.10	66	234 990.80
4 000 - 4 999	70	5.21	319 270.50	31	3.95	138 572.00	39	180 698.50
5 000 - 9 999	89	6.63	618 095.40	45	5.73	291 148.10	44	326 947.30
10 000 u. mehr	36	2.68	682 829.40	14	1.78	319 658.90	22	363 170.50
<b>Total 2002</b>	<b>1 343</b>	<b>100.0</b>	<b>3 411 569.95</b>	<b>785</b>	<b>100.0</b>	<b>1 921 064.25</b>	<b>558</b>	<b>1 490 505.70</b>
<b>Total 2001</b>	<b>957</b>	<b>100.0</b>	<b>2 408 935.05</b>	<b>739</b>	<b>100.0</b>	<b>2 025 538.05</b>	<b>218</b>	<b>383 397.00</b>

Die hohe Zahl der Eintritte im 2002 resultiert aus der Fusion mit Mühlethal (Austritt Mühlethal 2001 / Eintritt Zofingen 2002).

## 9.2.4 Ertrag der 100 %-Steuer (unterteilt nach Steuerformular)

	1999/2000		2001		2002	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Selbstständig Erwerbende	362	2 184 270.80	291	2 174 765.60	309	2 085 138.80
Landwirte	24	48 890.60	22	38 399.20	20	36 141.20
Unselbstständig Erwerbende	5 125	18 619 818.10	5 435	21 772 020.60	5 532	20 849 978.80
Sekundär Steuerpflichtige	213	355 775.50	264	442 683.50	267	398 145.70
Übrige	4	0.00	3	0.00	6	0.00
<b>Total</b>	<b>5 728</b>	<b>21 208 755.00</b>	<b>6 015</b>	<b>24 427 868.90</b>	<b>6 134</b>	<b>23 369 404.50</b>

## 9.2.5 Einkommens-/Vermögensstruktur 2002 (alle Veranlagungen)

Einkommen in 1 000 Franken	Vermögensstufe in 1 000 Franken										
	0	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1000- 1999	2000- 4999	über 5000	Total
0	384	9	5	9	26	22	3	2	2	1	<b>463</b>
1 - 9,9	302	10	7	9	24	23	5	0	1	0	<b>381</b>
10 - 19,9	312	10	8	11	18	27	9	4	0	0	<b>399</b>
20 - 29,9	445	15	23	29	44	55	10	2	0	0	<b>623</b>
30 - 49,9	1 128	35	59	58	101	174	62	20	2	0	<b>1 639</b>
50 - 99,9	1 220	48	77	93	116	221	162	79	21	1	<b>2 038</b>
100 - 199,9	198	9	15	27	40	68	49	35	40	7	<b>488</b>
200 und mehr	23	0	2	1	6	8	12	11	24	16	<b>103</b>
<b>Total</b>	<b>4 012</b>	<b>136</b>	<b>196</b>	<b>237</b>	<b>375</b>	<b>598</b>	<b>312</b>	<b>153</b>	<b>90</b>	<b>25</b>	<b>6 134</b>

## 9.2.6 Statistik der 100 %-Steuer

100%- Steuerstufen	Total Pflichtige	in %	Total Pflichtige	in %	Total 100%- Steuer	in %	Total 100%- Steuer	in %
	2001		2002		2001		2002	
0	478	7.95	506	8.25	0	0.00	0	0.00
1 - 999	1 300	21.61	1 405	22.91	615 238	2.52	644 336	2.76
1 000 – 1 999	1 152	19.15	1 203	19.61	1 704 261	6.98	1 784 153	7.63
2 000 – 2 999	984	16.36	1 017	16.58	2 431 268	9.95	2 506 156	10.72
3 000 – 3 999	639	10.62	612	9.98	2 213 613	9.06	2 119 177	9.07
4 000 – 4 999	355	5.90	382	6.23	1 588 817	6.50	1 702 278	7.28
5 000 – 5 999	259	4.31	268	4.37	1 417 225	5.80	1 474 141	6.31
6 000 – 6 999	194	3.23	178	2.90	1 257 230	5.15	1 151 500	4.93
7 000 – 7 999	136	2.26	98	1.60	1 018 914	4.17	731 321	3.13
8 000 – 8 999	83	1.38	70	1.14	699 621	2.86	592 084	2.53
9 000 – 9 999	66	1.10	58	0.95	626 107	2.56	551 003	2.36
10 000 – 11 999	101	1.68	84	1.37	1 097 762	4.49	915 120	3.92
12 000 – 13 999	52	0.86	56	0.91	674 295	2.76	730 542	3.13
14 000 – 15 999	44	0.73	39	0.64	655 666	2.68	584 455	2.50

100%- Steuerstufen	Total Pflichtige		in %		Total Pflichtige		in %		Total 100%- Steuer		in %	
	2001				2002				2001		2002	
16 000 – 17 999	38	0.63			34	0.55			641 069	2.62	578 550	2.48
18 000 – 19 999	14	0.23			16	0.26			267 673	1.10	300 873	1.29
20 000 – 24 999	41	0.68			41	0.67			907 277	3.71	924 919	3.96
25 000 – 29 999	25	0.42			18	0.29			679 936	2.78	484 903	2.07
30 000 – 34 999	13	0.22			11	0.18			419 144	1.72	354 940	1.52
35 000 – 39 999	5	0.08			6	0.10			184 949	0.76	221 130	0.95
40 000 – 44 999	8	0.13			8	0.13			346 628	1.42	343 008	1.47
45 000 – 49 999	5	0.08			6	0.10			237 125	0.97	285 293	1.22
50 000 und mehr	23	0.38			18	0.29			4 744 054	19.42	4 389 523	18.78
<b>Total</b>		<b>100.0</b>			<b>100.0</b>				<b>100.0</b>		<b>100.0</b>	
	<b>6 015</b>	<b>0</b>			<b>6 134</b>	<b>0</b>			<b>24 427 869</b>	<b>0</b>	<b>23 369 405</b>	<b>0</b>

### 9.2.7 Pro Kopf Steuerertrag (100%) und Steuerfüsse

	100% Sollsteuerertrag pro Einwohner		Steuerfüsse	
	2000	2001	2000	2001
Zofingen	3 083.30	3 146.60	102%	102%
(Zofingen Bezirk)	(Ø) 1 833.80	(Ø) 1 815.10	(Ø) 115%	(Ø) 115%
Aarau	2 923.60	3 146.90	103%	103%
Baden	3 192.60	3 638.20	100%	100%
Bremgarten	2 037.60	1 959.70	108%	108%
Brugg	2 219.00	2 383.10	100%	100%
Lenzburg	2 619.40	2 771.90	108%	108%
Oftringen	1 625.60	1 600.50	110%	110%
Rheinfelden	2 337.90	2 394.40	110%	110%
Rothrist	2 128.30	2 067.00	112%	109%
Wettingen	2 497.90	2 418.10	95%	95%
Wohlen	1 772.70	1 807.10	105%	105%

---

# **EINWOHNERGEMEINDE**

---

## **Verwaltungs- und Bestandesrechnung**

## BEGRÜNDUNGEN DER WESENTLICHSTEN ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG

### VERWALTUNGSRECHNUNG

#### I Besoldungen

Gemäss § 22 des revidierten Dienst- und Besoldungsreglementes legt der Stadtrat die prozentuale Besoldungsanpassung fest. Der Voranschlag 2003 basierte auf einer Zunahme der Lohnsumme 2002 von maximal 1 1/2 %. Dem in den Besoldungsbändern eingestufte Personal wurde 2003 effektiv generell 0,5 % und 1 % individuell ausgerichtet. Die Verteilung erfolgte aufgrund der Leistungen und des Alters. – Den Musikschullehrern wurden die reglementarischen Dienstalterszulagen ausbezahlt.

#### II Nachtragskredite

In Ausnahmefällen, die keinen Aufschub ertrugen, bewilligte der Stadtrat zu Lasten der Verwaltungsrechnung Nachtragskredite (N-SR).

#### III Verrechnete Leistungen

Zur Erhöhung der Transparenz des Aufwandes einzelner Dienststellen werden intern Leistungen verrechnet. Dadurch kann die Wirtschaftlichkeit von Dienststellen klarer dargestellt werden. Intern werden insbesondere Zinsen, Abschreibungen, Sozialleistungen und die wichtigsten Leistungsbezüge (bspw. Werkhof, Stadtbauamt, Finanzverwaltung) verrechnet.

#### 0 Allgemeine Verwaltung

012.318.02 Haftpflichtversicherung des Stadtrates neu in der Gemeindehaftpflicht enthalten (Konto 090.318.02)

020.301	Löhne der Lehrlinge und EDV-Supporter mit Stellenantritt per 1. Juni 2003 (budgetiert war das volle Jahr 2003)		
020.316.02	Ersatz von defekten Kopiergeräten im techn. Büro des Stadtbauamtes und der Sozialen Dienste; Mehrkosten für Leasing und Kopien ab 4. Quartal 2003		
020.436	Rückerstattung von Kurskostenanteilen des Personals und Bonus der Swisscom auf den Telefongesprächen der gesamten Verwaltung		
022.301	Befristete Anstellung einer Aushilfe für den krankheitsbedingten Ausfall einer Mitarbeiterin		
023.301	Vorübergehende Anstellung einer Mitarbeiterin; verschiedene individuelle Anpassungen		
024.310	Mehr Stelleninserate		
024.438	Abhängig vom Investitionsvolumen; weniger verrechenbare Eigenleistungen		
030.307.03	Reduzierter Zinssatz auf dem restlichen Deckungskapital der ehemaligen Städtischen Pensionskasse		
090.314 )	Entnahme von Fr. 37 180.05 aus dem Fonds Schiessanlage „Heitern“ (Sanierung 3. Etappe)		
090.480 )			
090.316	Pachtzins an Ortsbürgergemeinde von Fr. 8 000.00 für Metzgerzunft		
091.312	Gasverbrauch Winter		
	2001/02	kwh	5 462 000
	2002/03	kwh	<u>5 310 000</u>
	Abnahme (./ 2,8 %)	kwh	<u>152 000</u>
	Der Voranschlag rechnete einem Gasverbrauch von 4,5 Mio. kwh zu 4,6 Rappen.		

Der Verrechnungspreis für das Gas betrug im Winter 2001/02 noch 4,23 Rappen und im Winter 2002/03 4,69 Rappen (= + 10,9 %)

Gliederungen der Energie:

- Gas	Fr. 248 641.50
- Strom	Fr. 14 402.95
- Oel	<u>Fr. 16 299.55</u>
Total	<u>Fr. 279 344.00</u>

150.470 )

160.301 Gemeindevertrag mit Brittnau, Strengelbach und Vorderwald für gemeinsame Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Zofingen (Beschluss Einwohnerrat vom 14. Mai 2001). Personelle Umorganisation

160.314 ) Wasserschaden in Zivilschutzanlage Ost, gedeckt  
160.436 ) durch Versicherungsleistung

160.380 ) Einlage der Ablöserbeiträge für Schutzraumbauten  
160.430 ) in Spezialfonds

## 1 Öffentliche Sicherheit

101.431 Mehr Betreibungen (2003: 5'025, 2002: 4'408, 200: 4'466)

101.452 Reduktion des Gemeindebeitrages um Fr. 5.00 pro Betreibung für total 1'992 Betreibungen aus den Partnergemeinden Brittnau und Strengelbach

102.318 ) Grosse Nachfrage nach dem neuen CH-Pass, Kosten-  
102.431 ) ersatz an Bund und Kanton. Höhere Rückerstattungen

110.311 Neues Polizeifahrzeug VOLVO inkl. Ausrüstungen;  
Rückerstattung Erlös des alten Fahrzeugs im Konto  
110.436

110.437 7'106 Ordnungsbussen (Vorjahre: 2002: 6'586, 2001:  
6'462, 2000: 6'734), zuzüglich Bussenanteile aus Strafbefehlen des Bezirksamtes

110.452 Versehentlich nicht budgetiert

140.301.02 Einsätze in Zofingen und im Stützpunktgebiet im Rahmen des Vorjahres

140.318.02 Zunahme wegen neuem Pikettfahrzeug

150.375 ) Mehr Einquartierungen

150.450 )

## 2 Bildung

200.302 Aushilfen wegen Krankheit und Schwangerschaft

200.352 Schulgeld für die Kinder des Sprachheilkindergartens (bis 2001 im Konto 218.352 enthalten)

212.302.02 ) Gestiegene Schülerzahl: Schuljahr 2003/04 683,  
212.433 ) 2002/03 621 = + 62 Schüler

212.302.03 N-SR vom 9. April 2003 Fr. 5 500.00  
Besoldung Leiter Beginner's Band ab August 2003

213.311 Verzicht auf Anschaffungen von Mobiliar für die Musikschule, dafür Sanierung des Lehrerzimmers in der Bezirksschule

213.314 N-SR vom 28. Mai 2003 Fr. 42 000.00  
Sanierung Lehrerzimmer in der Bezirksschule

213.316 Ab 1. August 2003 Mietzins Pavillon, Rebbergstrasse 6, von der Stiftung Umweltbildung Schweiz

218.352 Schulgelder für Schüler  
- Heilpädagogische Sonderschule Fr. 60 600.00  
- Berufswahlschulen Aarau und Aarburg Fr. 7 962.00  
- Primarschule Bottenwil Fr. 14 400.00  
- Kreisschule Buchs-Rohr – Sportler Fr. 5 675.00  
- Realschule Oftringen und Vorderwald Fr. 28 074.00

	- Uebrige auswärtige Schulbesuche	Fr. 7 386.00
	Total	<u>Fr. 124 097.00</u>
219.318.01	Neu im Konto 210.318.01 enthalten	
219.318.03	Die Kosten für die Machbarkeitsstudie Blockzeiten wurden in der Rechnung 2002 verbucht	
220.366	Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt im Rahmen der Rechnung 2002	
228.	Entwicklung der Heilpädagogischen Sonderschule:	
	Jahr	Abteilungen
	2000	9
	2001	10
	2002	11
	2003	11
		Schüler
		63
		66
		72
		69
	Mehr Betreuungspersonal wegen mehr Kindern mit schweren Behinderungen	
230.364.01	45 Schüler zu Fr. 4 100.00 (gleicher Ansatz wie 2002)	
230.364.02	41,5 Schüler zu Fr. 4 100.00 (gleicher Ansatz wie 2002)	
230.364.03	Mehr Lehrlinge; teilweise erhöhte Schulgelder	
290.436	Rückerstattungen von Ausbildungsdarlehen	
<b>3 Kultur, Freizeit</b>		
301.390.03	Bezug der Energie von der Heizzentrale Stadtsaal; im Voranschlag des Kontos 301.312 enthalten	
304.314	Glasfaserzuleitung wurde über EDV-Kredit Konto 020.506.02 verbucht	
340.318.03	N-SR vom 12. März 2003 Projektstudie mit Kostenschätzung für ein zusätzliches Fussballfeld	Fr. 16 000.00

341.	Der aussergewöhnlich heisse und trockene Sommer 2003 führte im Schwimmbadbetrieb zu einer permanent hohen Auslastung. Dies verursachte Mehrkosten aber auch Mehrerträge
341.301	Aushilfen für krankheitsbedingten Ausfall
350.	Uebernahme des Jugendtreffs durch die Einwohnergemeinde, gemäss Beschluss des Einwohnerrates vom 21. Oktober 2002. Wegen fehlenden Erfahrungszahlen haben sich beim Aufwand mehrere Abweichungen ergeben.
350.314	Die baulichen Verbesserungen des Jugendtreffs wurden vom Vermieter getragen und werden über den Mietzins abgegolten

#### 4 Gesundheit

400.364	Beiträge an	
	<u>Bezirksspital Zofingen</u>	
	Akonto Betrieb 2003	Fr. 2 098 400.00
	+ Nachzahlung Betrieb 2002	<u>Fr. 39 619.15</u>
	Total Bezirksspital Zofingen	Fr. 2 138 019.15
	<u>übrige aarg. Krankenhäuser</u>	Fr. 103 343.90
	Total	<u>Fr. 2 241 363.05</u>

#### 5 Soziale Wohlfahrt

540.364	Mit der Aufgabenteilung Kanton – Gemeinden 1. Paket entfällt ab 2003 der Staatsbeitrag von Fr. 10 444.00
---------	--

540.365.04	Beiträge an Kinderkrippen	
	- Zwerglihuus	Fr. 107 167.30
	- Domino	Fr. 116 887.50
	- Verein Tagesfamilien	Fr. 2 500.00
	Total	<u>Fr. 226 554.80</u>
	Allgemein mehr Belegungen in den Kinderkrippen. Aufhebung der 2-Jahresklausel, gemäss Beschluss des Einwohnerrates vom 16. September 2002	
571.	Das Seniorenzentrum wird seit 1994 eigenwirtschaftlich (ohne Kapitaldienst und Investitionen) geführt. 2003 resultierte ein Betriebsverlust von Fr. 286 557.43, der dem Spezialfonds des Seniorenzentrums entnommen wurde.	
	Der Bundesrat hat auf 1. Januar 2003 eine Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung (VKL) in Kraft gesetzt. Der Kontenplan des Seniorenzentrums erfährt dadurch einige Änderungen. Bei der Verbuchung des Aufwandes 2003 wurden diese neue Vorschriften umgesetzt (u.a. Konti 571.313.04 bis 571.313.07, 571.317).	
581.	Auswirkung des neuen Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes SPG und der Verordnung SPV zur Kostenrückerstattungspflicht. Im Zeitpunkt der Budgetierung waren die Auswirkungen nicht in der vollen Konsequenz abschätzbar. Zudem hat sich seither die Zahl der Ausgesteuerten von 10 auf 20 Personen verdoppelt und die Zahl der Sozialhilfeempfänger stieg um 23 auf 147 Personen.	
582.310	Stelleninserate, Ausrüstung Arbeitsplatz	
582.318	Alimenteninkasso Frauenzentrale Aargau	Fr. 26 306.00
	EDV-Software und Wartung	Fr. 7 650.35
	Rechtsberatungen	Fr. 7 352.85
	Verschiedenes	Fr. 2 075.30
		<u>Fr. 43 384.50</u>

## 6 Verkehr

620.312.02	Energie Festlichkeiten und Rampenheizungen (nicht im Contractingvertrag mit der STWZ Energie AG Konto 620.312.01 enthalten)	
620.313.03	Schneereicher Winter 2002/03	
620.314.01	Mehraufwand Instandstellung Pflästerungen in der Altstadt und Ueberträge von Rechnung 2002 auf 2003	
620.316	Pachtzins für Strassenareal beim Milchhüsli in Mühlethal	
621.311	N-SR vom 23. April 2003 Umsetzung Taxpflicht Gebiet Heitern, Verlegung von Parkplätzen	Fr. 74 000.00
621.380	Einlage Ueberschuss Parkplatzgebühren in Spezialfonds zur Finanzierung von Parkieranlagen	
621.427	Einführung der Taxpflicht im Areal des Bildungszentrums und auf dem Heitern	
650.362	Nachzahlung von Fr. 23 171.00 pro 2002	

## 7 Umwelt, Raumordnung

711.352	Weniger Abwasser und Schmutzfrachten aus der Industrie	
711.380 )	Statt einem Ertragsüberschuss von Fr. 255 000.00 resultierte ein Aufwandüberschuss von Fr. 175 102.40, der aus dem Spezialfonds „Abwasserbeseitigung“ entnommen wurde	
711.480 )		



- 711.434 Wasserverbrauch von 1'905'215 m<sup>3</sup> (2002 2'072'855 m<sup>3</sup>); Reduktion der Abwassergebühr per 1. April 2003 von Fr. 2.00 auf Fr. 1.30/m<sup>3</sup> (exkl. MWST)
- 721.380 Einlage des Ertragsüberschusses in den Spezialfonds
- 721.434 Gebührenertrag inkl. Grundgebühr von Fr. 279 974.95, (Reduktion der Grundgebühr ab 1. Oktober 2003 von Fr. 60.00 auf Fr. 45.00 pro Elektrozähler)
- 740.314 Verbesserung der Beschallungsanlage in der Abdankungshalle verschoben, allgemein weniger Unterhalt
- 780.318 Weniger Aufwand für Altlastenuntersuchung in der Deponie Spitalhof, Oftringen
- 780.436 Anteil der Ortsbürgergemeinde Altlastenuntersuchung in Deponie Spitalhof, Oftringen

## 8 Volkswirtschaft

- 810.361 Beitrag an Waldschäden und Waldpflege sowie Wiederbewaldung und Verhütung von Folgeschäden Lothar, gemäss kantonalem Dekret (Fr. 6.08 pro Einwohner)
- 830.316 Mietzins für Verkehrsbüro und Ticket Corner in der Marktgasse (im Zeitpunkt der Budgetierung war der Mietvertrag noch nicht vorhanden)
- 830.390.01 Zusätzlicher Aufwand des Werkhofs für DAS FEST des Kantons Aargau
- 860.412 Umsatzabhängige Konzessionsabgabe der STWZ Energie AG für die Energielieferungen im Gemeindegebiet

## 9 Finanzen, Steuern

900. ) Siehe Bemerkungen im Textteil, Abt. 9 Finanzen, Steuern
905. )
- 940.323 In Anlehnung an den Markt reduzierter Zinssatz für die Verzinsung der internen Darlehen
- 940.329.02 Höhere Verpflichtung gegenüber der Abwasserbeseitigung
- 940.420 ) Weiter rückläufige Zinssätze der Post und der Banken;
- 940.421.02 ) Verlagerung von Guthaben zu Darlehen
- 940.421.03 Dividende der STWZ Energie AG
- 942.314 Nur Sanierung der Heizungen, Verzicht auf übrigen geplanten Unterhalt wegen Verkauf der Liegenschaften
- 942.423 Ohne 4. Quartal 2003 für die verkauften 5 Liegenschaften in der Mühlewiese
- 942.424 Buchgewinn aus dem Verkauf von 5 Liegenschaften in der Mühlewiese
- 992.301 Aushilfen für IV-Fälle
- 992.434 ) Mehr Leistungen für öffentliche und private Veranstaltungen sowie Benützung von Mietmaterial;
- 992.435 )
- 992.436 ) im Rahmen der Rechnung 2002

## INVESTITIONSRECHNUNG (Verpflichtungskontrolle)

Vom Einwohnerrat, Volk oder Stadtrat (Landkauf) aufgrund von Vorlagen beschlossene Investitionskredite werden separat abgerechnet. Die in der Verpflichtungskontrolle mit „Voranschlagskredit“ bezeichnet

neten Kredite werden nicht gesondert vorgelegt und mit der Rechnungsablage durch den Einwohnerrat genehmigt.

Die Realisation der Investitionen in zeitlicher Hinsicht ist abhängig vom Stand der Planung sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer und Handwerker. Zudem können im Zeitpunkt des Jahresabschlusses Rechnungen ausstehend sein. Bei Investitionen, die über mehrere Jahre laufen, sind daher die einzelnen Jahrestanchen nicht genau budgetierbar.

### **Bemerkungen zu Krediten in der Investitionsrechnung**

- 090.503.03 Projektierungskosten
- 090.503.04 Schlusszahlungen öffentliche Bauten und Anlagen beim Bahnhof (inkl. Rückstellung für Verbesserungsmaßnahmen Radfahrer)
- 301.503.03 Verzögerter Baubeginn
- 571.503.03 Kredit Einwohnerrat vom 3. Dezember 2001, Restzahlung
- 571.662.03 Entnahme aus dem Baufonds Seniorenzentrum
- 620.501.03 Verschieden vom Voranschlag 2002 auf 2003
- 620.501.06 Projektierungsarbeiten
- 620.501.09 Verschieden auf 2004
- 620.501.15 Verschieden auf 2004
- 620.501.18 Restzahlung Belagssanierung
- 620.501.19 Verschieden auf 2005 ff
- 620.501.20 Federführung beim Kanton

- 620.501.22 Verschieden von 2002 auf 2003 (nicht ausgeschöpfter Kredit 2002 Fr. 266 000.00)
- 620.501.24 Verschieden auf 2004
- 620.501.25 Federführung beim Kanton
- 620.501.26 Projektverschiebung auf 2004
- 620.501.29 Beschluss Gemeindeversammlung Mühlethal aus dem Jahre 1997; Realisierung in Abhängigkeit Baulanderschliessung
- 711.501.17 Verschieden auf 2004/05
- 711.501.18 War im Voranschlag 2002 enthalten; verschieden auf 2003
- 711.501.20 Verspäteter Baubeginn; Rest wird 2004 ausgeführt
- 711.561.01 Schlusszahlung
- 711.611 Grossprojekte in der Industrie und grössere Wohnbauten

## Zusammenzug Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b><u>Total Aufwand und Ertrag</u></b>	<b><u>71 169 559.34</u></b>	<b><u>71 169 559.34</u></b>	<b><u>68 058 500.00</u></b>	<b><u>68 058 500.00</u></b>	<b><u>72 269 085.91</u></b>	<b><u>72 269 085.91</u></b>
0	Allgemeine Verwaltung	6 790 923.40	2 597 327.73	6 823 300.00	2 578 000.00	6 886 726.74	2 684 551.51
1	Öffentliche Sicherheit	3 907 240.15	2 881 971.00	3 804 800.00	2 504 800.00	4 012 528.59	2 660 158.10
2	Bildung	11 943 158.97	5 957 949.98	11 236 300.00	5 261 000.00	11 315 659.74	5 553 542.25
3	Kultur, Freizeit	4 087 774.38	689 596.65	4 374 900.00	577 000.00	3 603 146.74	557 304.40
4	Gesundheit	2 502 274.99	27 301.00	2 681 800.00	30 500.00	2 561 678.97	28 582.70
5	Soziale Wohlfahrt	17 276 349.31	12 973 718.84	15 558 200.00	11 905 600.00	15 483 252.30	12 175 438.69
6	Verkehr	3 587 936.99	1 056 273.65	3 580 000.00	978 000.00	3 732 380.37	981 455.40
7	Umwelt, Raumordnung	7 061 933.76	6 262 656.61	7 559 700.00	6 653 600.00	8 601 661.73	7 822 078.58
8	Volkswirtschaft	485 637.05	741 427.49	415 700.00	664 500.00	326 798.40	688 728.40
9	Finanzen, Steuern	13 526 330.34	37 981 336.39	12 023 800.00	36 905 500.00	15 745 252.33	39 117 245.88

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b><u>6 790 923.40</u></b>	<b><u>2 597 327.73</u></b>	<b><u>6 823 300.00</u></b>	<b><u>2 578 000.00</u></b>	<b><u>6 886 726.74</u></b>	<b><u>2 684 551.51</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>4 193 595.67</b>		<b>4 245 300.00</b>		<b>4 202 175.23</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>	<b><u>182 061.49</u></b>	<b><u>690.00</u></b>	<b><u>201 000.00</u></b>		<b><u>168 222.95</u></b>	
300 00	Sitzungs- und Taggelder	44 317.50		52 000.00		34 927.50	
301 00	Löhne	3 225.00		3 000.00		3 000.00	
310 00	Drucksachen, Inserate	34 693.10		38 000.00		22 603.80	
317 00	Verpflegung des Wahlbüros, Repräsentationskosten	6 114.60		5 000.00		905.10	
318 03	Postgebühren	14 947.09		20 000.00		12 963.35	
318 04	Honorare, Revision Rechnung	5 240.20		4 000.00		20 428.20	
319 00	Beiträge, Städteverband	3 524.00		4 000.00		3 395.00	
390 00	Ver. Leistungen Stadtkanzlei	70 000.00		75 000.00		70 000.00	
436 00	Rückerstattungen		690.00				
<b>012</b>	<b>Exekutive</b>	<b><u>638 615.20</u></b>	<b><u>11 414.50</u></b>	<b><u>658 700.00</u></b>	<b><u>10 000.00</u></b>	<b><u>731 778.30</u></b>	<b><u>10 075.00</u></b>
300 00	Besoldung Stadtrat	409 656.00		413 000.00		424 127.20	
317 01	Ehrenaussagen, Repräsentationskosten	154 032.45		135 000.00		158 846.55	
317 02	Kompetenzsumme	19 300.00		40 000.00		38 065.90	
318 02	• Versicherungsprämien			6 500.00		8 585.30	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	7 695.70		10 000.00		315.00	
362 00	Geschäftsstelle Gemeinde- ammännerversammlung	1 000.00		200.00			
395 00	Anteil Soziallasten	46 931.05		54 000.00		101 838.35	
436 00	Rückerstattungen		11 414.50		10 000.00		10 075.00
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung allgemein</b>	<b><u>556 126.76</u></b>	<b><u>16 682.20</u></b>	<b><u>605 300.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>472 777.45</u></b>	<b><u>19 562.70</u></b>
301 00	• Löhne	121 995.75		146 000.00			
309 01	Weiterbildungskosten Personal	51 749.55		63 000.00		44 047.50	
309 02	Uebrigter Personalaufwand	13 452.25		10 000.00		18 368.65	

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310 00	Büromaterial, Drucksachen					50 793.90	
310 01	Büromaterial, Drucksachen	40 968.65		40 000.00			
310 02	Lehrlinge: Schulmaterial, Lehrgänge	11 815.90		7 000.00			
311 00	Anschaffung von Mobilien, EDV	7 501.20		20 000.00		14 015.35	
315 01	Unterhalt zentrale EDV-Anlage	17 645.35		19 000.00		50 948.60	
315 02	Unterhalt der Mobilien	975.50		1 000.00		114.05	
316 02	• Miete, Unterhalt der Kopierer	74 693.10		60 000.00		48 194.55	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	327.60		5 000.00			
318 01	Telefon	58 115.00		60 000.00		55 409.30	
318 02	Versicherungsprämien	4 421.75		5 000.00		4 467.75	
318 03	Pauschalfrankaturen, Porti	78 516.51		80 000.00		76 846.75	
318 04	Dienstleistungen EDV	60 705.20		70 000.00		108 676.05	
319 00	Verbandsbeiträge	1 225.00		500.00		895.00	
395 00	Anteil Soziallasten	12 018.45		18 800.00			
436 00	• Rückerstattungen		16 682.20		5 000.00		19 562.70
<b>021</b>	<b>Stadtkanzlei</b>	<b>801 160.45</b>	<b>106 066.50</b>	<b>815 700.00</b>	<b>111 000.00</b>	<b>952 364.65</b>	<b>96 006.55</b>
301 00	Löhne	675 135.70		665 000.00		784 202.70	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	12 075.10		23 000.00		14 638.05	
311 00	Anschaffung von Mobilien	6 000.00		11 000.00		13 959.40	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			1 000.00		315.00	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	99.60		500.00		379.40	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	10 014.00		10 000.00		16 800.20	
361 00	Gebührenmarken Erbschaftsamt	346.00					
395 00	Anteil Soziallasten	97 490.05		105 200.00		122 069.90	
431 00	Kanzleigebühren		36 066.50		35 000.00		25 568.65
436 00	Rückerstattungen				1 000.00		437.90
490 00	Verrechnete Leistungen Einwohnerrat		70 000.00		75 000.00		70 000.00

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>022</b>	<b><u>Finanzverwaltung</u></b>	<b><u>699 574.66</u></b>	<b><u>333 352.01</u></b>	<b><u>694 100.00</u></b>	<b><u>344 000.00</u></b>	<b><u>711 197.09</u></b>	<b><u>353 230.01</u></b>
301 00	• Löhne	455 955.90		430 000.00		455 403.65	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	12 218.25		12 000.00		8 502.00	
311 00	Anschaffungen	4 892.20		5 000.00		9 955.60	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 391.85		1 000.00		596.05	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	91 306.10		115 000.00		87 615.40	
319 00	Uebriger Sachaufwand, kleine Differenzen	309.06		1 000.00		924.09	
351 00	Serviceleistung Steuerbezug	52 611.90		53 000.00		53 567.40	
395 00	Anteil Soziallasten	80 889.40		77 100.00		94 632.90	
436 00	Rückerstattungen		35 099.66		50 000.00		44 791.96
452 01	Bezugsentschädigungen		135 833.80		132 000.00		146 021.40
452 02	Verwaltungsentschädigungen		48 418.55		48 000.00		48 416.65
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		114 000.00		114 000.00		114 000.00
<b>023</b>	<b><u>Gemeindesteueramt</u></b>	<b><u>607 034.30</u></b>	<b><u>27 653.10</u></b>	<b><u>581 800.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>548 225.75</u></b>	<b><u>16 964.80</u></b>
300 00	Sitzungs- und Taggelder	3 715.00		4 000.00		3 330.00	
301 00	• Löhne	479 309.70		457 000.00		468 927.95	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	21 112.45		23 000.00		4 727.10	
311 00	Anschaffung von Mobilien	28 771.05		30 000.00			
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			500.00			
317 00	Spesenentschädigungen	313.80		500.00		846.90	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	3 490.00		3 000.00		2 120.00	
395 00	Anteil Soziallasten	70 322.30		63 800.00		68 273.80	
436 00	Rückerstattungen						450.00
437 00	Steuerbussen		27 653.10		5 000.00		16 514.80
<b>024</b>	<b><u>Stadtbauamt</u></b>	<b><u>1 189 498.80</u></b>	<b><u>940 219.15</u></b>	<b><u>1 208 700.00</u></b>	<b><u>1 016 000.00</u></b>	<b><u>1 210 987.85</u></b>	<b><u>1 061 513.10</u></b>
301 00	Löhne	970 782.50		986 000.00		989 862.60	
310 00	• Büromaterial, Drucksachen	34 112.75		24 000.00		28 594.30	

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311 00	Anschaffung von Mobilien	313.60		11 500.00			
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	554.50		2 000.00		916.35	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	8 090.00		12 000.00		10 146.65	
318 00	Honorare, Gutachten	1 370.00		3 000.00		220.00	
395 00	Anteil Soziallasten	174 275.45		170 200.00		181 247.95	
431 00	Baubewilligungsgebühren		143 374.00		130 000.00		194 167.60
435 00	Verkäufe		457.00		1 000.00		1 002.50
436 00	Rückerstattungen		483.85		1 000.00		174.00
438 00	• Eigenleistungen Investitionen		261 812.10		353 000.00		289 124.85
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		534 092.20		531 000.00		577 044.15
<b>030</b>	<b><u>Leistungen für Pensionierte</u></b>	<b>455 230.60</b>		<b>455 500.00</b>		<b>421 619.60</b>	
307 01	Teuerungszulage Pensionierte	325 002.40		342 000.00		325 679.40	
307 02	Ruhegehälter, Uebergangrenten	49 374.00		50 000.00		25 956.00	
307 03	• Pensionen ehem. Städtische Pensionskasse	67 354.20		50 000.00		56 109.20	
307 04	Renten ehem. Städtische Lehrerpensionskasse	13 500.00		13 500.00		13 875.00	
<b>090</b>	<b><u>Verwaltungsliegenschaften</u></b>	<b>1 352 292.99</b>	<b>945 617.87</b>	<b>1 323 500.00</b>	<b>892 000.00</b>	<b>1 311 947.65</b>	<b>882 391.30</b>
301 00	Löhne	245 067.25		260 000.00		260 938.65	
311 00	Anschaffung von Mobilien	24 326.20		23 000.00		5 872.95	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	201 678.35		210 000.00		215 207.80	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	23 360.04		24 000.00		21 354.05	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritte)	275 178.80		238 000.00		268 808.65	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			5 000.00			
316 00	• Mieten	203 000.00		195 000.00		195 000.00	
318 01	Telefon	3 252.60		2 500.00		2 161.05	
318 02	Versicherungsprämien	117 481.05		110 000.00		103 542.00	

## 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 03	Uebrige Dienstleistungen	29 186.35		42 000.00		19 438.85	
319 00	Uebriger Sachaufwand, Landerwerb			1 000.00			
352 00	Beitrag an Wärmeverbund Holz- schnittelfeuerung	12 887.20					
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	81 825.50		79 400.00		78 048.00	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	16 382.10		15 900.00		17 360.40	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	85 035.75		82 000.00		89 361.70	
395 00	Anteil Soziallasten	33 631.80		35 700.00		34 853.55	
427 00	Liegenschaftserträge		700 837.10		697 000.00		705 626.50
434 00	Benützungsgebühren		139 789.57		120 000.00		108 006.55
436 00	Rückerstattungen		8 961.15		5 000.00		13 600.25
480 00	• Entnahmen aus Fonds Schiess- anlage Heitern		37 180.05		15 000.00		
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		58 850.00		55 000.00		55 158.00
<b>091</b>	<b>Heizzentrale</b>	<b>309 328.15</b>	<b>215 632.40</b>	<b>279 000.00</b>	<b>195 000.00</b>	<b>357 605.45</b>	<b>244 808.05</b>
312 00	• Energie	279 344.00		200 000.00		260 939.00	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			1 000.00			
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	15 264.50		40 000.00		36 790.75	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	11 666.75		30 000.00		43 764.65	
390 05	Verrechnete Leistungen Stadtbauamt	3 052.90		8 000.00		16 111.05	
436 00	Rückerstattungen		83 380.75		84 000.00		107 007.00
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		132 251.65		111 000.00		137 801.05



## 1 Oeffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b><u>Oeffentliche Sicherheit</u></b>	<b><u>3 907 240.15</u></b>	<b><u>2 881 971.00</u></b>	<b><u>3 804 800.00</u></b>	<b><u>2 504 800.00</u></b>	<b><u>4 012 528.59</u></b>	<b><u>2 660 158.10</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>1 025 269.15</b>		<b>1 300 000.00</b>		<b>1 352 370.49</b>
<b>100</b>	<b><u>Rechtspflege</u></b>	<b><u>124 556.00</u></b>	<b><u>69 896.70</u></b>	<b><u>125 000.00</u></b>	<b><u>65 000.00</u></b>	<b><u>128 849.00</u></b>	<b><u>99 271.30</u></b>
301 00	Löhne	1 000.00		1 000.00		1 000.00	
352 00	Beitrag regionaler Vormundschaftsdienst	123 556.00		124 000.00		127 609.00	
361 00	Staatsanteil Reklamegebühren					240.00	
412 00	Konzessionsgebühren		45 491.20		50 000.00		51 558.30
431 00	Einbürgerungsgebühren		16 000.00		5 000.00		22 250.00
436 00	Rückerstattungen		8 405.50		10 000.00		25 463.00
<b>101</b>	<b><u>Betreibungsamt</u></b>	<b><u>512 475.55</u></b>	<b><u>688 919.18</u></b>	<b><u>509 300.00</u></b>	<b><u>650 000.00</u></b>	<b><u>506 803.09</u></b>	<b><u>623 297.55</u></b>
301 00	Löhne, Wartgeld	374 567.00		373 000.00		363 279.40	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	5 775.45		6 000.00		6 254.50	
311 00	Anschaffung von Mobilien	3 406.10		4 000.00		13 425.05	
312 00	Strom, Wasser	1 329.35		1 200.00		1 152.40	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	796.15		1 000.00		143.10	
317 00	Spesenentschädigungen	142.50		1 500.00		714.80	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	70 541.90		65 000.00		64 702.19	
319 00	Verbandsbeiträge	140.00		300.00		140.00	
395 00	Anteil Soziallasten	55 777.10		57 300.00		56 991.65	
431 00	• Betriebsgebühren		408 869.43		350 000.00		356 449.25
452 00	• Kostenanteile Gemeinden Brittnau und Strengelbach		280 049.75		300 000.00		266 848.30
<b>102</b>	<b><u>Einwohnerkontrolle, Zivilstandsamt</u></b>	<b><u>473 959.15</u></b>	<b><u>232 869.90</u></b>	<b><u>446 100.00</u></b>	<b><u>186 000.00</u></b>	<b><u>466 950.45</u></b>	<b><u>151 056.00</u></b>
301 00	Löhne	288 595.20		281 000.00		311 087.65	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	9 599.70		9 900.00		7 138.30	
311 00	Anschaffung von Mobilien					11 974.75	
313 00	Verbrauchsmaterialien	3 294.90		2 500.00		2 961.40	

## 1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			1 000.00		281.50	
317 00	Spesenentschädigungen	1 146.60		600.00		1 311.00	
318 00	• Dienstleistungen, Honorare	119 952.20		100 000.00		76 181.80	
319 00	Verbandsbeiträge	240.00		300.00		240.00	
395 00	Anteil Soziallasten	51 130.55		50 800.00		55 774.05	
431 00	• Gebühren		226 730.45		180 000.00		144 217.60
436 00	Rückerstattungen		600.00				1 359.40
490 00	Verrechnete Leistungen für Bestattungsamt		5 539.45		6 000.00		5 479.00
<b>104</b>	<b><u>Markt, Veranstaltungen auf</u></b>	<b><u>100 970.75</u></b>	<b><u>101 282.50</u></b>	<b><u>110 700.00</u></b>	<b><u>98 000.00</u></b>	<b><u>112 814.02</u></b>	<b><u>91 160.10</u></b>
310 00	Büromaterial, Drucksachen	731.00		1 500.00		2 171.37	
311 00	Anschaffung von Mobilien	4 992.90		5 000.00		2 969.75	
312 00	Strom, Wasser	210.65					
313 00	Verbrauchs- und Unterhaltsmaterial	4 158.35		5 000.00		4 639.40	
318 00	Dienstleistungen, Honorare			2 000.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	57 277.85		67 200.00		72 793.50	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	33 600.00		30 000.00		30 240.00	
427 00	Platzgebühren		94 121.50		88 000.00		82 545.50
434 00	Mietgebühren Marktmaterial		7 161.00		10 000.00		8 614.60
<b>110</b>	<b><u>Polizei</u></b>	<b><u>1 275 915.20</u></b>	<b><u>882 285.75</u></b>	<b><u>1 278 800.00</u></b>	<b><u>771 800.00</u></b>	<b><u>1 251 203.53</u></b>	<b><u>795 217.10</u></b>
301 01	Löhne	977 090.20		977 000.00		941 928.00	
301 02	Löhne Hilfskräfte	316.00					
306 00	Dienstkleider	10 832.20		15 000.00		17 916.85	
309 00	Weiterbildungskosten Personal	2 825.00		5 000.00		3 798.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	9 171.50		11 000.00		10 625.70	
311 00	• Anschaffung von Mobilien	67 103.20		55 500.00		84 463.30	
313 00	Verbrauchsmaterial	9 722.25		10 000.00		10 367.25	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	16 202.97		20 500.00		14 385.20	

## 1 Oeffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	3 221.05		4 500.00		3 359.95	
318 01	Telefon, Funk	7 966.70		12 000.00		4 786.20	
318 02	Versicherungsprämien	9 324.98		4 500.00		4 704.28	
318 03	Uebrige Dienstleistungen, Honorare	5 151.50		4 500.00		1 115.90	
319 00	Verbandsbeiträge			300.00		950.00	
361 00	Beitrag an Kanton	2 673.00					
390 01	Interne Verrechnung Werkhof					1 612.70	
395 00	Anteil Soziallasten	154 314.65		159 000.00		151 190.20	
412 00	Reklamegebühren		190.00		2 500.00		2 999.50
436 00	Rückerstattungen		94 541.09		120 000.00		81 420.80
437 00	• Polizeibussen		563 209.26		450 000.00		495 791.90
452 00	• Betriebsbeiträge Gemeinden für Alarmanlage		16 881.40				13 926.10
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		203 980.00		196 300.00		198 075.00
492 00	Leistungen für Powerman		3 484.00		3 000.00		3 003.80
<b>140</b>	<b><u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u></b>	<b><u>779 220.85</u></b>	<b><u>446 745.35</u></b>	<b><u>763 900.00</u></b>	<b><u>420 000.00</u></b>	<b><u>900 123.00</u></b>	<b><u>409 979.00</u></b>
301 01	Löhne	150 362.00		156 000.00		150 054.60	
301 02	• Sold	220 977.75		190 000.00		218 478.00	
309 00	Uebrigter Personalaufwand, Kurskosten, ärztl. Untersuche	7 873.10		7 000.00		6 293.25	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	6 265.80		6 500.00		3 985.60	
311 00	Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	89 875.20		90 000.00		100 747.35	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	20 894.85		22 500.00		25 318.85	
313 00	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	23 708.85		23 000.00		23 414.25	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	18 690.30		19 000.00		93 049.90	
315 01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	9 894.75		14 000.00		9 986.25	
315 02	Fahrzeugunterhalt durch Dritte	31 321.75		25 000.00		22 621.20	

## 1 Oeffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317 00	Spesen, Verpflegung	13 349.50		15 000.00		17 084.65	
318 01	Telefon	14 188.30		15 000.00		11 427.65	
318 02	• Versicherungsprämien	25 193.70		22 000.00		20 960.45	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	376.75		200.00		233.35	
319 00	Verbandsbeiträge	1 377.50		2 000.00		1 546.00	
330 00	Abschreibung Feuerwehrpflichtersatz	3 568.60		3 000.00		2 225.60	
352 00	Hydrantenentschädigung an Städtische Werke					142 794.20	
361 00	Alarmstelle Kantonspolizei/AVA	11 013.25		14 500.00		13 097.80	
365 00	Hydrantenentschädigung an StWZ Energie AG	101 451.35		110 000.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	5 552.45		3 100.00		13 538.05	
395 00	Anteil Soziallasten	23 285.10		26 100.00		23 266.00	
430 00	Feuerwehrpflichtersatz		269 734.90		240 000.00		259 149.25
436 00	Rückerstattungen		35 341.20		50 000.00		16 070.00
451 00	Rückerstattungen Kanton für Oelwehr		64 550.25		45 000.00		50 139.75
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		17 532.00		15 000.00		27 845.00
461 00	Beiträge AVA aus Löschfonds		59 587.00		70 000.00		56 775.00
<b>150</b>	<b><u>Militär und Unterkünfte</u></b>	<b><u>88 646.15</u></b>	<b><u>126 653.05</u></b>	<b><u>92 400.00</u></b>	<b><u>87 000.00</u></b>	<b><u>82 738.00</u></b>	<b><u>107 808.60</u></b>
301 00	Löhne	30 341.30		33 000.00		30 348.35	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	294.40		300.00		332.50	
311 00	Anschaffung von Mobilien	4 807.30		7 000.00		290.00	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	2 383.95		2 000.00		3 200.40	
313 00	Verbrauchsmaterialien	540.50		500.00		42.20	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	15 110.55		14 000.00		6 925.65	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte					1 064.90	
316 00	Pachtzinse	550.00		600.00		550.00	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	204.20		1 500.00		1 656.40	
318 02	Versicherungsprämien	114.60		1 500.00		1 490.05	

## 1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 03	Dienstleistungen, Honorare	506.00		500.00		1 451.15	
365 00	Betriebsbeitrag Schiessanlage	500.00		500.00		500.00	
375 00	• Quartierentschädigungen an Private	24 420.00		20 000.00		25 169.50	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	2 045.65		3 100.00		640.80	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	2 000.00		2 000.00		4 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	4 827.70		5 900.00		5 076.10	
434 00	Benützungsgebühren		13 770.00		20 000.00		13 114.30
450 00	• Quartierentschädigungen für Gemeinde		72 074.25		30 000.00		52 876.35
451 00	Entschädigung Kanton für Sektionschef		16 388.80		17 000.00		16 648.45
470 00	• Quartierentschädigungen für Private		24 420.00		20 000.00		25 169.50
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>545 067.35</b>	<b>333 318.57</b>	<b>471 600.00</b>	<b>227 000.00</b>	<b>549 088.70</b>	<b>382 368.45</b>
300 00	Sitzungsgelder	1 920.00		2 400.00		1 800.00	
301 00	• Löhne	190 629.00		209 000.00		205 998.65	
309 00	Ausbildungskosten für auswärtige Kurse					13 916.15	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	1 591.60		2 500.00		3 386.20	
311 00	Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	10 108.00		16 500.00		13 330.10	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	40 465.55		35 000.00		42 253.45	
313 00	Verbrauchsmaterial	9 093.60		8 000.00		1 254.95	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritte)	109 191.30		50 000.00		14 416.20	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	7 768.90		6 000.00		1 065.30	
316 00	Mieten			500.00			
317 00	Spesenentschädigungen	1 914.10		2 000.00		1 852.30	
318 01	Telefon, Alarmeinrichtung	9 103.60		17 000.00		55 685.70	
318 02	Versicherungsprämien	8 821.55		7 800.00		7 821.55	
318 03	Kurskosten	65 448.20		70 000.00		53 373.20	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	5 575.20		8 000.00			
319 00	Verbandsbeiträge	875.00		1 000.00			
380 00	• Einlagen in Spezialfonds	70 300.00				106 335.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	2 337.85		3 100.00		2 315.25	

## 1 Oeffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 02	Interne Verrechnung Polizei			2 000.00		840.00	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	346.85		3 500.00		4 804.85	
395 00	Anteil Soziallasten	9 577.05		27 300.00		18 639.85	
430 00	• Ersatzbeiträge Schutzräume		70 300.00				106 335.00
434 00	Benützungsgebühren		9 880.50		9 000.00		3 836.00
436 00	• Rückerstattungen		69 578.10		13 000.00		2 449.15
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		165 157.35		180 000.00		177 177.65
460 00	Bundesbeiträge		13 139.37		18 000.00		62 518.60
480 00	Entnahmen aus Fonds						24 146.75
492 00	Leistungen für Powerman		5 263.25		7 000.00		5 905.30
<b>161</b>	<b><u>Gemeindeführungsstab</u></b>	<b>6 429.15</b>		<b>7 000.00</b>		<b>13 958.80</b>	
301 00	Löhne	1 500.00		1 500.00		1 500.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen			500.00			
311 00	Anschaffung von Mobilien			1 500.00		8 269.05	
313 00	Sanitätsmaterial	318.90		500.00			
317 00	Spesen, Ausbildung, Kurse			500.00			
318 01	Telefon, Alarmeinrichtungen	3 839.50		500.00		3 285.25	
318 03	Kurskosten kommunale Uebungen			1 500.00			
390 02	Interne Verrechnungen Polizei	640.00		500.00		770.00	
395 00	Anteil Soziallasten	130.75				134.50	

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>11 943 158.97</b>	<b>5 957 949.98</b>	<b>11 236 300.00</b>	<b>5 261 000.00</b>	<b>11 315 659.74</b>	<b>5 553 542.25</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>5 985 208.99</b>		<b>5 975 300.00</b>		<b>5 762 117.49</b>
<b>200</b>	<b>Kindergärten</b>	<b>947 583.32</b>	<b>92 347.00</b>	<b>932 900.00</b>	<b>83 000.00</b>	<b>927 935.95</b>	<b>102 259.00</b>
301 00	Löhne Reinigungspersonal	48 877.50		53 000.00		51 017.95	
302 00	• Löhne Kindergärtnerinnen	600 774.65		586 000.00		574 697.05	
310 00	Spiel-/Beschäftigungsmaterial	21 374.05		21 800.00		20 985.90	
311 00	Anschaffung von Mobilien	8 590.45		11 000.00		13 049.20	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	24 089.87		36 000.00		29 246.20	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	6 350.50		9 000.00		10 675.10	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	29 874.00		32 600.00		10 768.05	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			3 200.00			
316 00	Miete Talpi	17 492.00		17 500.00		17 492.00	
317 00	Transporte					2 500.00	
318 01	Telefon	3 458.85		4 000.00		3 755.85	
318 02	Versicherungsprämien	3 557.75		3 600.00		3 530.55	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	7 178.95		7 000.00		6 505.55	
352 00	• Schulgelder an andere Gemeinden	36 000.00				34 200.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	31 853.50		30 500.00		36 204.50	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	4 249.35		3 500.00		4 348.35	
390 05	Verrechnete Leistungen Stadtbauamt	5 974.80		7 000.00		2 153.60	
395 00	Anteil Soziallasten	97 887.10		107 200.00		106 806.10	
433 00	Schulgelder von Eltern				3 000.00		
436 00	Rückerstattungen						151.00
461 00	Kantonsbeiträge		92 347.00		80 000.00		102 108.00
<b>201</b>	<b>Sprachheil-Kindergarten</b>	<b>491 953.85</b>	<b>491 953.85</b>	<b>505 000.00</b>	<b>505 000.00</b>	<b>494 609.75</b>	<b>494 609.75</b>
301 00	Löhne Reinigungspersonal	4 947.40		4 500.00		4 703.30	
302 01	Ortszulagen	827.60		900.00		827.60	
310 00	Schulmaterial	2 998.65		3 000.00		4 774.20	

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	925.75		1 000.00		1 003.80	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial			500.00			
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	536.80		2 000.00			
316 00	Mietzins an Einwohnergemeinde	18 000.00		18 000.00		18 000.00	
317 00	Transporte	62 533.90		60 000.00		52 069.30	
318 01	Telefon	930.60		1 200.00		1 096.05	
318 02	Versicherungsprämien	274.25		300.00		274.25	
361 00	Staatsanteil IV-Beiträge	207 208.00		209 700.00		216 227.15	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	1 653.80		1 400.00		1 685.10	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
394 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte	185 600.30		197 000.00		188 438.05	
395 00	Anteil Soziallasten	516.80		500.00		510.95	
452 00	Schulgelder von anderen Gemeinden		85 200.00		58 000.00		79 200.00
460 00	Beiträge Eidg. Invalidenversicherung		221 153.55		250 000.00		226 971.70
494 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte		185 600.30		197 000.00		188 438.05
<b>210</b>	<b><u>Volksschule allgemein</u></b>	<b><u>893 876.87</u></b>	<b><u>14 116.00</u></b>	<b><u>901 600.00</u></b>	<b><u>10 000.00</u></b>	<b><u>800 548.44</u></b>	<b><u>16 909.65</u></b>
302 01	Ortszulagen	84 555.25		82 000.00		84 734.70	
302 02	Löhne Schulämter Gemeindeschulen	90 700.45		98 000.00		67 365.30	
302 03	Löhne Schulämter Bezirksschule	74 649.85		79 000.00		48 529.75	
302 04	Löhne Schulsport	17 077.00		14 500.00		10 320.00	
305 00	Lehrerunfallversicherung	18 286.90		15 300.00		15 299.20	
309 00	übriger Personalaufwand	134.40				1 230.40	
310 01	Schulmaterial Gemeindeschule	136 706.13		137 000.00		188 773.43	
310 02	Schulmaterial Bezirksschule	140 563.04		140 000.00		128 079.91	
310 03	Schulmaterial Schulsport	27 089.25		27 000.00		1 262.85	
310 04	Schulmaterial QS Zofingen	50 459.15		51 000.00		47 470.20	
310 05	Schulmaterial QS Mühlethal	20 633.10		18 000.00			
311 00	Anschaffungen von Mobilien	72 539.05		72 100.00		33 088.70	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	9 197.00		19 000.00		15 252.80	



## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317 01	Reisen/Lager Gemeindeschulen	22 902.35		25 000.00		23 019.55	
317 02	Reisen/Lager Bezirksschule	14 933.10		15 000.00		25 833.80	
317 03	Reisen/Lager Schulsport	334.40		1 000.00		399.60	
317 04	Busabonnemente	11 834.80		12 000.00		14 021.50	
318 01	Telefon	21 724.60		22 000.00		22 528.25	
318 02	Schülerunfallversicherung	16 752.00		15 200.00		15 120.00	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	3 326.10		4 000.00		3 069.65	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	6 480.00		5 800.00		5 950.00	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	30 000.00		30 000.00		30 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	22 998.95		18 700.00		19 198.85	
436 00	Rückerstattungen		6 080.00				5 816.65
461 00	Kantonsbeiträge		8 036.00		10 000.00		11 093.00
<b>211</b>	<b>Handarbeit und Hauswirtschaft</b>	<b>177 683.65</b>		<b>187 100.00</b>		<b>179 493.15</b>	
302 01	Ortszulagen	11 500.00		12 500.00		10 747.20	
310 01	Schulmaterial Handarbeit	40 177.10		40 000.00		37 806.80	
310 02	Schulmaterial Hauswirtschaft	64 812.60		64 600.00		64 311.45	
310 03	Schulmaterial Werken Oberstufe	29 838.85		30 000.00		29 955.55	
310 04	Schulmaterial Werken Unter-/ Mittelstufe	16 898.40		18 000.00		17 155.00	
311 00	Anschaffung von Mobilien	8 777.80		14 000.00		12 487.30	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	4 589.20		7 000.00		6 013.75	
395 00	Anteil Soziallasten	1 089.70		1 000.00		1 016.10	
<b>212</b>	<b>Musikschule</b>	<b>835 676.40</b>	<b>380 470.38</b>	<b>790 300.00</b>	<b>357 500.00</b>	<b>764 987.00</b>	<b>344 720.60</b>
302 01	Löhne Schulleitung, Sekretariat	34 977.20		34 500.00		33 758.90	
302 02	• Löhne Musikschullehrkräfte	603 367.30		569 000.00		552 988.55	
302 03	Löhne Instruktoren Kadettenmusik	30 715.20		26 200.00		25 662.40	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	11 404.50		10 700.00		9 039.95	
310 00	Schulmaterial, Drucksachen	3 738.40		3 800.00		3 246.75	

**2 Bildung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311 00	Anschaffungen	3 206.80		3 200.00		3 919.10	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 915.35		3 200.00		1 986.50	
317 00	Spesenentschädigungen	2 050.00		2 000.00		1 920.00	
318 01	Telefon	660.05		1 000.00		591.40	
318 03	Beitrag an Kadettenmusik	7 000.00		7 000.00		7 000.00	
319 00	Verbandsbeiträge, übriger Sachaufwand	2 189.20		1 200.00		1 947.25	
352 00	Schulgelder an andere Gemeinden	2 770.00		1 000.00		1 520.00	
366 00	Familienrabatte	38 890.00		33 000.00		36 310.40	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	10 000.00		10 000.00		10 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	82 792.40		84 500.00		75 095.80	
433 00	• Elternbeiträge		374 565.10		350 000.00		338 420.55
436 00	Rückerstattungen		3 388.28		5 000.00		3 001.05
461 00	Kantonsbeiträge		2 517.00		2 500.00		3 299.00
<b>213</b>	<b><u>Schulanlagen</u></b>	<b><u>1 610 032.88</u></b>	<b><u>75 922.65</u></b>	<b><u>1 589 900.00</u></b>	<b><u>68 500.00</u></b>	<b><u>1 615 526.95</u></b>	<b><u>115 551.70</u></b>
301 00	Löhne	480 156.85		461 000.00		481 909.55	
311 00	• Anschaffung von Mobilien	35 477.05		75 000.00		69 785.20	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	101 139.95		112 000.00		113 796.50	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	51 678.90		51 500.00		41 275.95	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritte)	378 489.75		334 000.00		340 011.35	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 178.95		5 000.00		529.75	
316 00	• Mieten, Benützungskosten	48 154.00		39 200.00		39 404.00	
318 02	Versicherungsprämien	37 840.45		40 000.00		36 840.45	
318 03	Diverse Dienstleistungen	18 311.25		16 000.00		18 233.50	
362 00	Betriebskostenanteil BZZ	194 698.83		190 000.00		182 116.85	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	86 501.25		91 600.00		84 584.00	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	78 309.65		70 000.00		88 056.65	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	31 758.85		41 000.00		54 855.90	
395 00	Anteil Soziallasten	66 337.15		63 600.00		64 127.30	
434 00	Benützungsgebühren		13 615.50		10 000.00		16 402.50

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436 00	Rückerstattungen		3 807.15				649.20
480 00	Entnahme aus Fonds						40 000.00
490 00	Ausserschulischer Betriebskostenanteil für Turnhallen		58 500.00		58 500.00		58 500.00
<b>218</b>	<b>Schulgelder</b>	<b>124 097.00</b>	<b>528 120.00</b>	<b>180 000.00</b>	<b>462 000.00</b>	<b>122 044.50</b>	<b>507 034.00</b>
352 00	• Schulgelder an andere Gemeinde	124 097.00		180 000.00		122 044.50	
490 00	Anteil Betriebskosten		528 120.00		462 000.00		507 034.00
<b>219</b>	<b>Volksschule, Schulsekretariat</b>	<b>271 798.90</b>	<b>400.00</b>	<b>299 600.00</b>		<b>268 574.20</b>	<b>77.00</b>
300 00	Entschädigung Schulpflege, Aktuariat	137 867.20		136 000.00		135 305.65	
301 00	Löhne Schulleitung, Sekretariate	54 765.85		55 000.00		44 800.40	
309 00	Uebriger Personalaufwand	1 657.80		5 000.00		2 465.10	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	15 858.70		15 000.00		11 802.10	
311 00	Anschaffung von Mobilien	1 605.55		3 000.00		2 858.65	
317 01	Schulanlässe	8 811.10		10 000.00		7 623.70	
317 02	Kompetenzsumme Schulpflege	4 420.75		8 000.00		6 332.90	
317 03	Schulinformation	7 834.90		9 000.00		9 108.90	
318 01	• Telefon			900.00		640.00	
318 03	• Dienstleistungen, Honorare	19 785.20		40 000.00		29 988.45	
395 00	Anteil Soziallasten	19 191.85		17 700.00		17 648.35	
436 00	Rückerstattungen						77.00
437 00	Schulbussen		400.00				
<b>220</b>	<b>Sonderschulung</b>	<b>628 801.20</b>	<b>31 209.45</b>	<b>684 400.00</b>	<b>45 000.00</b>	<b>588 631.20</b>	<b>24 557.00</b>
302 01	Ortszulagen	2 971.20		3 800.00		2 996.30	
302 02	Aufgabenhilfe	26 860.00		26 000.00		16 805.00	
310 00	Schulmaterial	3 117.90		3 500.00		1 605.90	
311 00	Anschaffungen von Mobilien	5 561.30		13 500.00			
319 00	Mitgliederbeiträge			100.00			

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351 00	Beitrag an Kanton für logop. Erstabklärungen	2 691.00		5 000.00		1 872.00	
366 00	• Versorgungskosten, Heimversorgungen	585 100.35		630 000.00		563 573.30	
395 00	Anteil Soziallasten	2 499.45		2 500.00		1 778.70	
436 00	Elternanteil Versorgungskosten Aufgabenhilfe		31 209.45		45 000.00		24 557.00
<b>228</b>	<b>• Heilpädagogische Sonderschule</b>	<b><u>4 293 987.40</u></b>	<b><u>4 293 987.40</u></b>	<b><u>3 710 000.00</u></b>	<b><u>3 710 000.00</u></b>	<b><u>3 925 243.25</u></b>	<b><u>3 925 243.25</u></b>
301 00	Löhne	524 367.65		506 000.00		499 465.10	
302 00	Ortszulagen, Schulämter	19 476.85		15 500.00		18 224.30	
310 01	Schulmaterial	37 894.48		39 000.00		33 565.20	
310 02	Büromaterial, Drucksachen	2 286.95		1 800.00		1 397.40	
311 00	Anschaffung von Mobilien	42 683.90		50 000.00		67 345.35	
313 01	Mittagsverpflegung der Schüler	94 641.10		115 000.00		92 388.00	
313 02	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	10 790.85		1 000.00		948.80	
315 00	Apparateunterhalt	4 340.35		1 800.00		1 556.95	
316 00	Mietzins Liegenschaft Müllerweg 4	60 124.80		60 000.00		50 104.00	
317 01	Transporte	162 468.10		165 500.00		147 524.90	
317 02	Transporte Hallenbad Reiden	2 401.30		3 000.00		2 882.10	
317 03	Reisen und Lager	50 506.30		72 100.00		47 531.70	
318 01	Telefon	5 387.95		4 400.00		4 249.20	
318 02	Versicherungsprämien	2 251.85		2 500.00		2 251.85	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honorare	8 598.40		8 700.00		7 114.60	
331 00	Mietzins an Einwohnergemeinde	91 000.00		89 000.00		91 429.50	
352 00	Betriebskosten BZZ	205 344.22		205 000.00		191 295.90	
361 00	Staatsanteil IV-Beiträge	1 201 386.05		769 900.00		976 420.00	
390 01	Verrechnete Leistungen Werkhof	3 033.10		3 000.00		3 081.05	
390 06	Verrechnete Leistungen Finanzverwaltung	19 000.00		19 000.00		19 000.00	
394 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte	1 669 041.85		1 500 000.00		1 596 073.35	
395 00	Anteil Soziallasten	76 961.35		77 800.00		71 394.00	

## 2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436 00	Elternbeiträge an Verpflegung		45 270.05		50 000.00		46 938.00
452 00	Schulgelder von Gemeinden		539 675.00		480 000.00		468 760.00
460 00	Beiträge Eidg. Invalidenversicherung		1 979 600.50		1 600 000.00		1 734 396.90
461 00	Kantonsbeiträge		60 400.00		80 000.00		79 075.00
494 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte		1 669 041.85		1 500 000.00		1 596 073.35
<b>230</b>	<b><u>Berufsbildung</u></b>	<b><u>1 387 801.30</u></b>		<b><u>1 145 000.00</u></b>		<b><u>1 338 370.40</u></b>	
361 00	Schulgeld an ausserkantonale Schulen	199 342.30		220 000.00		217 775.25	
364 01	• Schulgelder an KV Zofingen	184 500.00		150 000.00		196 200.00	
364 02	• Schulgelder an BSZ Zofingen	166 050.00		125 000.00		159 900.00	
364 03	• Schulgelder übrige aarg. Berufsschulen	837 909.00		650 000.00		764 495.15	
<b>290</b>	<b><u>Bildungswesen Uebrig</u></b>	<b><u>129 922.00</u></b>	<b><u>37 767.00</u></b>	<b><u>143 000.00</u></b>	<b><u>3 000.00</u></b>	<b><u>137 808.00</u></b>	<b><u>5 449.00</u></b>
352 00	Beitrag Berufsberatung	86 809.00		87 000.00		83 971.00	
365 00	Beiträge an private Institutionen	6 000.00		6 000.00		6 000.00	
366 00	Stipendien und Darlehen	37 113.00		50 000.00		47 837.00	
436 00	• Rückerstattungen		33 555.00				2 005.00
460 00	Bundesbeiträge		4 212.00		3 000.00		3 444.00
<b>291</b>	<b><u>Kinderfest</u></b>	<b><u>149 944.20</u></b>	<b><u>11 656.25</u></b>	<b><u>167 500.00</u></b>	<b><u>17 000.00</u></b>	<b><u>151 886.95</u></b>	<b><u>17 131.30</u></b>
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 338.15		3 500.00		2 847.00	
311 00	Anschaffungen			8 000.00		3 316.80	
313 00	Verbrauchsmaterial	20 520.65		18 000.00		16 901.75	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	193.20		1 500.00		155.20	
317 00	Verpflegung	26 617.05		25 000.00		32 098.80	
318 03	Honorare	25 193.10		24 000.00		19 936.30	
318 04	Transporte	926.80		3 000.00		3 017.75	
318 05	Polizei, Sanität, Securitas	300.20		2 500.00		550.35	
318 06	Uebrige Dienstleistungen	15 598.55		20 000.00		18 780.60	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	50 556.50		55 000.00		47 482.40	

**2 Bildung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 02	Interne Verrechnung Polizei	7 700.00		7 000.00		6 800.00	
412 01	Verkauf Festkarten		4 350.00		5 000.00		9 150.00
412 02	Patent- und Platzgebühren		1 568.65		2 000.00		5 654.80
434 00	Benützunggebühren		5 737.60		10 000.00		2 326.50

### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b><u>Kultur, Freizeit</u></b>	<b><u>4 087 774.38</u></b>	<b><u>689 596.65</u></b>	<b><u>4 374 900.00</u></b>	<b><u>577 000.00</u></b>	<b><u>3 603 146.74</u></b>	<b><u>557 304.40</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>3 398 177.73</b>		<b>3 797 900.00</b>		<b>3 045 842.34</b>
<b>300</b>	<b><u>Kulturförderung</u></b>	<b><u>252 148.86</u></b>		<b><u>285 100.00</u></b>		<b><u>196 097.85</u></b>	
311 00	Ankauf von Kunstwerken	20 000.00		20 000.00		20 000.00	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	43 823.50		59 000.00		12 438.20	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			2 000.00			
316 00	Miete Stiftsgebäude	600.00		600.00		600.00	
318 01	Telefon	414.15		500.00		329.40	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honorare	3 497.25		4 000.00		2 306.35	
318 04	Jungbürgerfeier	3 313.26		4 000.00		3 744.30	
318 05	Bundesfeier	4 110.80		5 000.00		3 173.30	
362 02	Beitrag Museum	20 000.00		20 000.00		20 000.00	
364 00	Aarg. Kulturstiftung pro Argovia					100.00	
365 00	Beiträge an kulturelle Vereine und Anlässe	153 389.90		155 000.00		133 406.30	
366 00	Beiträge an Gebäuderenovationen Private	3 000.00		15 000.00			
<b>301</b>	<b><u>Museum</u></b>	<b><u>20 731.75</u></b>		<b><u>32 200.00</u></b>			
312 00	Wasser, Energie, Heizmaterial	2 918.55		12 000.00			
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	1 864.00		15 000.00			
318 02	Sachversicherungen	1 584.60		1 600.00			
318 03	Uebrige Dienstleistungen	2 343.85		500.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	2 630.10		3 100.00			
390 03	• Verrechneter Anteil Heizzentrale	9 390.65					
<b>303</b>	<b><u>Stadtsaal</u></b>	<b><u>431 048.55</u></b>	<b><u>99 282.35</u></b>	<b><u>453 300.00</u></b>	<b><u>106 000.00</u></b>	<b><u>404 631.80</u></b>	<b><u>103 086.15</u></b>
301 00	Löhne	159 454.70		161 000.00		156 158.65	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10 678.30		10 000.00		626.65	
311 00	Anschaffung von Mobilien	29 244.55		30 000.00		27 059.75	

### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	40 317.90		46 000.00		42 949.05	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	11 135.80		9 500.00		10 287.30	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	50 343.35		67 000.00		45 171.85	
318 01	Telefon	4 828.50		6 000.00		4 939.60	
318 02	Versicherungsprämien	6 495.65		6 500.00		6 495.65	
318 04	übrige Dienstleistungen	5 674.60		5 500.00		6 555.05	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	2 630.10		3 100.00		768.95	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	13 870.45		9 500.00		13 591.90	
390 05	Verrechnete Leistungen Bauamt	73 827.60		75 000.00		65 861.05	
395 00	Anteil Soziallasten	22 547.05		24 200.00		24 166.35	
434 00	Benützungsgebühren		98 098.05		103 000.00		102 015.25
436 00	Rückerstattungen		1 184.30		3 000.00		1 070.90
<b>304</b>	<b><u>Stadtbibliothek</u></b>	<b><u>637 819.00</u></b>	<b><u>110 034.50</u></b>	<b><u>660 900.00</u></b>	<b><u>112 000.00</u></b>	<b><u>615 422.65</u></b>	<b><u>110 331.00</u></b>
301 00	Löhne	389 450.25		389 000.00		380 102.95	
309 00	Uebriger Personalaufwand	5 885.75		6 000.00		2 492.60	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6 531.90		7 000.00		6 867.25	
311 01	Anschaffungen von Maschinen und Mobiliar	1 371.10		3 000.00		2 577.10	
311 02	Anschaffungen von Büchern und Katalogen	63 383.85		60 000.00		59 186.60	
312 00	Wasser, Energie, Heizmaterial	12 813.10		14 000.00		13 748.20	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritter)	9 978.90		30 000.00		7 410.30	
315 00	Buchbinderkosten	6 613.45		7 000.00		6 514.50	
317 00	Spesenentschädigungen	754.20		1 000.00		544.80	
318 01	Telefongebühren	3 878.00		5 000.00		3 706.30	
318 02	Sachversicherungen	5 407.50		5 500.00		5 407.50	
318 03	Uebrige Dienstleistungen	63 743.70		65 000.00		58 732.85	
319 00	Uebriger Sachaufwand	1 299.55		1 800.00		600.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	2 630.10		3 100.00		3 075.80	



### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 03	Interne Verrechnung Heiz- zentrale	5 417.00		5 000.00		5 316.90	
395 00	Anteil Soziallasten	58 660.65		58 500.00		59 139.00	
435 00	Verkäufe, div. Erträge		32 048.50		36 000.00		34 045.00
461 00	Beiträge des Kantons		12 686.00		11 000.00		10 986.00
462 01	Betriebsbeitrag der Orts- bürgergemeinde		60 000.00		60 000.00		60 000.00
462 02	Beiträge von umliegenden Gemeinden		5 300.00		5 000.00		5 300.00
<b>330</b>	<b><u>Parkanlagen, Wanderwege</u></b>	<b><u>614 992.90</u></b>	<b><u>10 387.40</u></b>	<b><u>667 400.00</u></b>		<b><u>584 681.00</u></b>	
311 00	Anschaffungen Maschinen und Geräte	51 089.70		58 000.00		43 256.05	
312 00	Energie, Wasser	272.15		300.00		157.60	
313 00	Verbrauchsmaterial	45 500.50		47 000.00		32 104.55	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	47 293.80		55 000.00		49 592.25	
318 00	Dienstleistungen, Honorare			12 000.00		8 115.20	
365 00	Beiträge an private Institutionen	340.00		100.00		340.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	470 496.75		495 000.00		451 115.35	
436 00	Rückerstattungen		10 387.40				
<b>340</b>	<b><u>Sport</u></b>	<b><u>585 263.97</u></b>	<b><u>4 468.30</u></b>	<b><u>585 500.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>550 167.45</u></b>	<b><u>10 130.30</u></b>
311 00	Anschaffung von Mobilien	7 432.65		13 000.00		10 885.30	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	36 427.60		40 000.00		38 184.70	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	21 334.30		34 000.00		28 526.40	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	31 929.03		31 000.00		57 372.45	
318 01	Telefon	402.40		2 000.00		299.20	
318 03	• Honorare, übrige Dienstleistungen	43 435.70		25 000.00		2 501.55	
362 00	Betriebskostenanteil Turnhalle	144 984.84		142 000.00		134 742.60	
365 00	Beiträge an Sportvereine	44 000.60		45 000.00		40 698.40	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	109 880.00		110 000.00		93 298.85	

### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 04	Interne Verrechnung Löhne	58 850.00		55 000.00		55 158.00	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	10 000.00		10 000.00		10 000.00	
390 07	Betriebskostenanteil Sport Städtische Turnhallen	58 500.00		58 500.00		58 500.00	
391 00	Verrechnete Leistungen Powerman	18 086.85		20 000.00		20 000.00	
434 00	Benützungsgebühren		4 468.30		5 000.00		5 130.30
436 00	Rückerstattungen						5 000.00
<b>341</b>	• <b>Schwimmbad</b>	<b>612 130.85</b>	<b>356 251.85</b>	<b>623 500.00</b>	<b>247 000.00</b>	<b>504 068.69</b>	<b>207 141.35</b>
301 00	• Löhne Hilfspersonal	56 724.55		41 000.00		36 989.75	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	574.35		1 000.00		459.55	
311 00	Anschaffung von Mobilien	113 130.25		105 000.00		9 368.30	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	81 145.05		107 000.00		89 469.15	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	47 466.35		50 000.00		46 976.89	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	42 650.60		30 000.00		42 260.10	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			12 000.00			
318 01	Telefon	3 559.90		3 500.00		3 044.90	
318 02	Versicherungsprämien	4 453.80		4 500.00		4 453.80	
318 03	übrige Dienstleistungen	5 365.40		11 000.00		23 922.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	248 398.90		250 500.00		239 975.40	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	4 000.00		4 000.00		4 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	4 661.70		4 000.00		3 148.85	
427 00	Pachtzins Restaurant		26 157.00		15 000.00		14 950.00
434 00	Eintrittsgebühren		326 023.05		230 000.00		190 621.15
436 00	Rückerstattungen		4 071.80		2 000.00		1 570.20
<b>350</b>	• <b>Jugend und Freizeitgestaltung</b>	<b>434 103.45</b>	<b>7 527.20</b>	<b>557 500.00</b>	<b>5 000.00</b>	<b>255 011.05</b>	
301 01	Löhne	120 477.00		136 500.00			
301 02	Löhne Hilfspersonal	6 679.00		5 000.00			
309 00	Weiterbildungskosten Personal	347.50		500.00			

### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10 200.35		6 000.00			
311 00	Anschaffung von Mobilien	1 407.80		1 000.00			
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	16 414.35		27 000.00		17 752.10	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	14 492.70		15 000.00			
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritter)	16 917.15		111 000.00		10 924.00	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	86.10		500.00			
316 00	Mietzinse Jugendtreff/Fachstelle	49 766.60		50 000.00			
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	628.40		500.00			
318 01	Telefon	2 884.70		3 000.00			
318 02	Versicherungsprämien	1 334.95		1 400.00		1 334.95	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	1 313.50		4 000.00			
365 01	Beitrag an Freizeitanlage "Spittelhof"	150 000.00		150 000.00		125 000.00	
365 02	Beitrag an Verein Jugendtreff					100 000.00	
365 03	Beitrag an Ludothek	17 250.00		15 000.00			
365 05	Betrieb und Projekte Jugend- treff/Fachstelle	2 264.40		10 000.00			
395 00	Soziallasten	21 638.95		21 100.00			
435 00	Verkäufe		7 527.20		5 000.00		
<b>351</b>	<b>Ferienheim Adelboden</b>	<b>156 791.65</b>	<b>90 781.55</b>	<b>170 100.00</b>	<b>91 000.00</b>	<b>119 851.95</b>	<b>113 584.10</b>
301 00	Löhne	71 412.00		74 000.00		74 627.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	107.60		500.00		100.00	
311 00	Anschaffung von Mobilien	6 657.25		4 500.00		538.95	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	7 229.50		9 000.00		8 472.30	
313 01	Verbrauchsmaterial	5 485.95		6 500.00		5 319.30	
313 02	Verpflegung	8 336.50		13 000.00		8 185.65	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	27 628.15		35 000.00		714.85	
318 01	Telefon	450.55		1 000.00		418.35	
318 02	Versicherungsprämien	3 788.80		3 600.00		3 549.70	
318 03	Steuern, Gebühren	5 872.75		4 500.00		5 949.65	

### 3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 04	übrige Dienstleistungen	1 391.40		1 500.00		619.60	
352 00	Kurtaxen	10 712.25		8 500.00		9 102.35	
395 00	Anteil Soziallasten	7 718.95		8 500.00		2 254.25	
434 00	Benützungsgebühren		90 781.55		90 000.00		113 584.10
436 00	Rückerstattungen				1 000.00		
<b>352</b>	<b><u>Ski- und Sommerlager</u></b>	<b><u>21 320.80</u></b>	<b><u>4 086.00</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>	<b><u>6 000.00</u></b>	<b><u>21 052.25</u></b>	<b><u>4 390.00</u></b>
313 00	Auslagen Sommerlager	5 565.95		5 000.00		6 152.25	
317 01	Skilager Primar-/Sekundarschule	3 754.85		3 000.00		7 100.00	
317 02	Skilager Bezirksschule	12 000.00		12 000.00		7 800.00	
436 00	Elternbeiträge		4 086.00		6 000.00		4 390.00
<b>353</b>	<b><u>Wildpark und Volière</u></b>	<b><u>321 422.60</u></b>	<b><u>6 777.50</u></b>	<b><u>319 400.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>352 162.05</u></b>	<b><u>8 641.50</u></b>
301 00	Löhne	4 800.00		4 800.00		4 800.00	
311 00	Anschaffungen			4 500.00		550.00	
312 00	Wasser, Energie, Heizung	16 122.65		19 000.00		17 892.30	
313 00	Verbrauchsmaterialien, Futtermittel	43 592.75		43 000.00		33 125.25	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	16 674.50		15 000.00		32 794.05	
316 00	Pachtzins an Ortsbürgergemeinde	2 000.00		2 000.00		2 000.00	
318 01	Telefon	1 025.15		1 000.00		1 173.15	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	12 187.35		22 000.00		11 509.45	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	225 020.20		207 700.00		247 985.25	
395 00	Anteil Soziallasten			400.00		332.60	
435 00	Verkaufserlöse		6 777.50		5 000.00		8 641.50

## 4 Gesundheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b><u>Gesundheit</u></b>	<b><u>2 502 274.99</u></b>	<b><u>27 301.00</u></b>	<b><u>2 681 800.00</u></b>	<b><u>30 500.00</u></b>	<b><u>2 561 678.97</u></b>	<b><u>28 582.70</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>2 474 973.99</b>		<b>2 651 300.00</b>		<b>2 533 096.27</b>
<b>400</b>	<b><u>Spitäler</u></b>	<b><u>2 241 363.05</u></b>		<b><u>2 420 000.00</u></b>		<b><u>2 330 899.85</u></b>	
364 00	• Defizitbeitrag an übrige aarg. Krankenhäuser	2 241 363.05		2 420 000.00		2 330 899.85	
<b>440</b>	<b><u>Krankenpflege</u></b>	<b><u>140 950.00</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>	<b><u>141 200.00</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>	<b><u>116 150.00</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>
365 01	Beitrag an Spitex Zofingen-Mühlethal	140 000.00		140 000.00		115 000.00	
365 02	übrige Beiträge	950.00		1 200.00		1 150.00	
427 00	Baurechtszins "Bärenhof" für Spitex		20 000.00		20 000.00		20 000.00
<b>450</b>	<b><u>Gesundheitsfürsorge</u></b>	<b><u>45 087.00</u></b>		<b><u>45 300.00</u></b>		<b><u>40 730.00</u></b>	
352 00	Beitrag Suchtberatung	42 337.00		42 500.00		39 680.00	
364 00	Aids-Hilfe Aargau	1 500.00		1 500.00			
365 00	Beiträge an private Institutionen	1 250.00		1 300.00		1 050.00	
<b>460</b>	<b><u>Schulgesundheitsdienst</u></b>	<b><u>59 168.54</u></b>	<b><u>6 801.00</u></b>	<b><u>59 900.00</u></b>	<b><u>10 000.00</u></b>	<b><u>54 440.47</u></b>	<b><u>8 082.70</u></b>
301 02	Löhne Schularzt	12 256.20		12 000.00		12 533.40	
311 00	Anschaffungen			500.00			
313 00	Verbrauchsmaterial, Impfstoff	1 535.10		2 600.00		1 840.95	
318 03	Helferinnen Schulzahnpflege	15 382.99		12 700.00		12 636.52	
318 04	Schulzahnarzt Betriebsaufwand	28 625.75		30 000.00		26 121.65	
395 00	Anteil Soziallasten	1 368.50		2 100.00		1 307.95	
434 00	Elternbeiträge Schulzahnpflege				2 500.00		413.70
461 00	Kantonsbeiträge		6 801.00		7 500.00		7 669.00
<b>470</b>	<b><u>Lebensmittelkontrolle</u></b>	<b><u>15 706.40</u></b>	<b><u>500.00</u></b>	<b><u>15 400.00</u></b>	<b><u>500.00</u></b>	<b><u>19 458.65</u></b>	<b><u>500.00</u></b>
301 00	Löhne	700.00		500.00		900.00	
313 00	Lebensmittel für Proben			500.00		85.95	

**4 Gesundheit**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316 00	Mieten					1 650.00	
317 00	Spesenentschädigungen			300.00			
319 00	Mitgliederbeiträge	100.00		100.00		100.00	
361 00	Beiträge an den Kanton	4 626.40		3 000.00		1 847.70	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	10 280.00		11 000.00		14 875.00	
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		500.00		500.00		500.00

## 5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>17 276 349.31</b>	<b>12 973 718.84</b>	<b>15 558 200.00</b>	<b>11 905 600.00</b>	<b>15 483 252.30</b>	<b>12 175 438.69</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>4 302 630.47</b>		<b>3 652 600.00</b>		<b>3 307 813.61</b>
<b>500</b>	<b>Sozialversicherungen</b>	<b>2 078 183.35</b>	<b>13 825.35</b>	<b>2 067 700.00</b>	<b>13 000.00</b>	<b>1 794 647.60</b>	<b>13 825.35</b>
301 00	Löhne	65 445.30		57 000.00		63 070.25	
361 00	Gemeindebeitrag an AHV, IV, EO	2 000 637.00		2 000 500.00		1 719 671.00	
395 00	Anteil Soziallasten	12 101.05		10 200.00		11 906.35	
451 00	Verwaltungsentschädigung Kantonale Ausgleichskasse		13 825.35		13 000.00		13 825.35
<b>540</b>	<b>Jugend</b>	<b>311 714.65</b>	<b>43 293.45</b>	<b>264 600.00</b>	<b>39 600.00</b>	<b>254 183.60</b>	<b>39 679.20</b>
301 00	Löhne					26 000.00	
313 00	Pausenapfel, Geschenke	4 894.75		3 000.00		4 891.40	
316 00	Mietzins für mobile Jugendarbeit					3 600.00	
318 00	Leistungen für Suchtprävention	150.00				3 000.00	
361 00	Beitrag Kanton für Elternbriefe	1 071.10		3 000.00		2 054.35	
364 00	• Beitrag an Mütter- und Väterberatung	59 718.00		49 300.00		46 286.00	
365 02	Jugend- und Familienberatungs- stelle Region Zofingen	19 326.00		19 300.00		19 326.00	
365 04	• Beiträge Kinderkrippen, Tagesfamilien	226 554.80		190 000.00		143 051.35	
365 05	Jugendprojekte					1 600.00	
395 00	Anteil Soziallasten					4 374.50	
436 00	Rückerstattungen		4 672.50		1 000.00		1 075.00
461 00	Beiträge des Kantons		294.95		300.00		278.20
481 00	Entnahmen aus Zuwendungen		38 326.00		38 300.00		38 326.00
<b>550</b>	<b>Invalidität</b>	<b>12 000.00</b>		<b>11 000.00</b>		<b>11 750.00</b>	
365 02	Arbeitszentrum Strengelbach	9 000.00		8 000.00		9 000.00	
365 03	Blindenheim Borna, Rothrist	3 000.00		3 000.00		2 750.00	

## 5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>560</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>		<b>21 000.00</b>				<b>3 245.00</b>
436 00	Rückerstattungen		21 000.00				3 245.00
<b>571</b>	<b>• Seniorenzentrum Rosenberg und</b>	<b>9 726 008.33</b>	<b>9 726 008.33</b>	<b>9 280 000.00</b>	<b>9 280 000.00</b>	<b>9 082 637.69</b>	<b>9 082 637.69</b>
301 00	Löhne	6 633 797.45		6 215 000.00		6 141 807.45	
307 00	Teuerungszulage an Pensionierte	10 197.00		16 000.00		14 894.30	
309 00	Uebriger Personalaufwand	91 521.90		72 000.00		72 771.80	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	31 066.70		25 000.00		23 645.10	
311 00	Anschaffung Mobilien, Geräte, Textilien	197 351.95		211 000.00		172 664.20	
312 00	Wasser, Energie, Gas	175 431.80		240 000.00		204 389.75	
313 01	Nahrungsmittel und Getränke Küche	652 521.37		570 000.00		586 805.10	
313 02	Verbrauchsmaterial	113 646.92		54 000.00		63 404.89	
313 03	Medizinische Bedürfnisse	317 190.84		190 000.00		210 906.55	
313 04	Nahrungsmittel und Getränke Cafeteria	931.10		30 000.00		28 200.70	
313 05	Verbrauchsmaterial Wäscherei			14 000.00		9 266.15	
313 06	Reinigungsmaterial und -mittel	70.00		36 000.00		33 949.30	
313 07	Pflegematerial			70 000.00		68 340.40	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	228 168.70		286 000.00		246 000.20	
315 00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	40 490.55		30 000.00		32 491.20	
317 00	Spesenentschädigungen			5 000.00		3 846.10	
318 01	Telefon-/Radio-/TV-Gebühren	34 236.35		28 000.00		25 353.35	
318 02	Versicherungsprämien	19 488.30		17 000.00		17 684.90	
318 03	Entsorgungsgebühren	38 511.05		27 000.00		29 001.60	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	161 889.95		150 000.00		153 602.45	
380 00	Einlage in Fonds Seniorenzentrum			2 900.00			
380 02	Einlage in Baufonds	150 000.00		150 000.00		150 000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	584.45		3 100.00		10 696.25	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	25 000.00		25 000.00		26 330.85	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	50 000.00		50 000.00		50 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	753 911.95		763 000.00		706 585.10	



## 5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427 00	Mietzinse Personal Rosenberg		15 800.00		16 000.00		24 125.00
432 01	Kostgelder		4 190 564.00		4 196 000.00		4 167 570.30
432 02	Pflegetaxen		4 122 939.50		4 054 000.00		3 713 822.80
436 01	Rückerstattungen Medikamente		369 374.71		283 000.00		262 560.96
436 02	Rückerstattungen Küche		231 414.25		250 000.00		248 032.90
436 03	Erlös Cafeteria		84 528.50		84 000.00		83 859.90
436 04	übrige Rückerstattungen		171 111.14		157 000.00		142 660.14
436 05	Rückerstattungen Pflegematerial		133 279.60		120 000.00		122 064.55
452 00	Betriebskostenanteil Gemeinden		120 439.20		120 000.00		121 151.60
480 00	Bezug aus Fonds Seniorenzentrum		286 557.43				196 789.54
<b>580</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>	<b>186 803.00</b>	<b>27 715.90</b>	<b>210 700.00</b>	<b>18 000.00</b>	<b>182 500.95</b>	<b>25 985.15</b>
318 00	Altersausflug	15 370.00		16 000.00		10 028.10	
319 00	Mitgliederbeiträge	3 250.00		3 500.00		2 600.00	
352 01	Schul- und Erziehungsberatung	128 589.00		98 900.00		71 705.00	
352 02	Eheberatungsstelle	8 319.00		8 500.00		8 416.00	
352 03	LOS Arbeitslosenprojekte der Aargauer Landeskirchen	1 325.00		1 000.00		550.00	
352 04	Beratungsstelle Beschäfti- gungsprogramm Ausgesteuerte			50 000.00		62 038.95	
352 05	Fachstelle für Schuldenfragen	850.00		800.00		850.00	
352 06	Integrationsprojekte	3 000.00		5 000.00			
365 01	Stiftung Frauenhaus Brugg	4 000.00		4 000.00		3 000.00	
365 02	übrige Beiträge	2 100.00		3 000.00		1 650.00	
366 00	Not- und Altersbeihilfen	20 000.00		20 000.00		21 662.90	
436 00	Rückerstattungen		17 715.90		8 000.00		15 985.15
452 00	Beitrag Ortsbürgergemeinde		10 000.00		10 000.00		10 000.00
<b>581</b>	<b>• Sozialhilfe</b>	<b>4 079 872.88</b>	<b>3 030 966.21</b>	<b>2 900 000.00</b>	<b>2 450 000.00</b>	<b>3 379 424.26</b>	<b>2 902 352.00</b>
366 00	Materielle Hilfe	4 079 872.88		2 900 000.00		3 379 424.26	

## 5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436 00	Rückerstattungen		2 585 164.01		2 050 000.00		2 371 515.65
451 00	Kostenersatz durch Kanton		216 075.10		200 000.00		412 621.35
452 00	Kostenersatz durch Gemeinden		80 395.85		50 000.00		118 215.00
461 00	Beiträge des Kantons		149 331.25		150 000.00		
<b>582</b>	<b><u>Soziale Dienste</u></b>	<b><u>861 367.10</u></b>	<b><u>110 909.60</u></b>	<b><u>804 200.00</u></b>	<b><u>105 000.00</u></b>	<b><u>758 108.20</u></b>	<b><u>107 714.30</u></b>
301 00	Löhne	495 595.80		470 000.00		416 523.20	
309 00	Weiterbildungskosten Personal					4 150.00	
310 00	• Büromaterial, Drucksachen	9 698.50		5 000.00		5 169.65	
311 00	Anschaffungen	3 642.20		4 000.00			
317 00	Spesenentschädigungen	2 134.00		1 000.00		10 097.35	
318 00	• Dienstleistungen, Honorare	43 384.50		24 000.00		28 559.55	
319 00	Verbandsbeiträge	1 800.00		1 200.00		1 980.00	
366 00	Alimentenbevorschussung	234 252.30		230 000.00		228 901.00	
395 00	Anteil Soziallasten	70 859.80		69 000.00		62 727.45	
436 00	Rückerstattung von Alimenten		85 586.85		80 000.00		107 714.30
461 00	Beiträge des Kantons		25 322.75		25 000.00		
<b>590</b>	<b><u>Hilfsaktionen</u></b>	<b><u>20 400.00</u></b>		<b><u>20 000.00</u></b>		<b><u>20 000.00</u></b>	
362 00	Beiträge an Gemeinden, Patenschaften	20 400.00		20 000.00		20 000.00	

## 6 Verkehr

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b><u>Verkehr</u></b>	<b><u>3 587 936.99</u></b>	<b><u>1 056 273.65</u></b>	<b><u>3 580 000.00</u></b>	<b><u>978 000.00</u></b>	<b><u>3 732 380.37</u></b>	<b><u>981 455.40</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>2 531 663.34</b>		<b>2 602 000.00</b>		<b>2 750 924.97</b>
<b>610</b>	<b><u>Kantonsstrassen</u></b>	<b><u>19 103.95</u></b>		<b><u>49 500.00</u></b>	<b><u>5 000.00</u></b>	<b><u>22 511.60</u></b>	
318 00	Abwasserbenützungsgebühren	16 696.20		19 500.00		22 419.60	
361 00	Beiträge an den Kanton	2 407.75		30 000.00		92.00	
461 00	Beiträge des Kantons				5 000.00		
<b>620</b>	<b><u>Gemeindestrassen</u></b>	<b><u>1 881 718.79</u></b>	<b><u>3 443.40</u></b>	<b><u>1 945 000.00</u></b>		<b><u>2 075 135.37</u></b>	<b><u>2 760.00</u></b>
311 00	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Signale	26 227.20		49 000.00		167 057.85	
312 00	Strassenbeleuchtung					459 156.60	
312 01	Strassenbeleuchtung, Contracting StWZ Energie AG	420 000.00		420 000.00			
312 02	• Uebriger Energieaufwand	19 146.05					
313 01	Verbrauchsmaterialien	48 317.15		50 000.00		48 732.90	
313 02	Signalisationen	55 707.65		45 000.00		29 587.85	
313 03	• Material Winterdienst	55 925.35		30 000.00		18 513.60	
314 01	• Strassenunterhalt	286 202.70		231 000.00		296 667.80	
314 02	Neuanlagen Strassenbeleuchtung	4 982.95		25 000.00		27 972.05	
316 00	• Pachtzins	1 000.00				1 000.00	
317 00	Pikettenschädigung	9 137.00		10 000.00		1 136.00	
318 03	Transporte, übrige Dienstleistungen	33 211.80		65 000.00		35 013.10	
318 04	Abwasserbenützungsgebühren	71 993.75		64 000.00		72 533.75	
319 00	übriger Sachaufwand	2 959.80		5 000.00		5 100.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	749 870.24		865 000.00		813 930.32	
390 02	Verrechnete Leistungen Polizei	28 800.00		30 000.00		29 400.00	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	68 237.15		56 000.00		69 333.55	
435 00	Verkauf von Strassenarel						2 680.00
436 00	Rückerstattungen		3 443.40				80.00

## 6 Verkehr

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>621</b>	<b><u>Parkplätze</u></b>	<b><u>1 052 830.25</u></b>	<b><u>1 052 830.25</u></b>	<b><u>973 000.00</u></b>	<b><u>973 000.00</u></b>	<b><u>978 695.40</u></b>	<b><u>978 695.40</u></b>
311 00	• Anschaffungen	137 178.45		75 000.00			
312 00	Energie	968.40		2 000.00		968.40	
313 00	Verbrauchsmaterialien	33 596.03		30 000.00		35 432.15	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	55 907.45		55 000.00		27 782.20	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	9 542.65		6 000.00		12 042.97	
316 00	Pachtzinse	3 686.80		3 500.00		3 386.80	
318 02	Versicherungsprämien			5 800.00		6 003.40	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	14 131.00		15 000.00		3 606.75	
365 00	Beitrag an Parkhaus AG Gratisparkieren/Amortisation	244 281.90		235 000.00		238 502.30	
380 00	• Einlage in Spezialfonds	410 172.02		405 200.00		518 253.48	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	26 885.55		30 500.00		23 516.95	
390 02	Verrechnete Leistungen Polizei	116 480.00		110 000.00		109 200.00	
427 00	• Parkplatzgebühren		1 035 945.90		950 000.00		968 647.70
490 00	Interne Verrechnung Kapitaldienst		16 884.35		23 000.00		10 047.70
<b>650</b>	<b><u>Regionalverkehr</u></b>	<b><u>634 284.00</u></b>		<b><u>612 500.00</u></b>		<b><u>656 038.00</u></b>	
361 00	Beitrag an öffentlichen Regionalverkehr	283 581.00		285 000.00		424 925.00	
362 00	• Beitrag Agglomerationsverkehr	350 703.00		327 500.00		231 113.00	

## 7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7</b>	<b><u>Umwelt, Raumordnung</u></b>	<b><u>7 061 933.76</u></b>	<b><u>6 262 656.61</u></b>	<b><u>7 559 700.00</u></b>	<b><u>6 653 600.00</u></b>	<b><u>8 601 661.73</u></b>	<b><u>7 822 078.58</u></b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>799 277.15</b>				
<b>700</b>	<b><u>Wasser</u></b>	<b><u>74 280.00</u></b>		<b><u>76 000.00</u></b>		<b><u>93 799.45</u></b>	
312 00	Wasser für öffentl. Brunnen	31 300.00		36 000.00			
313 00	Verbrauchsmaterial	2 885.50		2 500.00		1 347.15	
314 00	Unterhalt öffentl. Brunnen	7 409.95		5 000.00		86.20	
330 00	Abschreibungen					883.75	
352 00	Hydrantenentschädigung	2 000.00		2 000.00		57 200.15	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	30 684.55		30 500.00		34 282.20	
<b>710</b>	<b><u>Abwasser</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>		<b><u>20 000.00</u></b>		<b><u>50 000.00</u></b>	
363 00	Gemeindeanteil Regenbehandlung, Fremdwasser	20 000.00		20 000.00		50 000.00	
<b>711</b>	<b><u>Abwasserbeseitigung</u></b>	<b><u>4 924 668.15</u></b>	<b><u>4 924 668.15</u></b>	<b><u>5 399 500.00</u></b>	<b><u>5 399 500.00</u></b>	<b><u>6 445 718.55</u></b>	<b><u>6 445 718.55</u></b>
313 00	Verbrauchsmaterialien	4 988.85		5 000.00		898.80	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	179 769.80		220 000.00		133 854.15	
318 03	Transporte			3 000.00			
318 04	Honorare, Deponiegebühren	32 648.65		60 000.00		75 268.95	
352 00	• Betriebsbeitrag ARA Oftringen	4 543 792.05		4 700 000.00		4 802 036.00	
380 00	• Einlage in Spezialfinanzierung			255 000.00		1 261 789.45	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	22 209.80		24 500.00		20 633.40	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	141 259.00		132 000.00		151 237.80	
429 00	Verpflichtungsverzinsung		124 970.70		116 000.00		57 750.55
434 00	• Klärgebühren		4 604 595.05		5 263 500.00		6 336 498.00
461 00	Kantonsbeiträge						1 470.00
462 00	Beitrag für Regenbehandlungsanlagen Fremdwasser		20 000.00		20 000.00		50 000.00
480 00	• Aufwandüberschuss		175 102.40				

## 7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>721</b>	<b><u>Abfallbeseitigung</u></b>	<b><u>1 194 827.06</u></b>	<b><u>1 194 827.06</u></b>	<b><u>1 105 600.00</u></b>	<b><u>1 105 600.00</u></b>	<b><u>1 206 625.68</u></b>	<b><u>1 206 625.68</u></b>
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 892.80		6 000.00		506.15	
311 00	Anschaffung von Mobilien	20 603.40		20 000.00			
313 00	Verbrauchsmaterial	42 197.50		45 000.00		42 492.65	
318 03	Schwarzabfahren	168 207.55		190 000.00		147 064.10	
318 04	Grünabfahren	113 795.75		100 000.00		104 711.70	
318 05	Entsorgung Sammelstellen	83 016.60		75 000.00		65 334.55	
318 06	Beitrag KVA Oftringen	396 188.00		420 000.00		387 316.50	
318 07	übrige Dienstleistungen, Honorare	2 765.80		4 000.00		4 145.10	
329 00	Vorschussverzinsung					1 317.00	
331 00	Vorgeschriebene Vorschussabtragung					3 292.45	
332 00	Zusätzliche Vorschussabtragung					29 632.23	
362 00	Papiersammlung Schulen	57 224.80		77 000.00		59 333.90	
380 00	• Einlage in Spezialfinanzierung	82 448.71		4 000.00		180 526.75	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	207 486.15		146 600.00		162 952.60	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	18 000.00		18 000.00		18 000.00	
429 00	Verpflichtungsverzinsung		5 867.10		1 600.00		
434 00	• Kehrrichtgebühren		1 152 690.46		1 100 000.00		1 204 392.65
436 00	Rückerstattungen		36 269.50		4 000.00		2 233.03
<b>740</b>	<b><u>Friedhof und Bestattung</u></b>	<b><u>327 374.00</u></b>	<b><u>119 849.40</u></b>	<b><u>378 500.00</u></b>	<b><u>143 000.00</u></b>	<b><u>368 696.70</u></b>	<b><u>135 941.80</u></b>
301 00	Löhne	3 780.00		6 000.00		3 645.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	408.80		500.00		749.00	
312 00	Heizung, Strom, Wasser	17 341.95		20 000.00		20 389.40	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	12 229.85		19 000.00		13 265.50	
314 00	• Unterhaltsarbeiten, Bestattungen	57 105.55		102 000.00		86 456.50	
316 00	Mietzinse	1 200.00		1 200.00		1 350.00	
318 01	Telefon	2 488.20		2 000.00		2 058.40	
318 02	Versicherungsprämien	849.85		900.00		849.85	
318 03	übrige Dienstleistungen	207 701.70		200 000.00		217 724.80	

## 7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352 00	Entschädigungen an Krematorien			1 600.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	4 675.75		6 100.00		5 446.70	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	2 631.80		2 200.00		2 636.90	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	11 421.10		11 000.00		8 645.65	
390 08	Verrechnete Leistungen Einwohnerkontrolle & Zivilstandsamt	5 539.45		6 000.00		5 479.00	
434 00	Grabplatzgebühren		82 098.00		100 000.00		100 047.80
436 02	Rückerstattungen von Angehör., Bestattungsfunktionär, Uebrige		37 751.40		43 000.00		35 894.00
<b>750</b>	<b><u>Gewässerverbauungen</u></b>	<b><u>123 844.60</u></b>		<b><u>135 000.00</u></b>		<b><u>93 865.35</u></b>	<b><u>613.60</u></b>
312 00	Strom, Wasser	1 034.50		900.00		677.80	
313 00	Verbrauchsmaterialien	4 341.65		5 000.00		424.10	
314 00	Baulicher Unterhalt	58 528.45		53 000.00		36 884.80	
361 00	Beiträge an Kanton			10 000.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	54 940.00		61 100.00		50 878.65	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
461 00	Beiträge des Kantons						613.60
<b>780</b>	<b><u>Uebrigter Umweltschutz</u></b>	<b><u>135 138.15</u></b>	<b><u>23 312.00</u></b>	<b><u>179 100.00</u></b>	<b><u>5 500.00</u></b>	<b><u>97 363.25</u></b>	<b><u>22 410.45</u></b>
301 00	Löhne			1 500.00			
310 00	Büromaterialien, Drucksachen	1 431.30		2 000.00		1 522.90	
312 00	Wasser, Energie	3 720.15		4 500.00		3 735.50	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	465.90		5 000.00		400.00	
314 00	Unterhalt öffentl. Toiletten	423.40		10 000.00		4 304.60	
318 00	• Dienstleistungen, Honorare	69 979.85		94 500.00		25 342.50	
365 00	Beiträge an private Institutionen	200.00		200.00		200.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	21 917.55		24 400.00		18 646.95	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	37 000.00		37 000.00		43 210.80	
436 00	• Rückerstattungen		21 619.50		5 000.00		19 263.80

## 7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461 00	Beiträge des Kantons		1 692.50		500.00		3 146.65
<b>790</b>	<b><u>Raumordnung</u></b>	<b><u>261 801.80</u></b>		<b><u>266 000.00</u></b>		<b><u>245 592.75</u></b>	<b><u>10 768.50</u></b>
310 00	Büromaterial, Drucksachen	16 617.30		18 000.00		6 390.40	
311 00	Anschaffungen	4 107.10		12 000.00			
318 00	Dienstleistungen, Honorare, Planungen	200 383.70		195 000.00		208 721.35	
319 00	Verbandsbeiträge	770.70		1 000.00		1 177.00	
362 00	Beitrag an Regionalplanung	39 923.00		40 000.00		29 304.00	
436 00	Rückerstattungen						10 768.50



## 8 Volkswirtschaft

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b>	<b><u>Volkswirtschaft</u></b>	<b><u>485 637.05</u></b>	<b><u>741 427.49</u></b>	<b><u>415 700.00</u></b>	<b><u>664 500.00</u></b>	<b><u>326 798.40</u></b>	<b><u>688 728.40</u></b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>255 790.44</b>		<b>248 800.00</b>		<b>361 930.00</b>	
<b>800</b>	<b><u>Landwirtschaft</u></b>	<b><u>6 452.00</u></b>		<b><u>5 500.00</u></b>		<b><u>5 251.00</u></b>	
301 00	Löhne	2 952.00		3 000.00		2 751.00	
365 00	Beiträge an Viehversicherungsverein Zofingen	3 500.00		2 500.00		2 500.00	
<b>810</b>	<b><u>Wald</u></b>	<b><u>160 092.00</u></b>		<b><u>127 000.00</u></b>		<b><u>141 110.00</u></b>	
361 00	• Beitrag an Kanton, Waldschäden	60 092.00		27 000.00		41 110.00	
362 00	Beitrag reg. Forstbetrieb, Abgeltung gemeinwirtschaftliche	100 000.00		100 000.00		100 000.00	
<b>820</b>	<b><u>Jagd und Fischerei</u></b>	<b><u>14 623.60</u></b>	<b><u>15 035.20</u></b>	<b><u>17 800.00</u></b>	<b><u>14 500.00</u></b>	<b><u>14 682.45</u></b>	<b><u>21 270.60</u></b>
352 01	Wildschadenverhütungsbeitrag	387.00		2 000.00		75.85	
352 02	Jagdpachtzinsanteil der Partnergemeinden	4 166.00		4 200.00		4 166.00	
361 00	Beitrag an Kanton Wildschadenverhütung	2 450.60		4 000.00		2 820.60	
365 00	Beiträge an private Institutionen	7 620.00		7 600.00		7 620.00	
410 00	Jagdpachtzinsen		12 835.20		12 300.00		12 835.20
411 00	Fischnzgebühren		2 200.00		2 200.00		2 200.00
461 00	Beiträge des Kantons						6 235.40
<b>830</b>	<b><u>Tourismus, kommunale Werbung</u></b>	<b><u>260 457.45</u></b>	<b><u>25 790.44</u></b>	<b><u>221 700.00</u></b>	<b><u>20 000.00</u></b>	<b><u>146 428.95</u></b>	<b><u>517.75</u></b>
301 00	Löhne	67 600.00		67 000.00			
310 00	Drucksachen, Inserate, Werbematerial	24 820.45		25 000.00		15 348.05	
316 00	• Miete Lokalitäten Verkehrsbüro	28 345.20		15 000.00			
318 00	Dienstleistungen, Honorare	8 773.95		5 000.00		242.65	
319 00	Mitgliederbeiträge	1 320.00		500.00		1 320.00	
361 00	Beitrag an Kantonsjubiläum	15 814.00		15 000.00			

## 8 Volkswirtschaft

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365 01	Beitrag Verkehrsbüro					67 300.00	
365 02	Beiträge kommunale Werbung	2 400.00		400.00		5 400.00	
365 03	Beitrag an Werbekosten Powerman	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
365 04	Beitrag an Biomarkt	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
365 05	Beitrag an "New Orleans meets Zofingen"	5 000.00		5 000.00			
390 01	• Interne Verrechnung Werkhof	78 903.20		61 100.00		40 818.25	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	6 000.00		6 000.00		6 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	11 480.65		11 700.00			
435 00	Verkäufe, Dienstleistungen		25 350.43		20 000.00		517.75
436 00	Rückerstattungen		440.01				
<b>840</b>	<b><u>Industrie, Gewerbe, Handel</u></b>	<b><u>44 012.00</u></b>		<b><u>43 700.00</u></b>		<b><u>19 326.00</u></b>	
362 00	Beitrag an Regionalmarketing	34 349.00		34 000.00			
365 00	Beitrag an Vision Region Zofingen	9 663.00		9 700.00		19 326.00	
<b>860</b>	<b><u>Energie</u></b>		<b><u>700 601.85</u></b>		<b><u>630 000.00</u></b>		<b><u>666 940.05</u></b>
412 00	• Konzessionsgebühr StWZ		700 601.85		630 000.00		666 940.05

## 9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b><u>Finanzen, Steuern</u></b>	<b><u>13 526 330.34</u></b>	<b><u>37 981 336.39</u></b>	<b><u>12 023 800.00</u></b>	<b><u>36 905 500.00</u></b>	<b><u>15 745 252.33</u></b>	<b><u>39 117 245.88</u></b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>29 656 165.56</b>		<b>24 881 700.00</b>		<b>23 371 993.55</b>	
<b>900</b>	<b>• <u>Gemeindesteuern</u></b>	<b><u>143 832.50</u></b>	<b><u>28 816 755.85</u></b>	<b><u>150 000.00</u></b>	<b><u>29 300 000.00</u></b>	<b><u>90 790.10</u></b>	<b><u>31 236 447.80</u></b>
330 00	Abschreibungen	143 832.50		150 000.00		90 790.10	
400 01	Einkommens-/Vermögensteuern		24 375 838.45		24 700 000.00		25 440 470.20
400 02	Quellensteuern		580 520.10		400 000.00		582 332.40
401 00	Aktiensteuern		3 860 397.30		4 200 000.00		5 213 645.20
<b>905</b>	<b>• <u>Andere Steuern</u></b>	<b><u>18 756.15</u></b>	<b><u>550 442.90</u></b>		<b><u>490 000.00</u></b>	<b><u>7 503.70</u></b>	<b><u>623 206.10</u></b>
330 00	Abschreibungen	18 756.15				7 503.70	
400 00	Nach- und Strafsteuern		17 298.60		30 000.00		35 719.80
403 00	Grundstückgewinnsteuern		223 868.50		120 000.00		283 035.00
405 00	Erbschafts-/Schenkungssteuern		264 790.70		300 000.00		281 676.30
406 00	Hundetaxen		44 485.10		40 000.00		22 775.00
<b>920</b>	<b><u>Finanzausgleich</u></b>	<b><u>340 780.00</u></b>		<b><u>341 000.00</u></b>		<b><u>323 110.00</u></b>	
361 00	Finanzausgleichsbeitrag an Kanton	340 780.00		341 000.00		323 110.00	
<b>940</b>	<b><u>Kapitaldienst</u></b>	<b><u>1 758 652.44</u></b>	<b><u>569 694.55</u></b>	<b><u>1 785 000.00</u></b>	<b><u>456 000.00</u></b>	<b><u>2 004 231.62</u></b>	<b><u>508 964.10</u></b>
316 00	Baurechtszinsen Mehrzweckgebäude Süd	181 270.90		181 000.00		181 270.90	
318 00	Bank- und Postcheckspesen	43 158.44		35 000.00		38 424.12	
319 00	Beitrag Anleihensgemeinschaft	400.00		400.00		100.00	
321 00	Zinsen für kurzfristige Schulden			1 000.00		340.05	
322 00	Zinsen für langfristige Schulden	1 103 347.95		1 112 000.00		1 392 778.60	
323 00	• Zinsen für Sonderrechnungen	85 555.95		125 000.00		115 856.15	
329 01	Steuerskonti, Vergütungszinsen	197 197.05		190 000.00		207 663.55	
329 02	• Verpflichtungsverzinsungen	130 837.80		117 600.00		57 750.55	
390 00	Interne Verrechnung Kapitaldienst Parkhaus Fonds	16 884.35		23 000.00		10 047.70	

## 9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
420 00	• Bankkontokorrentzinsen		49 464.10		120 000.00		139 713.05
421 01	Verzugszinsen		65 588.65		45 000.00		43 020.80
421 02	• Zinsertrag Festgelder, Darlehen		352 552.10		290 000.00		323 698.15
421 03	• Wertschriftenerträge		102 089.70		1 000.00		1 215.10
429 00	Interne Verzins. Investitionen Abwasser-/Abfallbeseitigung						1 317.00
<b>942</b>	<b><u>Liegenschaften Finanzvermögen</u></b>	<b><u>55 236.25</u></b>	<b><u>1 391 049.60</u></b>	<b><u>90 700.00</u></b>	<b><u>80 000.00</u></b>	<b><u>28 359.70</u></b>	<b><u>81 607.50</u></b>
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	8 548.20		7 000.00		5 216.00	
313 00	Verbrauchsmaterialien			2 000.00			
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritter)	32 625.35		62 000.00		14 710.90	
318 02	Versicherungsprämien	1 528.00		1 600.00		1 517.70	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	457.20					
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	5 552.45		6 100.00		3 972.90	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	6 525.05		12 000.00		2 942.20	
423 00	• Miet- und Pachtzinse		65 176.50		80 000.00		81 607.50
424 00	• Buchgewinne		1 325 873.10				
<b>950</b>	<b><u>Schulgelder Brutto</u></b>	<b><u>528 120.00</u></b>	<b><u>1 173 600.00</u></b>	<b><u>462 000.00</u></b>	<b><u>1 100 000.00</u></b>	<b><u>507 034.00</u></b>	<b><u>1 152 350.00</u></b>
390 00	Betriebskostenanteil Schulgelder	528 120.00		462 000.00		507 034.00	
452 00	Schulgelder von anderen Gemeinden		1 173 600.00		1 100 000.00		1 152 350.00
<b>990</b>	<b><u>Abschreibungen</u></b>	<b><u>5 201 159.51</u></b>		<b><u>3 715 600.00</u></b>		<b><u>7 269 552.83</u></b>	
331 00	Vorgeschriebene Abschreibungen	2 801 506.22		1 260 000.00		1 143 801.57	
332 00	Zusätzliche Abschreibungen	2 399 653.29		2 455 600.00		6 125 751.26	
<b>991</b>	<b><u>Allgemeine Personalkosten</u></b>	<b><u>2 670 422.85</u></b>	<b><u>2 670 422.85</u></b>	<b><u>2 713 400.00</u></b>	<b><u>2 713 400.00</u></b>	<b><u>2 713 617.70</u></b>	<b><u>2 713 617.70</u></b>
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1 214 561.05		1 248 000.00		1 174 353.25	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	1 147 620.60		1 147 900.00		1 253 259.15	
305 00	Unfallversicherung, Krankentaggeld	277 316.20		277 500.00		272 262.80	

## 9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309 00	Uebrigter Personalaufwand	30 925.00		40 000.00		13 742.50	
436 00	EO-/Versicherungsleistungen		186 707.75		189 000.00		220 346.15
495 00	Aufteilung der Soziallasten		2 483 715.10		2 524 400.00		2 493 271.55
<b>992</b>	<b><u>Werkhof</u></b>	<b><u>2 806 234.34</u></b>	<b><u>2 806 234.34</u></b>	<b><u>2 762 500.00</u></b>	<b><u>2 762 500.00</u></b>	<b><u>2 797 020.28</u></b>	<b><u>2 797 020.28</u></b>
301 00	• Löhne	2 159 317.05		2 110 000.00		2 145 917.35	
306 00	Dienstkleider	13 355.60		15 000.00		10 218.85	
309 00	Uebrigter Personalaufwand, Weiterbildungskosten	5 618.70		3 500.00		5 788.45	
311 00	Anschaffung von Mobilien	27 992.95		33 000.00		24 992.75	
313 00	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	77 395.13		85 000.00		66 023.30	
315 00	Unterhalt Mobilien (Dritter)	136 091.83		145 000.00		144 218.40	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	6 819.10		10 000.00		10 905.70	
318 01	Telefon	6 448.95		8 000.00		6 851.45	
318 02	Versicherungsprämien	25 998.58		14 000.00		19 482.43	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honorare	13 306.75		12 000.00		16 857.40	
395 00	Anteil Soziallasten	333 889.70		327 000.00		345 764.20	
434 00	• Benützungsgebühren		40 248.34		8 000.00		30 192.12
435 00	• Verkäufe, Arbeitserlöse		98 822.61		42 000.00		134 778.62
436 00	• Rückerstattungen		55 647.89		15 000.00		16 668.85
451 00	Leistungen für Kanton		209.99				200.00
452 00	Leistungen für Gemeinwesen		15 586.42		20 000.00		41 794.77
490 00	Interne Verrechnungen Werkhof		2 586 379.49		2 667 500.00		2 562 295.02
492 00	Leistungen für Powerman		9 339.60		10 000.00		11 090.90
<b>996</b>	<b><u>Stiftungen</u></b>	<b><u>3 136.30</u></b>	<b><u>3 136.30</u></b>	<b><u>3 600.00</u></b>	<b><u>3 600.00</u></b>	<b><u>4 032.40</u></b>	<b><u>4 032.40</u></b>
362 01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner	698.50		800.00		649.60	
362 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder	875.00		1 000.00		1 125.00	

## 9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
362 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann	1 562.80		1 800.00		2 257.80	
429 01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner		698.50		800.00		898.05
429 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder		875.00		1 000.00		1 125.00
429 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann		1 562.80		1 800.00		2 009.35

## Zusammenzug Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b><u>Total Aufwand und Ertrag</u></b>	<b><u>17 122 472.20</u></b>	<b><u>17 122 472.20</u></b>	<b><u>9 805 000.00</u></b>	<b><u>9 805 000.00</u></b>	<b><u>8 757 253.72</u></b>	<b><u>8 757 253.72</u></b>
0	Allgemeine Verwaltung	5 023 642.45	65 000.00	4 230 000.00	0.00	1 750 929.90	470 261.05
1	Öffentliche Sicherheit	386 873.40	137 948.00	500 000.00	125 000.00	192 466.65	48 117.00
2	Bildung	401 744.80	148 203.00	400 000.00	0.00	697 033.07	93 138.00
3	Kultur, Freizeit	730 918.25	29 120.00	1 100 000.00	0.00	495 910.25	11 932.95
5	Soziale Wohlfahrt	121 504.70	515 864.05	0.00	0.00	394 359.35	0.00
6	Verkehr	823 863.10	0.00	1 550 000.00	0.00	1 632 664.70	1 726 547.15
7	Umwelt, Raumordnung	624 075.10	1 113 715.35	1 300 000.00	600 000.00	237 387.05	1 004 506.60
8	Volkswirtschaft	3 500 000.00	3 500 000.00	0.00	0.00	1 000.00	1 000.00
9	Finanzen, Steuern	5 509 850.40	11 612 621.80	725 000.00	9 080 000.00	3 355 502.75	5 401 750.97

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b><u>Allgemeine Verwaltung</u></b>	<b><u>5 023 642.45</u></b>	<b><u>65 000.00</u></b>	<b><u>4 230 000.00</u></b>		<b><u>1 750 929.90</u></b>	<b><u>470 261.05</u></b>
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>4 958 642.45</b>		<b>4 230 000.00</b>		<b>1 280 668.85</b>
<b>020</b>	<b><u>Gemeindeverwaltung allgemein</u></b>	<b><u>138 576.35</u></b>		<b><u>130 000.00</u></b>		<b><u>200 812.90</u></b>	
506 02	EDV-Erneuerungen, Bereiche PC, Server und Software, Voranschlagskredit	138 576.35		130 000.00		200 812.90	
<b>090</b>	<b><u>Verwaltungsliegenschaften</u></b>	<b><u>4 885 066.10</u></b>	<b><u>65 000.00</u></b>	<b><u>4 100 000.00</u></b>		<b><u>1 550 117.00</u></b>	<b><u>470 261.05</u></b>
503 03	• Mehrzweckhalle; Lüftung, Belag, Bestuhlung Vorlage Einwohnerrat	22 082.45					
503 04	• Oeffentl. Bauten/Anlagen, Bahnhof Kredit Volksabstimmung 6.6.93	354 280.15					
503 10	Bezirksgebäude, Kredit Volksabstimmung	3 590 484.60		4 100 000.00		1 550 117.00	
503 18	Umbau und Sanierung Stadthaus Kredit Einwohnerrat 17.3.03 GK 75, Fr. 2 160 000.00	918 218.90					
600 00	Enteignungsentschädigung Kanton für Parz. 425 + 1680						159 600.00
603 02	Verkauf ehem. Gemeindekanzlei Mühlethal		65 000.00				
661 00	Kantonsbeiträge öff. Anlagen beim Bahnhof						310 661.05
<b>1</b>	<b><u>Oeffentliche Sicherheit</u></b>	<b><u>386 873.40</u></b>	<b><u>137 948.00</u></b>	<b><u>500 000.00</u></b>	<b><u>125 000.00</u></b>	<b><u>192 466.65</u></b>	<b><u>48 117.00</u></b>
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>248 925.40</b>		<b>375 000.00</b>		<b>144 349.65</b>
<b>140</b>	<b><u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u></b>	<b><u>386 873.40</u></b>	<b><u>137 948.00</u></b>	<b><u>500 000.00</u></b>	<b><u>125 000.00</u></b>	<b><u>192 466.65</u></b>	<b><u>48 117.00</u></b>
506 00	UEPF überschweres Pikettfahrzeug Feuerwehr, Vorlage ER					192 466.65	
506 01	Feuerwehr-Fahrzeug Pik / MB613	386 873.40		500 000.00			
661 01	Kantonsbeitrag für Pik / MB613		137 948.00			125 000.00	48 117.00



## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b><u>Bildung</u></b>	<b><u>401 744.80</u></b>	<b><u>148 203.00</u></b>	<b><u>400 000.00</u></b>		<b><u>697 033.07</u></b>	<b><u>93 138.00</u></b>
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>253 541.80</b>		<b>400 000.00</b>		<b>603 895.07</b>
<b>200</b>	<b><u>Kindergärten</u></b>		<b><u>16 789.00</u></b>			<b><u>254 091.15</u></b>	
503 00	Kindergarten Römerbad, Sanierung Kredit Einwohnerrat Fr. 480 000.00 vom 10.9.01					254 091.15	
661 01	Kantonsbeitrag, Kindergarten "Römerbad"		16 789.00				
<b>212</b>	<b><u>Musikschule</u></b>	<b><u>10 106.90</u></b>				<b><u>37 295.65</u></b>	
503 01	Musikschule Friedau, Umbau und Sanierung Vorlage Einwohnerrat	10 106.90				37 295.65	
<b>213</b>	<b><u>Schulanlagen</u></b>	<b><u>383 809.10</u></b>	<b><u>61 380.00</u></b>	<b><u>400 000.00</u></b>		<b><u>128 651.40</u></b>	
501 07	Pausenplatz Gemeindeschulhaus Sanierung - Voranschlagskredit					125 968.55	
503 04	Gemeindeschulhaus: Sanierung und Umbau, Kredit Einwohnerrat 4.12.95 Fr. 1 724 500.00 und 17.3.97 Fr. 1 845 200.00					2 682.85	
503 05	Bezirksschule: Physik-/Chemiezimmer Kredit Einwohnerrat	383 809.10		400 000.00			
661 04	GK 81, Fr. 465 000.00, 12.5.03 Sanierung Gemeindeschulhaus Kantonsbeitrag		61 380.00				
<b>219</b>	<b><u>Volksschule, Schulsekretariat</u></b>	<b><u>3 987.50</u></b>					
506 01	Konzept professionelle Schulleitung, Kredit Einwohnerrat Fr. 60 000.00 vom 12.5.03	3 987.50					

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>228</b>	<b><u>Heilpädagogische Sonderschule</u></b>	<b><u>3 841.30</u></b>	<b><u>70 034.00</u></b>			<b><u>260 071.40</u></b>	<b><u>93 138.00</u></b>
503 00	Heilp. Sonderschule, Nasszellen Sanierung und Umbau, Voranschlagskredit					6 952.05	
503 01	Heilp. Sonderschule - Einbau Schulräume Müllerweg 4 Voranschlagskredit	3 841.30				253 119.35	
660 00	Heilp. Sonderschule, Bundesbeitrag Sanierung Nasszellen						70 050.00
660 01	Bundesbeitrag an HPS, Ausbau Müllerstrasse 4/6		70 034.00				
661 01	Heilp. Sonderschule - Kantonsbeiträge Einbau Nasszellen, Umbau Mehrzweckraum						23 088.00
<b>290</b>	<b><u>Bildungswesen Uebrig</u></b>					<b><u>16 923.47</u></b>	
503 00	Alte Kaserne, Sanierung und Umbau Kredit Einwohnerrat vom 11.5.1997 Fr. 4 300 000.00					16 923.47	
<b>3</b>	<b><u>Kultur, Freizeit</u></b>	<b><u>730 918.25</u></b>	<b><u>29 120.00</u></b>	<b><u>1 100 000.00</u></b>		<b><u>495 910.25</u></b>	<b><u>11 932.95</u></b>
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>701 798.25</b>		<b>1 100 000.00</b>		<b>483 977.30</b>
<b>300</b>	<b><u>Kulturförderung</u></b>	<b><u>145 340.00</u></b>		<b><u>150 000.00</u></b>		<b><u>23 344.00</u></b>	<b><u>11 932.95</u></b>
503 03	Museum; Fassadensanierung Kredit Einwohnerrat 18.3.02 Fr. 1 242 000.00 brutto					17 884.00	
506 01	Stadtgeschichte, Band 4 Kredit Einwohnerrat 10.9.01 GK 130, Fr. 450 000.00					5 460.00	

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
582 00	Neue Stadtgeschichte, Band 4 Kredit Einwohnerrat 10.9.01 Fr. 450 000.00	145 340.00		150 000.00			
663 00	"800 Jahre Stadtrecht", Rückerstattung Defizitgarantie						11 932.95
<b>301</b>	<b><u>Museum</u></b>	<b><u>459 671.35</u></b>		<b><u>950 000.00</u></b>			
503 03	• Museum: Fassadensanierung	459 671.35		950 000.00			
<b>330</b>	<b><u>Parkanlagen, Wanderwege</u></b>					<b><u>29 835.20</u></b>	
501 01	Stadtpark Rosengarten, Ideen- wettbewerb/Voranschlagskredit					29 835.20	
<b>340</b>	<b><u>Sport</u></b>	<b><u>125 906.90</u></b>	<b><u>29 120.00</u></b>			<b><u>442 731.05</u></b>	
503 01	Inlinehockeyanlage - Verlegung Voranschlagskredit	1 280.15				257 485.60	
503 02	Sportanlage Trinerplatten; Sanierung Heizung, Warmwasseraufbereitung Voranschlagskredit					185 245.45	
503 04	Sportanlage Trinerplatten, Beleuchtung Kredit Einwohnerrat 17.3.03 Fr. 120 000.00	124 626.75					
661 01	Kantonsbeitrag Inline-Hockey-Anlage		29 120.00				

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5</b>	<b><u>Soziale Wohlfahrt</u></b>	<b><u>121 504.70</u></b>	<b><u>515 864.05</u></b>			<b><u>394 359.35</u></b>	
	<b>Ausgabenüberschuss</b>						<b>394 359.35</b>
	<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>394 359.35</b>					
<b>571</b>	<b><u>Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner</u></b>	<b><u>121 504.70</u></b>	<b><u>515 864.05</u></b>			<b><u>394 359.35</u></b>	
503 03	• Seniorenzentrum Rosenberg, Um- nutzung Personaltrakt, Kredit Einwohnerrat vom 3.12.01 Fr. 520 000.00	121 504.70				394 359.35	
662 03	• Seniorenzentrum, Personaltrakt Entnahme aus Baufonds		515 864.05				
<b>6</b>	<b><u>Verkehr</u></b>	<b><u>823 863.10</u></b>		<b><u>1 550 000.00</u></b>		<b><u>1 632 664.70</u></b>	<b><u>1 726 547.15</u></b>
	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>823 863.10</b>		<b>1 550 000.00</b>		
	<b>Einnahmenüberschuss</b>					<b>93 882.45</b>	
<b>620</b>	<b><u>Gemeindestrassen</u></b>	<b><u>625 022.05</u></b>		<b><u>1 300 000.00</u></b>		<b><u>1 632 664.70</u></b>	<b><u>1 726 547.15</u></b>
501 03	• Sanierung Knoten Rotfarbstr. Kredit Einwohnerrat 17.5.93, GK 157	183 282.25				884 950.00	
501 04	Wiggertalstrasse Projektierungskredit	80 647.20		100 000.00		28 456.50	
501 06	• Mühlethal - Hauptstr./Projekt Voranschlagskredit	18 900.00				59 140.20	
501 09	• Radstreifen Luzernerstrasse Voranschlagskredit Projekt			50 000.00		28 350.00	
501 15	• Sanierung Mühlethal- u. Ackerstrasse Kredit Einwohnerrat 10.9.01, Fr. 1 421 000.00	5 250.00		100 000.00		11 550.00	
501 18	• Sanierung Rosengartenstrasse Voranschlagskredit	19 973.45				415 708.60	

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501 19	• Ausbau Strengelbacherstrasse, Knoten Rotfarbstrasse, Kredit Einwohnerrat 13.5.96, GK 108, Fr. 1 347 000.00			700 000.00			
501 20	• Knoten unterer Stadteingang Projektierung			50 000.00		21 000.00	
501 21	Strengelbachstrasse, Sanierung Bahnübergang im Bereich BZZ GK 89, Kredit ER 16.9.03, Fr. 1 697 000.00	9 450.00				27 300.00	
501 22	• Sanierung Dorfstrasse Mühlethal Kredit Gde.-Versammlung	291 922.20		100 000.00		33 770.50	
501 23	Hellmühleplatz; Neugestaltung Voranschlagskredit					120 266.50	
501 24	• Radstreifen Strengelbacherstrasse Projektierung			50 000.00			
501 25	• Mühlethal Radstreifen Hauptstrasse Projekt, Voranschlagskredit			50 000.00			
501 26	• Sonnenwandstrasse (Stampfiweg - Waldrand) Voranschlagskredit			100 000.00			
501 28	Mühlethal - Strassenbeleuchtung K315					2 172.40	
501 29	• Mühlethal - Gehweg Oeltrottenstrasse Beschluss Gemeindeversammlung 28.11.97, Fr. 65 000.00	15 596.95					
601 00	Verkauf Strassenbeleuchtung an StWZ Energie AG						1 700 000.00
661 03	Rosengarten-/Bottenwilerstrasse Kantonsbeitrag						26 547.15
<b>621</b>	<b><u>Parkplätze</u></b>	<b><u>198 841.05</u></b>		<b><u>250 000.00</u></b>			
501 02	Parkplatz BZZ Voranschlagskredit	198 841.05		250 000.00			

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>624 075.10</b>	<b>1 113 715.35</b>	<b>1 300 000.00</b>	<b>600 000.00</b>	<b>237 387.05</b>	<b>1 004 506.60</b>
	<b>Ausgabenüberschuss</b>				<b>700 000.00</b>		
	<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>489 640.25</b>				<b>767 119.55</b>	
<b>711</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>624 075.10</b>	<b>1 085 855.35</b>	<b>1 300 000.00</b>	<b>600 000.00</b>	<b>224 096.55</b>	<b>980 506.60</b>
501 04	Entlastungskanal "Seitenast" Kredit Einwohnerrat 19.6.95 Brutto Fr. 2 933 000.00					65 937.55	
501 15	Kanalisation Gotthelfstrasse Voranschlagskredit	151.35				60 094.50	
501 16	Kanalisation Ackerstrasse - Umlegung Voranschlagskredit	1 038.00					
501 17	• Kanalisation Mühlethalstrasse (Frohburgstrasse-Bezirksspital) Kredit ER 10.9.01, Fr. 1 477 000.00			850 000.00			
501 18	• Kanalisation Dorfstrasse Mühlethal Kredit Gemeindeversammlung	217 442.30					
501 19	Mühlethal - Kanalisation K315	51.45				18 562.10	
501 20	• Kanalisation Sonnenwandstrasse (Stampfiweg - Waldrand) Voranschlagskredit	169 124.95		300 000.00			
561 01	• Entlastungskanal Hauptast Beitrag an Kanton Kredit Einwohnerrat 19.6.1995	78 851.15					
581 01	GEP Gen. Entwässerungsplan Voranschlagskredit	157 415.90		150 000.00		79 502.40	
611 00	• Anschlussgebühren		1 020 362.35		600 000.00		971 606.60
660 04	Entlastungskanal Hauptast, Bundesbeitrag		47 903.00				
661 02	Gen. Entwässerungsplan, Ortsteil Mühlethal Kantonsbeitrag		17 590.00				8 900.00

## Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>790</b>	<b><u>Raumordnung</u></b>		<b><u>27 860.00</u></b>			<b><u>13 290.50</u></b>	<b><u>24 000.00</u></b>
581 01	Ortsplanung Zofingen Kredit Einwohnerrat 20.10.87, GK 93					10 688.75	
581 02	Ortsplanung Mühlethal Beschluss Gemeindeversammlung Dez. 2002, Fr. 10 000.00					2 601.75	
661 01	Kantonsbeiträge, Ortsplanung Zofingen		27 860.00				24 000.00
<b>8</b>	<b><u>Volkswirtschaft</u></b>	<b><u>3 500 000.00</u></b>	<b><u>3 500 000.00</u></b>			<b><u>1 000.00</u></b>	<b><u>1 000.00</u></b>
<b>860</b>	<b><u>Energie</u></b>	<b><u>3 500 000.00</u></b>	<b><u>3 500 000.00</u></b>			<b><u>1 000.00</u></b>	<b><u>1 000.00</u></b>
520 00	Beteiligung an StWZ Energie AG	3 500 000.00				1 000.00	
663 00	Beteiligung an StWZ Energie AG		3 500 000.00				1 000.00
<b>9</b>	<b><u>Finanzen, Steuern</u></b>	<b><u>5 509 850.40</u></b>	<b><u>11 612 621.80</u></b>	<b><u>725 000.00</u></b>	<b><u>9 080 000.00</u></b>	<b><u>3 355 502.75</u></b>	<b><u>5 401 750.97</u></b>
	<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>6 102 771.40</b>		<b>8 355 000.00</b>		<b>2 046 248.22</b>	
<b>999</b>	<b><u>Abschluss</u></b>	<b><u>5 509 850.40</u></b>	<b><u>11 612 621.80</u></b>	<b><u>725 000.00</u></b>	<b><u>9 080 000.00</u></b>	<b><u>3 355 502.75</u></b>	<b><u>5 401 750.97</u></b>
590 01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	4 423 995.05		125 000.00		2 374 996.15	
590 04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	1 085 855.35		600 000.00		980 506.60	
690 01	Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde		10 988 546.70		7 780 000.00		5 177 654.42
690 04	Aktivierte Ausgaben Abwasser- Abwasserbeseitigung		624 075.10		1 300 000.00		224 096.55

## Artengliederung

Laufende Rechnung		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Aufwand</b>	<b>71 169 559.34</b>		<b>68 058 500.00</b>		<b>72 269 085.91</b>	
	abzüglich						
DS 201	Sprachheilkindergarten	491 953.85		505 000.00		494 609.75	
DS 228	Heilpädagogische Sonderschule	4 293 987.40		3 710 000.00		3 925 243.25	
DS 571	Seniorenzentrum Rosenberg und Im Tanner	9 726 008.33		9 280 000.00		9 082 637.69	
DS 621	Parkplätze	1 052 830.25		973 000.00		978 695.40	
DS 711	Abwasserbeseitigung	4 924 668.15		5 399 500.00		6 445 718.55	
DS 721	Abfallbeseitigung	1 194 827.06		1 105 600.00		1 206 625.68	
DS 996	Stiftungen	3 136.30		3 600.00		4 032.40	
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>49 482 148.00</b>		<b>47 081 800.00</b>		<b>50 131 523.19</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>14 831 994.80</b>		<b>14 739 600.00</b>		<b>14 406 114.40</b>	
300	Behörden, Kommissionen	597 475.70		607 400.00		599 490.35	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	9 387 294.30		9 275 800.00		9 087 756.65	
302	Löhne der Lehrkräfte	1 578 148.10		1 531 500.00		1 428 605.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1 214 561.05		1 248 000.00		1 174 353.25	
304	Personalversicherungsbeiträge	1 147 620.60		1 147 900.00		1 253 259.15	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	307 007.60		303 500.00		296 601.95	
306	Dienstkleider, Wohnungs-/Verpflegungszul.	24 187.80		30 000.00		28 135.70	
307	Rentenleistungen	455 230.60		455 500.00		421 619.60	
309	Übriger Personalaufwand	120 469.05		140 000.00		116 292.60	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>8 425 731.50</b>		<b>8 781 400.00</b>		<b>8 092 837.53</b>	
310	Büro- & Schulmaterialien, Drucksachen	855 099.32		853 400.00		756 289.61	
311	Anschaffung von Mobilien	743 541.55		877 300.00		783 250.25	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1 386 288.22		1 381 400.00		1 408 915.30	
313	Verbrauchsmaterialien	619 356.27		625 600.00		488 676.59	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	1 578 180.53		1 663 600.00		1 496 531.45	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	246 416.80		302 400.00		277 108.40	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	608 071.80		562 600.00		492 111.45	



## Artengliederung

Laufende Rechnung		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317	Spesenentschädigung	343 222.00		368 400.00		395 612.20	
318	Dienstleistungen, Honorare	2 023 775.20		2 121 500.00		1 971 327.94	
319	Übriger Sachaufwand	21 779.81		25 200.00		23 014.34	
<b>32</b>	<b><u>Passivzinsen</u></b>	<b><u>1 516 938.75</u></b>		<b><u>1 545 600.00</u></b>		<b><u>1 774 388.90</u></b>	
321	Kurzfristige Schulden	0.00		1 000.00		340.05	
322	Langfristige Schulden	1 103 347.95		1 112 000.00		1 392 778.60	
323	Sonderrechnungen	85 555.95		125 000.00		115 856.15	
329	Übrige	328 034.85		307 600.00		265 414.10	
<b>33</b>	<b><u>Abschreibungen</u></b>	<b><u>5 367 316.76</u></b>		<b><u>3 868 600.00</u></b>		<b><u>7 370 955.98</u></b>	
330	Finanzvermögen	166 157.25		153 000.00		101 403.15	
331	Verwaltungsvermögen vorgeschriebene	2 801 506.22		1 260 000.00		1 143 801.57	
332	Verwaltungsvermögen zusätzliche	2 399 653.29		2 455 600.00		6 125 751.26	
<b>35</b>	<b><u>Entschädigung an Gemeinwesen</u></b>	<b><u>643 107.35</u></b>		<b><u>675 000.00</u></b>		<b><u>821 362.40</u></b>	
351	Kanton	55 302.90		58 000.00		55 439.40	
352	Gemeinden	587 804.45		617 000.00		765 923.00	
<b>36</b>	<b><u>Eigene Beiträge</u></b>	<b><u>13 259 921.70</u></b>		<b><u>12 017 300.00</u></b>		<b><u>12 105 478.06</u></b>	
361	Kanton	2 924 834.40		2 953 000.00		2 746 743.70	
362	Gemeinden	906 058.67		873 700.00		717 276.45	
363	Eigene Anstalten	20 000.00		20 000.00		50 000.00	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	3 491 040.05		3 395 800.00		3 497 881.00	
365	Private Institutionen	919 760.05		896 800.00		815 868.05	
366	Private Haushalte	4 998 228.53		3 878 000.00		4 277 708.86	
<b>37</b>	<b><u>Durchlaufende Beiträge</u></b>	<b><u>24 420.00</u></b>		<b><u>20 000.00</u></b>		<b><u>25 169.50</u></b>	
375	Private Institutionen	24 420.00		20 000.00		25 169.50	

## Artengliederung

Laufende Rechnung		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>38</b>	<b><u>Einlagen</u></b>	<b><u>70 300.00</u></b>		<b><u>0.00</u></b>		<b><u>106 335.00</u></b>	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	70 300.00		0.00		106 335.00	
<b>39</b>	<b><u>Interne Verrechnungen</u></b>	<b><u>5 342 417.14</u></b>		<b><u>5 434 300.00</u></b>		<b><u>5 428 881.42</u></b>	
390	Personal- und Sachaufwand	3 672 005.29		3 731 200.00		3 694 099.92	
391	unentgeltliche Leistungen	18 086.85		20 000.00		20 000.00	
395	Anteil Soziallasten	1 652 325.00		1 683 100.00		1 714 781.50	

## Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Ertrag</b>		<b>71 169 559.34</b>		<b>68 058 500.00</b>		<b>72 269 085.91</b>
abzüglich						
DS 201 Sprachheilkindergarten		491 953.85		505 000.00		494 609.75
DS 228 Heilpädagogische Sonderschule		4 293 987.40		3 710 000.00		3 925 243.25
DS 571 Seniorenzentrum Rosenberg und Im Tanner		9 726 008.33		9 280 000.00		9 082 637.69
DS 621 Parkplätze		1 052 830.25		973 000.00		978 695.40
DS 711 Abwasserbeseitigung		4 924 668.15		5 399 500.00		6 445 718.55
DS 721 Abfallbeseitigung		1 194 827.06		1 105 600.00		1 206 625.68
DS 996 Stiftungen		3 136.30		3 600.00		4 032.40
<b>4 Ertrag</b>		<b>49 482 148.00</b>		<b>47 081 800.00</b>		<b>50 131 523.19</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>29 367 198.75</b>		<b>29 790 000.00</b>		<b>31 859 653.90</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		24 973 657.15		25 130 000.00		26 058 522.40
401 Aktiensteuern		3 860 397.30		4 200 000.00		5 213 645.20
403 Grundstückgewinnsteuern		223 868.50		120 000.00		283 035.00
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		264 790.70		300 000.00		281 676.30
406 Besitz- und Aufwandsteuern		44 485.10		40 000.00		22 775.00
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>		<b>767 236.90</b>		<b>704 000.00</b>		<b>751 337.85</b>
410 Jagdpachtzinsen		12 835.20		12 300.00		12 835.20
411 Fischenzen		2 200.00		2 200.00		2 200.00
412 Konzessionen		752 201.70		689 500.00		736 302.65
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>2 801 859.75</b>		<b>1 357 600.00</b>		<b>1 413 693.60</b>
420 Banken		49 464.10		120 000.00		139 713.05
421 Guthaben		520 230.45		336 000.00		367 934.05
422 Anlagen des Finanzvermögens		0.00		0.00		0.00

## Artengliederung

Laufende Rechnung		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögens		65 176.50		80 000.00		81 607.50
424	Buchgewinne		1 325 873.10				
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		841 115.60		820 000.00		823 122.00
429	Uebrige		0.00		1 600.00		1 317.00
<b>43</b>	<b><u>Entgelte</u></b>		<b><u>6 884 066.13</u></b>		<b><u>5 729 500.00</u></b>		<b><u>6 297 665.25</u></b>
430	Ersatzabgaben		340 034.90		240 000.00		365 484.25
431	Gebühren für Amtshandlungen		831 040.38		700 000.00		742 653.10
433	Schulgelder		374 565.10		353 000.00		338 420.55
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		831 671.46		717 500.00		694 304.87
435	Verkäufe		170 983.24		109 000.00		181 665.37
436	Rückerstattungen		3 482 696.59		2 802 000.00		3 173 705.56
437	Bussen		591 262.36		455 000.00		512 306.70
438	Eigenleistungen für Investitionen		261 812.10		353 000.00		289 124.85
<b>45</b>	<b><u>Rückerstattungen von Gemeinwesen</u></b>		<b><u>2 327 078.86</u></b>		<b><u>2 160 500.00</u></b>		<b><u>2 549 406.12</u></b>
450	Bund		72 074.25		30 000.00		52 876.35
451	Kanton		311 049.49		275 000.00		493 434.90
452	Gemeinden		1 943 955.12		1 855 500.00		2 003 094.87
<b>46</b>	<b><u>Beiträge für eigene Rechnung</u></b>		<b><u>441 266.82</u></b>		<b><u>447 800.00</u></b>		<b><u>333 216.45</u></b>
460	Bund		17 351.37		21 000.00		65 962.60
461	Kanton		358 615.45		361 800.00		202 203.85
462	Gemeinde		65 300.00		65 000.00		65 050.00
463	Eigene Anstalten		0.00		0.00		0.00
<b>47</b>	<b><u>Durchlaufende Beiträge</u></b>		<b><u>24 420.00</u></b>		<b><u>20 000.00</u></b>		<b><u>25 169.50</u></b>
470	Bund		24 420.00		20 000.00		25 169.50

## Artengliederung

Laufende Rechnung		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>48</b>	<b><u>Entnahmen aus Spezialfinanz./Stiftungen</u></b>		<b><u>75 506.05</u></b>		<b><u>53 300.00</u></b>		<b><u>102 472.75</u></b>
480	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		37 180.05		15 000.00		64 146.75
481	Stiftungen, Zuwendungen		38 326.00		38 300.00		38 326.00
<b>49</b>	<b><u>Interne Verrechnungen</u></b>		<b><u>6 793 514.74</u></b>		<b><u>6 820 700.00</u></b>		<b><u>6 798 657.77</u></b>
490	Personal- und Sachaufwand		4 291 712.79		4 276 300.00		4 285 386.22
492	Unentgeltliche Lieferungen		18 086.85		20 000.00		20 000.00
495	Aufteilung Soziallasten		2 483 715.10		2 524 400.00		2 493 271.55

## Artengliederung

Investitionsrechnung		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b><u>5</u></b>	<b><u>Ausgaben</u></b>	<b><u>17 122 472.20</u></b>		<b><u>9 805 000.00</u></b>		<b><u>8 757 253.72</u></b>	
<b><u>50</u></b>	<b><u>Sachgüter</u></b>	<b><u>7 731 014.75</u></b>		<b><u>8 780 000.00</u></b>		<b><u>5 307 958.07</u></b>	
501	Tiefbauten	1 211 671.15		2 700 000.00		1 933 062.60	
503	Hochbauten	5 989 906.35		5 450 000.00		2 976 155.92	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	529 437.25		630 000.00		398 739.55	
<b><u>52</u></b>	<b><u>Darlehen, Beteiligungen</u></b>	<b><u>3 500 000.00</u></b>				<b><u>1 000.00</u></b>	
520	Beteiligungen	3 500 000.00				1 000.00	
<b><u>56</u></b>	<b><u>Eigene Beiträge</u></b>	<b><u>78 851.15</u></b>					
561	Kanton	78 851.15					
<b><u>58</u></b>	<b><u>Uebrige zu aktivierende Ausgaben</u></b>	<b><u>302 755.90</u></b>		<b><u>300 000.00</u></b>		<b><u>92 792.90</u></b>	
581	Planungen	157 415.90		150 000.00		92 792.90	
582	Uebrige	145 340.00		150 000.00			
<b><u>59</u></b>	<b><u>Passivierungen</u></b>	<b><u>5 509 850.40</u></b>		<b><u>725 000.00</u></b>		<b><u>3 355 502.75</u></b>	
590	Passivierte Einnahmen	5 509 850.40		725 000.00		3 355 502.75	

## Artengliederung

Investitionsrechnung		Rechnung 2003		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b><u>6</u></b>	<b><u>Einnahmen</u></b>		<b><u>17 122 472.20</u></b>		<b><u>9 805 000.00</u></b>		<b><u>8 757 253.72</u></b>
<b><u>60</u></b>	<b><u>Abgang von Sachgütern</u></b>		<b><u>65 000.00</u></b>				<b><u>1 859 600.00</u></b>
600	Grundstücke						159 600.00
601	Tiefbauten						1 700 000.00
603	Hochbauten		65 000.00				
<b><u>61</u></b>	<b><u>Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</u></b>		<b><u>1 020 362.35</u></b>		<b><u>600 000.00</u></b>		<b><u>971 606.60</u></b>
611	Anschlussgebühren		1 020 362.35		600 000.00		971 606.60
<b><u>66</u></b>	<b><u>Beiträge mit Zweckbindung</u></b>		<b><u>4 424 488.05</u></b>		<b><u>125 000.00</u></b>		<b><u>524 296.15</u></b>
660	Abgang von Sachgütern		117 937.00				70 050.00
661	Kanton		290 687.00		125 000.00		441 313.20
662	Gemeinden		515 864.05				
663	Eigene Anstalten		3 500 000.00				12 932.95
<b><u>69</u></b>	<b><u>Aktivierungen</u></b>		<b><u>11 612 621.80</u></b>		<b><u>9 080 000.00</u></b>		<b><u>5 401 750.97</u></b>
690	Aktivierte Ausgaben		11 612 621.80		9 080 000.00		5 401 750.97

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
<b>1</b>	<b><u>Aktiven</u></b>	<b><u>69 796 176.75</u></b>	<b><u>327 161 280.75</u></b>	<b><u>324 228 926.46</u></b>	<b><u>72 728 531.04</u></b>
<b>10</b>	<b><u>Finanzvermögen</u></b>	<b><u>43 491 426.50</u></b>	<b><u>306 419 565.04</u></b>	<b><u>308 942 220.85</u></b>	<b><u>40 968 770.69</u></b>
<b>100</b>	<b><u>Flüssige Mittel</u></b>	<b><u>13 402 684.05</u></b>	<b><u>130 015 378.83</u></b>	<b><u>136 534 947.17</u></b>	<b><u>6 883 115.71</u></b>
<b>1000</b>	<b><u>Kasse</u></b>	<b><u>84 807.40</u></b>	<b><u>3 156 020.74</u></b>	<b><u>3 154 021.69</u></b>	<b><u>86 806.45</u></b>
1000 01	Hauptkasse Finanzverwaltung	60 024.05	3 138 814.64	3 138 638.34	60 200.35
1000 02	Diverse kleine Kassen	9 783.35	17 206.10	15 383.35	11 606.10
1000 06	Kasse Sozialamt	15 000.00			15 000.00
<b>1001</b>	<b><u>Postcheck</u></b>	<b><u>6 136 532.97</u></b>	<b><u>29 684 425.97</u></b>	<b><u>30 606 761.55</u></b>	<b><u>5 214 197.39</u></b>
1001 00	Postcheck	6 136 532.97	26 956 812.02	27 879 147.60	5 214 197.39
1001 02	VESR - Postcheck ISOV		2 727 613.95	2 727 613.95	
<b>1002</b>	<b><u>Banken</u></b>	<b><u>7 181 343.68</u></b>	<b><u>97 174 932.12</u></b>	<b><u>102 774 163.93</u></b>	<b><u>1 582 111.87</u></b>
1002 01	Neue Aargauer Bank	2 752 200.15	75 264 840.70	77 031 777.85	985 263.00
1002 02	Aargauische Kantonalbank	1 064 951.87	13 060 284.62	13 746 884.98	378 351.51
1002 03	UBS AG	99 496.84	8 160 634.15	8 175 479.45	84 651.54
1002 07	Raiffeisenbank, Zofingen	3 264 694.82	689 172.65	3 820 021.65	133 845.82
<b>101</b>	<b><u>Guthaben</u></b>	<b><u>15 224 404.20</u></b>	<b><u>170 576 132.16</u></b>	<b><u>167 346 233.63</u></b>	<b><u>18 454 302.73</u></b>
<b>1011</b>	<b><u>Kontokorrente</u></b>		<b><u>11 025 567.68</u></b>	<b><u>11 025 567.68</u></b>	
1011 93	Scharnierkonto Bildungszentrum		3 893 246.23	3 893 246.23	
1011 97	Scharnierkonto Forstbetrieb		4 032 778.95	4 032 778.95	
1011 98	Scharnierkonto Ortsbürgergemeinde		3 098 072.50	3 098 072.50	
1011 99	Scharnierkonto Eckensteinfonds		1 470.00	1 470.00	



**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
<b>1012</b>	<b><u>Steuer Guthaben</u></b>	<b><u>8 361 418.50</u></b>	<b><u>134 897 138.25</u></b>	<b><u>131 094 478.60</u></b>	<b><u>12 164 078.15</u></b>
1012 01	SL Sammelkonto	7 938 399.05	63 325 971.60	59 570 240.20	11 694 130.45
1012 02	SL Direktzahlungen		7 980 597.00	7 980 597.00	
1012 03	SL ESR/ASR-Zahlungen		54 843 730.25	54 843 730.25	
1012 04	SL Aktien- und Quellensteuern		2 317 431.15	2 317 431.15	
1012 05	Rückerstattungen, Verrechnungen Umbuchungen SL		5 141 305.50	5 141 305.50	
1012 11	Nach- und Strafsteuern	7 341.50	33 371.80	7 341.50	33 371.80
1012 12	Erbschafts-/Schenkungssteuern	7 094.65	183 659.45	7 094.65	183 659.45
1012 13	Grundstückgewinnsteuern	127 959.35	179 496.00	127 959.35	179 496.00
1012 20	Steuern ausserhalb Service-Lösung		1 013.10	1 013.10	
1012 31	Mühlethal, SL Sammelkonto < 01	271 269.95	170 743.00	368 592.50	73 420.45
1012 32	Mühlethal, SL Direktzahlungen < 01		85 047.05	85 047.05	
1012 33	Mühlethal, SL ESR/ASR-Zahlungen < 01		511 955.25	511 955.25	
1012 35	Mühlethal, Rückerstattungen, Verrechnungen < 01		122 817.10	122 817.10	
1012 43	Mühlethal, Grundstückgewinnsteuern < 01	9 354.00		9 354.00	
<b>1015</b>	<b><u>Andere Debitoren</u></b>	<b><u>63 547.46</u></b>	<b><u>1 279 382.15</u></b>	<b><u>63 547.46</u></b>	<b><u>1 279 382.15</u></b>
1015 01	Verrechnungssteuer	63 547.46	1 279 382.15	63 547.46	1 279 382.15
<b>1016</b>	<b><u>Festgelder</u></b>		<b><u>3 004 386.15</u></b>	<b><u>3 004 386.15</u></b>	
1016 02	Festgeld Aargauische Kantonalbank		3 004 386.15	3 004 386.15	
<b>1018</b>	<b><u>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</u></b>	<b><u>2 382 129.90</u></b>	<b><u>1 220 184.40</u></b>	<b><u>3 004 663.65</u></b>	<b><u>597 650.65</u></b>
1018 01	Postcheck	436 380.55	355 227.85	495 314.80	296 293.60
1018 02	Aarg. Kantonalbank	1 007 512.35	427 475.85	1 434 988.20	
1018 03	UBS AG, Zofingen	3 113.05	2 838.90	5 951.95	
1018 07	Neue Aargauer Bank	935 123.95	434 641.80	1 068 408.70	301 357.05
<b>1019</b>	<b><u>Uebrige</u></b>	<b><u>4 417 308.34</u></b>	<b><u>19 149 473.53</u></b>	<b><u>19 153 590.09</u></b>	<b><u>4 413 191.78</u></b>
1019 01	Debitoren Sammelkonto	491 767.50	3 128 043.35	3 192 071.10	427 739.75
1019 02	Barvorschüsse	17 450.00	3 500.00		20 950.00

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
1019 03	GA Flexicard SBB		53 670.00	53 670.00	
1019 06	Lohnvorschüsse		3 347.65	3 347.65	
1019 07	Vorschüsse materielle Hilfe	103 331.00			103 331.00
1019 10	Abgrenzungskonto Debitoren		13.55	13.55	
1019 20	Uebrige Debitoren	1 594 446.76	6 136 927.78	5 340 231.96	2 391 142.58
1019 21	Debitoren Seniorenzentrum	1 642 197.10	7 649.00	1 580 267.40	69 578.70
1019 22	Debitoren Musikschule	52 065.30	342 403.60	375 594.15	18 874.75
1019 30	Seniorenzentrum PC 01-56615-3		8 821 986.50	7 503 157.40	1 318 829.10
1019 63	Mehrwertsteuer - Abwasserbeseitigung LR	390 712.80	419 250.45	801 439.05	8 524.20
1019 65	Mehrwertsteuer - Abfallbeseitigung LR		63 703.85	63 703.85	
1019 69	Mehrwertsteuer - Bildungszentrum LR	125 337.88	168 977.80	136 762.98	157 552.70
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>14 549 910.35</b>	<b>5 267 865.35</b>	<b>4 278 835.60</b>	<b>15 538 940.10</b>
<b>1020</b>	<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>28 896.65</b>	<b>21.90</b>	<b>10 000.70</b>	<b>18 917.85</b>
1020 01	Obligationen	10 000.00		10 000.00	
1020 02	Grundpfandverschreibungen	15 000.00			15 000.00
1020 03	Sparhefte	3 896.65	21.90	0.70	3 917.85
<b>1021</b>	<b>Aktien und Anteilscheine</b>	<b>16 531.00</b>			<b>16 531.00</b>
1021 01	Aktien	3 340.00			3 340.00
1021 02	Anteilscheine	13 191.00			13 191.00
<b>1022</b>	<b>Darlehen</b>	<b>8 740 000.00</b>	<b>1 500 000.00</b>	<b>360 000.00</b>	<b>9 880 000.00</b>
1022 01	Darlehen	8 740 000.00	1 500 000.00	360 000.00	9 880 000.00
<b>1023</b>	<b>Liegenschaften</b>	<b>5 716 696.70</b>	<b>3 618 843.45</b>	<b>3 759 450.90</b>	<b>5 576 089.25</b>
1023 01	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	5 716 696.70	670 392.55	811 000.00	5 576 089.25
1023 02	Baulanderschliessungen		75 949.45	75 949.45	
1023 03	Alterswohnungen, Stiftung Wohnen im Alter		657 443.10	657 443.10	
1023 04	Verkauf Wohnhäuser Spitalgut		2 215 058.35	2 215 058.35	

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
<b>1025</b>	<b><u>Vorräte</u></b>	<b><u>47 786.00</u></b>	<b><u>149 000.00</u></b>	<b><u>149 384.00</u></b>	<b><u>47 402.00</u></b>
1025 01	Reisechecks	5 136.00	149 000.00	149 384.00	4 752.00
1025 02	Vorrat Heizöl "Sempach-Tank"	42 650.00			42 650.00
<b>103</b>	<b><u>Transitorische Aktiven</u></b>	<b><u>314 427.90</u></b>	<b><u>560 188.70</u></b>	<b><u>782 204.45</u></b>	<b><u>92 412.15</u></b>
<b>1039</b>	<b><u>Uebrige</u></b>	<b><u>314 427.90</u></b>	<b><u>560 188.70</u></b>	<b><u>782 204.45</u></b>	<b><u>92 412.15</u></b>
1039 01	Transitorische Aktiven	314 427.90	560 188.70	782 204.45	92 412.15
<b>11</b>	<b><u>Verwaltungsvermögen</u></b>	<b><u>16 676 834.60</u></b>	<b><u>20 445 370.81</u></b>	<b><u>11 870 187.66</u></b>	<b><u>25 252 017.75</u></b>
<b>114</b>	<b><u>Sachgüter</u></b>	<b><u>15 579 063.55</u></b>	<b><u>16 445 161.11</u></b>	<b><u>11 592 980.66</u></b>	<b><u>20 431 244.00</u></b>
<b>1141</b>	<b><u>Tiefbauten</u></b>	<b><u>2 673 453.45</u></b>	<b><u>586 148.60</u></b>	<b><u>644 783.80</u></b>	<b><u>2 614 818.25</u></b>
1141 03	Rosengartenpark, Umgestaltung	47 746.10			47 746.10
1141 08	Sanierung Mühlethal-, Frohburgstrasse	30 450.00	5 250.00		35 700.00
1141 09	Mühlethal - K315 Fahrbahn- und Gehwegausbau (Juraweg)	644 783.80		644 783.80	
1141 20	Sanierung Frohburg-, Sälistrasse Kredit Einwohnerrat 16.6.97	612 369.35			612 369.35
1141 35	Sanierung Rotfarbstrasse/Napfweg, Einwohnerrat 17.5.93, Fr. 160 000.00	996 900.00	183 282.25		1 180 182.25
1141 37	Wiggertalstrasse, Projektierung	51 529.00	80 647.20		132 176.20
1141 38	Strengelbacherstrasse - Sanierung, Projektierungskosten	31 500.00			31 500.00
1141 39	Radstreifen Luzernerstrasse	36 750.00			36 750.00
1141 40	Sanierung Strengelbacherstr. Bereich Bahnübergang - BZZ	50 400.00	9 450.00		59 850.00

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
1141 41	Unterer Stadteingang, Sanierung	29 400.00			29 400.00
1141 43	Mühlethal - Projektierung, Sanierung Dorfstrasse	19 707.05			19 707.05
1141 44	Mühlethal - Beleuchtung K315, Milchhüsli-Geiser	28 647.95			28 647.95
1141 45	Mühlethal - Gehweg Oeltrottenstrasse	51 700.00	15 596.95		67 296.95
1141 46	Mühlethal - Sanierung Strassenbelag Dorfstrasse	7 799.70			7 799.70
1141 47	Mühlethal - Sanierung Dorfstrasse	33 770.50	291 922.20		325 692.70
<b>1143</b>	<b><u>Hochbauten</u></b>	<b><u>12 713 143.45</u></b>	<b><u>5 990 052.55</u></b>	<b><u>1 466 110.30</u></b>	<b><u>17 237 085.70</u></b>
1143 08	Kindergarten Römerbad, Sanierung, Kredit Einwohnerrat 10.9.01, Fr. 480 000.00	446 838.60		446 838.60	
1143 13	Mühlethal - Sanierung Schulhaus, MZH; Nachtragskredit	28 153.15			28 153.15
1143 22	Innenhofverglasung Bezirksschulhaus	107 420.25		107 420.25	
1143 30	Musikschule Friedau, Umbau und Sanierung Schwesternhaus	37 295.65	10 106.90		47 402.55
1143 31	Museum, Fassadensanierung	17 884.00	459 671.35		477 555.35
1143 32	Seniorenzentrum Rosenberg, Umbau Personaltrakt	394 359.35	121 504.70	515 864.05	
1143 33	Sportanlage Trinerplatten, Beleuchtung, Kredit Einwohnerrat 17.3.03, Fr. 120 000.00		124 626.75		124 626.75
1143 41	Bahnhof/Post/Parkierungsanlage	9 030 319.45	354 280.15		9 384 599.60
1143 43	Unterführung "Heidengässli"/Knoten Lanz	137 506.55		137 506.55	
1143 50	Bezirksgebäude, Sanierung	1 729 334.80	3 590 484.60		5 319 819.40
1143 58	Inlinehockeyanlage - Verlegung	258 480.85	1 280.15	258 480.85	1 280.15
1143 62	Oeffentl. Bauten, Anlagen Bahnhof/Post, Uebergeordnete Projektierung	287 024.00			287 024.00
1143 63	Parkhaus Bahnhof Kredit Volksabstimmung 6.6.93	238 526.80			238 526.80
1143 64	Mehrzweckhalle; Lüftung, Bestuhlung, Beleuchtung Vorlage Einwohnerrat		22 082.45		22 082.45

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
1143 65	Stadthaus; Umbau und Sanierung Kredit Einwohnerrat 17.3.03		918 218.90		918 218.90
1143 66	Bezirksschule: Physik-/Chemiezimmer, Kredit Einwohnerrat vom 12.5.03		383 809.10		383 809.10
1143 67	Konzept prof. Schulleitung Kredit Einwohnerrat 12.5.03, Fr. 60 000.00, GK 80		3 987.50		3 987.50
<b>1146</b>	<b><u>Mobilien</u></b>	<b><u>192 466.65</u></b>	<b><u>386 873.40</u></b>		<b><u>579 340.05</u></b>
1146 01	UEPF überschweres Pikettfahrzeug Feuerwehr	192 466.65	386 873.40		579 340.05
<b>1149</b>	<b><u>Uebrigere Sachgüter</u></b>		<b><u>9 482 086.56</u></b>	<b><u>9 482 086.56</u></b>	
1149 01	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		9 482 086.56	9 482 086.56	
<b>115</b>	<b><u>Darlehen und Beteiligungen</u></b>	<b><u>762 002.30</u></b>	<b><u>3 854 869.70</u></b>		<b><u>4 616 872.00</u></b>
<b>1154</b>	<b><u>Gemischtwirtschaftliche Unternehmung</u></b>	<b><u>762 002.30</u></b>	<b><u>3 854 869.70</u></b>		<b><u>4 616 872.00</u></b>
1154 02	Bildungszentrum Zofingen, Betrieb	661 002.30	354 869.70		1 015 872.00
1154 06	Aktien StWZ Energie und Be- triebsgesellschaften, Zofingen	101 000.00			101 000.00
1154 07	STWZ Energie AG, Zofingen, Darlehen, Volksabstimmung vom 10.06.2001		3 500 000.00		3 500 000.00
<b>117</b>	<b><u>Uebrigere aktivierte Ausgaben</u></b>	<b><u>335 768.75</u></b>	<b><u>145 340.00</u></b>	<b><u>277 207.00</u></b>	<b><u>203 901.75</u></b>
<b>1171</b>	<b><u>Planung</u></b>	<b><u>279 808.75</u></b>		<b><u>277 207.00</u></b>	<b><u>2 601.75</u></b>
1171 03	Zofingen - Ortsplanung	277 207.00		277 207.00	
1171 04	Mühlethal - Ortsplanung	2 601.75			2 601.75
<b>1172</b>	<b><u>Verschiedene</u></b>	<b><u>55 960.00</u></b>	<b><u>145 340.00</u></b>		<b><u>201 300.00</u></b>
1172 02	Stadtgeschichte Band 4 Kredit ER vom 10.9.01, GK 130, Fr. 450 000.00	55 960.00	145 340.00		201 300.00

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
<b><u>12</u></b>	<b><u>Spezialfinanzierungen</u></b>	<b><u>9 627 915.65</u></b>	<b><u>296 344.90</u></b>	<b><u>3 416 517.95</u></b>	<b><u>6 507 742.60</u></b>
<b><u>128</u></b>	<b><u>Vorschüsse für Eigenwirtschaftsbetriebe</u></b>	<b><u>9 627 915.65</u></b>	<b><u>296 344.90</u></b>	<b><u>3 416 517.95</u></b>	<b><u>6 507 742.60</u></b>
<b><u>1284</u></b>	<b><u>Abwasserbeseitigung</u></b>	<b><u>9 627 915.65</u></b>	<b><u>296 344.90</u></b>	<b><u>3 416 517.95</u></b>	<b><u>6 507 742.60</u></b>
1284 04	Bäche, Hochwasserentlastung	9 377 828.35	78 851.15	3 416 517.95	6 040 161.55
1284 09	Mühlethal - Kanalisation K315, Geiser	250 087.30	51.45		250 138.75
1284 11	Kanalisation Dorfstrasse Mühlethal, Kredit Gemeindeversammlung		217 442.30		217 442.30

## Bestandesrechnung per 31.12.2003

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
<b><u>2</u></b>	<b><u>Passiven</u></b>	<b><u>69 796 176.75</u></b>	<b><u>161 115 072.02</u></b>	<b><u>164 047 426.31</u></b>	<b><u>72 728 531.04</u></b>
<b><u>20</u></b>	<b><u>Fremdkapital</u></b>	<b><u>43 011 556.38</u></b>	<b><u>155 070 078.44</u></b>	<b><u>154 061 670.07</u></b>	<b><u>42 003 148.01</u></b>
<b><u>200</u></b>	<b><u>Laufende Verpflichtungen</u></b>	<b><u>12 550 709.27</u></b>	<b><u>149 775 455.44</u></b>	<b><u>149 386 979.22</u></b>	<b><u>12 162 233.05</u></b>
<b><u>2000</u></b>	<b><u>Kreditoren</u></b>	<b><u>2 744 438.39</u></b>	<b><u>100 574 770.75</u></b>	<b><u>100 442 757.67</u></b>	<b><u>2 612 425.31</u></b>
2000 01	AHV/IV/ALV/FAK		4 501 693.05	4 501 693.05	
2000 02	Habensaldi SL Steuerbezug	436 302.45	446 797.40	515 969.95	505 475.00
2000 03	Kreditoren Sammelkonto	2 307 324.94	91 407 328.65	91 194 071.17	2 094 067.46
2000 04	Aargauische Pensionskasse Aarau		4 107 897.95	4 107 897.95	
2000 05	Pensionskasse Musiklehrer		58 682.05	64 378.95	5 696.90
2000 09	Hundetaxen		11 050.00	11 050.00	
2000 10	Krankentaggeldversicherung		6 466.75	6 466.75	
2000 11	Quellensteuern		8 094.60	8 094.60	
2000 13	UVG-Zusatzversicherung	811.00	26 760.30	33 135.25	7 185.95
<b><u>2001</u></b>	<b><u>Depotgelder</u></b>	<b><u>314 499.57</u></b>	<b><u>177 074.88</u></b>	<b><u>174 818.51</u></b>	<b><u>312 243.20</u></b>
2001 01	Schlüsselkasse BZZ	11 025.35		137.80	11 163.15
2001 02	Verkehrs- und Verschönerungsverein Zofingen	31 537.60		394.20	31 931.80
2001 03	Brillenfonds BZZ	139.00		1.75	140.75
2001 04	Instrumentenfonds Musikschule	2 899.75	1 044.50	309.70	2 164.95
2001 05	Kollektengelder Abdankungshalle		1 010.90	1 610.90	600.00
2001 06	Anschaffung von Skulpturen	15 834.50	17 000.00	20 234.25	19 068.75
2001 07	Städtlifest 1974	8 008.75		100.10	8 108.85
2001 09	Materialgeld BZZ	2 325.30	8 627.38	13 399.96	7 097.88
2001 10	Quartierschulhaus-Einweihung Gemeinde- und Sekundarschule	6 149.70		76.90	6 226.60
2001 12	Reisefonds Primar- und Sekundarschule	14 697.15		183.70	14 880.85
2001 13	Reisefonds US/MS	3 200.80		40.00	3 240.80

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
2001 15	Mühlethal - Erschliessungsplan Oeltrotten	518.75		6.50	525.25
2001 16	Schlüsselgelder Bauamt	16 623.45		717.80	17 341.25
2001 17	Kaffeeautomat im Personalraum	4 021.10	4 183.15	194.85	32.80
2001 18	Schlüsselkasse Bezirksschule	5 238.75	320.00	960.60	5 879.35
2001 19	Kadettenmusik Zofingen, Instr.-Unterhalt/Noten/Reisen	17 664.27	17 885.75	10 174.85	9 953.37
2001 20	Papierkasse Bezirksschule	24 312.80	49 168.75	44 083.55	19 227.60
2001 21	Papierkasse der Gemeinde- und Sekundarschule	76 370.35	36 307.20	34 870.20	74 933.35
2001 22	Schlüsselkasse Primar- und Sekundarschule	3 700.80		46.25	3 747.05
2001 23	Abfallmaterialien BZZ	131.70		1.65	133.35
2001 24	Zivilschutz Zofingen	2 298.50	43.80	131.10	2 385.80
2001 26	Spendenkasse Sozialamt	8 988.70	19 633.55	25 798.30	15 153.45
2001 27	Jugendtreff, Spendengelder			500.00	500.00
2001 28	Heilpädagogische Schule "Spenden"	19 003.55	2 170.15	265.70	17 099.10
2001 29	Betrieb Bildungszentrum Zofingen	7 973.80		99.70	8 073.50
2001 30	Schulsport	3 456.45		43.20	3 499.65
2001 31	Exkursionsfonds, Gemeinde- und Sekundarschule	106.95		54.35	161.30
2001 33	Spendenkasse Feuerwehr	7 924.00	5 070.60	3 135.70	5 989.10
2001 34	Autospritze Feuerwehr	1 757.85	500.00	18.75	1 276.60
2001 35	Heilpädagogische Sonderschule "Kulturfonds"	4 977.75		62.25	5 040.00
2001 36	Nähkurse	1 009.80	13 779.15	17 032.30	4 262.95
2001 37	Mobile Jugendarbeit	2 602.35		32.55	2 634.90
2001 39	Alice Baudenbacher-Preis Bezirksschule	10 000.00	330.00	99.10	9 769.10
<b>2006</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>3 503 183.76</b>	<b>16 872 530.85</b>	<b>15 988 805.32</b>	<b>2 619 458.23</b>
2006 01	Kontokorrent Staat/Gemeinde	485 734.70	10 300 194.94	10 322 485.64	508 025.40
2006 02	Erziehungsdepartement des Kantons Aargau / Besoldungen HPS	88 406.37	88 406.37	80 641.78	80 641.78
2006 03	Kontokorrent Ortsbürgergemeinde	195 621.87	101 472.10	1 005.00	95 154.77
2006 04	Berufsschule Zofingen/Betrieb	1 871 990.30	5 506 761.75	5 502 495.90	1 867 724.45



## Bestandesrechnung per 31.12.2003

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
2006 07	Wohnungen Bärenhof		60 068.00	60 068.00	
2006 09	Prämienverbilligung SVA Aargau, Soziale Dienste		22 109.00	22 109.00	
2006 10	Kontokorrent Forstbetrieb Region Zofingen	861 430.52	793 518.69		67 911.83
<b>2007</b>	<b><u>Steuerabrechnungskonten</u></b>	<b><u>4 971 125.95</u></b>	<b><u>30 642 288.35</u></b>	<b><u>31 616 389.50</u></b>	<b><u>5 945 227.10</u></b>
2007 01	Staatssteuern	4 354 071.35	27 025 114.15	27 993 997.05	5 322 954.25
2007 02	Reformierte Kirchensteuern	264 115.20	2 308 455.65	2 339 124.55	294 784.10
2007 03	Römisch-katholische Kirchensteuer	206 887.80	1 082 201.70	1 128 766.40	253 452.50
2007 04	Christkatholische Kirchensteuer	1 084.60	12 783.90	12 823.30	1 124.00
2007 05	Direkte Bundessteuern	642.70	1 479.00	15 469.60	14 633.30
2007 06	Quellensteuern			281.00	281.00
2007 31	Mühlethal - Staatssteuern	131 279.10	195 219.95	118 356.80	54 415.95
2007 32	Mühlethal - Ref. Kirche	8 735.20	12 275.30	6 173.20	2 633.10
2007 33	Mühlethal - Röm.-kath. Kirche	4 310.00	4 615.60	1 254.50	948.90
2007 34	Mühlethal - Chr.-kath. Kirche		143.10	143.10	
<b>2008</b>	<b><u>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</u></b>			<b><u>73 328.65</u></b>	<b><u>73 328.65</u></b>
2008 02	Aargauische Kantonalbank			73 145.45	73 145.45
2008 03	UBS AG, Zofingen			183.20	183.20
<b>2009</b>	<b><u>Uebrige</u></b>	<b><u>1 017 461.60</u></b>	<b><u>1 508 790.61</u></b>	<b><u>1 090 879.57</u></b>	<b><u>599 550.56</u></b>
2009 01	Gebäudeunterhalt Jugendherberge/Friedau	20 702.40		1 622.50	22 324.90
2009 02	Diverse Gebührenkassen	9 383.35	9 383.35	11 206.10	11 206.10
2009 03	Schiessanlage Heitern	186 402.85	37 180.05	3 262.05	152 484.85
2009 04	Aarg. Heimatschutzpreis 1991		4 985.00	4 985.00	
2009 05	Ablöserbeiträge Kinderspielplätze	20 000.00		16 000.00	36 000.00
2009 06	Brandfall Forstacker			326.25	326.25
2009 07	Durchlaufende Posten	96 747.80	322 238.45	225 490.65	
2009 08	Polizeiausweise	3 222.65	12 562.55	10 600.00	1 260.10
2009 09	Baurechtszins Bärenhof		53 418.75	53 418.75	
2009 10	Fremdenpolizei Aarau		38 423.75	41 658.50	3 234.75

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
2009 11	Ablöserbeiträge Parkplätze	294 410.00	9 000.00	63 000.00	348 410.00
2009 12	Sicherheitsleistung Asylbewerber		4 263.80	4 263.80	
2009 51	Mehrwertsteuer Werkhof		9 580.39	12 614.44	3 034.05
2009 53	Mehrwertsteuer Stadtpolizei		5 245.70	6 521.15	1 275.45
2009 57	Mehrwertsteuer Schwimmbad		13 751.65	15 915.05	2 163.40
2009 61	Mehrwertsteuer Seniorenzentrum		19 619.53	28 052.03	8 432.50
2009 63	Mehrwertsteuer Abwasserbeseitigung	386 592.55	864 151.80	477 559.25	
2009 65	Mehrwertsteuer Abfallbeseitigung		78 610.90	88 009.11	9 398.21
2009 69	Mehrwertsteuer Bildungszentrum		15 900.78	15 900.78	
2009 70	Mehrwertsteuer Forstbetrieb		10 474.16	10 474.16	
<b>202</b>	<b><u>Langfristige Schulden</u></b>	<b><u>29 178 000.00</u></b>	<b><u>4 600 000.00</u></b>	<b><u>3 900 000.00</u></b>	<b><u>28 478 000.00</u></b>
<b>2021</b>	<b><u>Schuldscheine</u></b>	<b><u>29 178 000.00</u></b>	<b><u>4 600 000.00</u></b>	<b><u>3 900 000.00</u></b>	<b><u>28 478 000.00</u></b>
2021 01	Bankdarlehen	2 000 000.00			2 000 000.00
2021 02	Oeffentliche Gemeinwesen	5 678 000.00	2 000 000.00	3 900 000.00	7 578 000.00
2021 03	Versicherungen (AHV, SUVA, Privat-Vers.)	21 500 000.00	2 600 000.00		18 900 000.00
<b>203</b>	<b><u>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</u></b>	<b><u>1 081 432.36</u></b>	<b><u>223 419.80</u></b>	<b><u>152 306.20</u></b>	<b><u>1 010 318.76</u></b>
<b>2033</b>	<b><u>Stiftungen</u></b>	<b><u>300 273.00</u></b>	<b><u>7 361.50</u></b>	<b><u>2 078.50</u></b>	<b><u>294 990.00</u></b>
2033 01	Altersfürsorgefonds M. Durnwalder-Borner (Orig. Fr. 39 945.00)	39 914.00			39 914.00
2033 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. E. Durnwalder-Borner (Orig. Fr. 50 000.00)	50 000.00			50 000.00
2033 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann (Orig. Fr. 89 324.00)	89 304.00			89 304.00
2033 04	Schulsportfonds Dr. phil. Eugen Durnwalder-Borner (Orig. FR. 27 412.50)	32 313.55	2 000.00	530.50	30 844.05

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
2033 05	Heimatkundefonds Bezirksschule Dr. phil. E. Durnwalder-Borner (Orig. Fr. 32 000.00)	36 531.70	4 642.95	634.30	32 523.05
2033 06	Bossardsches Regimentsstipendium (Orig. 4000 Pfund Jahr 1738)	35 928.05	718.55	628.75	35 838.25
2033 07	Eugen Petzold-Stiftung (1866 Orig. Fr. 300.00)	16 281.70		284.95	16 566.65
<b>2035</b>	<b><u>Zuwendungen</u></b>	<b><u>781 159.36</u></b>	<b><u>216 058.30</u></b>	<b><u>150 227.70</u></b>	<b><u>715 328.76</u></b>
2035 01	Kadettenfonds	10 109.46	100.00	175.15	10 184.61
2035 03	Spendengelder Seniorenzentrum	266 499.85	169 225.85	105 291.15	202 565.15
2035 04	Schenkung Agnes Hemmann	157 787.00	19 902.25	22 153.95	160 038.70
2035 05	Bibliotheksfonds Seniorenzentrum	74 588.75		1 305.30	75 894.05
2035 06	Ritex Jubiläumsfonds	96 275.00		1 684.80	97 959.80
2035 07	Spendenfonds Sozialamt	75 684.10	20 830.20	16 670.50	71 524.40
2035 10	Bazar - Fonds Seniorenzentrum	76 911.40	6 000.00	1 297.80	72 209.20
2035 11	Fonds Stadtgeschichte	23 303.80		1 649.05	24 952.85
<b>204</b>	<b><u>Rückstellungen</u></b>	<b><u>108 300.00</u></b>	<b><u>108 300.00</u></b>	<b><u>222 500.00</u></b>	<b><u>222 500.00</u></b>
<b>2040</b>	<b><u>Rückstellungen der Laufenden Rechnung</u></b>	<b><u>108 300.00</u></b>	<b><u>108 300.00</u></b>	<b><u>222 500.00</u></b>	<b><u>222 500.00</u></b>
2040 01	Diverse Rückstellungen	108 300.00	108 300.00	222 500.00	222 500.00
<b>205</b>	<b><u>Transitorische Passiven</u></b>	<b><u>93 114.75</u></b>	<b><u>362 903.20</u></b>	<b><u>399 884.65</u></b>	<b><u>130 096.20</u></b>
<b>2059</b>	<b><u>Uebrige</u></b>	<b><u>93 114.75</u></b>	<b><u>362 903.20</u></b>	<b><u>399 884.65</u></b>	<b><u>130 096.20</u></b>
2059 01	Transitorische Passiven	93 114.75	362 903.20	399 884.65	130 096.20

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
<b><u>22</u></b>	<b><u>Spezialfinanzierungen</u></b>	<b><u>24 784 620.37</u></b>	<b><u>6 044 993.58</u></b>	<b><u>9 985 756.24</u></b>	<b><u>28 725 383.03</u></b>
<b><u>228</u></b>	<b><u>Verpflichtungen</u></b>	<b><u>24 784 620.37</u></b>	<b><u>6 044 993.58</u></b>	<b><u>9 985 756.24</u></b>	<b><u>28 725 383.03</u></b>
<b><u>2284</u></b>	<b><u>Abwasserbeseitigung</u></b>	<b><u>13 473 168.15</u></b>	<b><u>4 553 359.20</u></b>	<b><u>1 719 864.00</u></b>	<b><u>10 639 672.95</u></b>
2284 01	Allg. Verpflichtungskonto	10 616 986.20	3 919 350.55	1 671 961.00	8 369 596.65
2284 03	Nicht abgerechnete Werkanlagen Entlastungskanal "Hauptast"	2 856 181.95	634 008.65	47 903.00	2 270 076.30
<b><u>2285</u></b>	<b><u>Abfallbeseitigung</u></b>	<b><u>180 526.75</u></b>		<b><u>82 448.71</u></b>	<b><u>262 975.46</u></b>
2285 01	Allg. Verpflichtungskonto	180 526.75		82 448.71	262 975.46
<b><u>2287</u></b>	<b><u>Zuschussbetriebe</u></b>	<b><u>396 185.44</u></b>	<b><u>286 557.43</u></b>	<b><u>6 933.25</u></b>	<b><u>116 561.26</u></b>
2287 01	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	396 185.44	286 557.43	6 933.25	116 561.26
<b><u>2288</u></b>	<b><u>Spezialfonds</u></b>	<b><u>1 895 663.95</u></b>	<b><u>526 847.05</u></b>	<b><u>641 359.07</u></b>	<b><u>2 010 175.97</u></b>
2288 01	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	308 728.25	10 983.00	70 300.00	368 045.25
2288 02	Parkplatzgebühren	964 818.65		410 172.02	1 374 990.67
2288 03	Baufonds Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	622 117.05	515 864.05	160 887.05	267 140.05
<b><u>2289</u></b>	<b><u>Passivierte Abschreibungen</u></b>	<b><u>8 839 076.08</u></b>	<b><u>678 229.90</u></b>	<b><u>7 535 151.21</u></b>	<b><u>15 695 997.39</u></b>
2289 01	UEPF überschweres Pikettfahr- zeug Feuerwehr - Kantonsbeitr.	48 117.00		137 948.00	186 065.00
2289 04	Bahnhof Parkhaus AG Rückerstattung Vorleistungen	1 241 403.85			1 241 403.85
2289 05	Oeffentliche Anlagen beim Bahnhof, Beiträge übergeordnete Planung	3 295 721.35			3 295 721.35
2289 09	Mühlethal - K315 Fahrbahn- und Gehwegausbau (Juraweg)	93 716.85	93 716.85		
2289 16	Ortsplanung Zofingen, Kantonsbeiträge	24 000.00	51 860.00	27 860.00	

**Bestandesrechnung per 31.12.2003**

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2003	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2003
			Soll	Haben	
2289 17	Kindergarten Römerbad, Kantonsbeitrag		16 789.00	16 789.00	
2289 18	Sportanlage Trinerplatten, Beleuchtung, Kantonsbeitrag			29 120.00	29 120.00
2289 19	Seniorenzentrum Personaltrakt Entnahme aus Baufonds		515 864.05	515 864.05	
2289 21	Indirekte Abschreibungen	4 136 117.03		6 807 570.16	10 943 687.19
<b>23</b>	<b><u>Eigenkapital</u></b>	<b><u>2 000 000.00</u></b>			<b><u>2 000 000.00</u></b>
<b>239</b>	<b><u>Eigenkapital</u></b>	<b><u>2 000 000.00</u></b>			<b><u>2 000 000.00</u></b>
<b>2390</b>	<b><u>Eigenkapital</u></b>	<b><u>2 000 000.00</u></b>			<b><u>2 000 000.00</u></b>
2390 01	Eigenkapital	2 000 000.00			2 000 000.00

## Abrechnungen über Verpflichtungskredite

<b>3.1 Sanierung Innenhofverglasung Haupttrakt Bezirksschule</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kredit</b> Bruttokredit des Einwohnerrates vom 14. Mai 1984	110 000.—
<b>Total Kredit</b>	<b>110 000.—</b>
<b>Total Baukosten gemäss Abrechnung</b>	<b>107 420.25</b>
<b>Kreditunterschreitung (2,35 %)</b>	<b>2 579.75</b>
<b>Begründung</b> Obwohl die Bauarbeiten schon seit geraumer Zeit abgeschlossen sind, wurde die Bauabrechnung irrtümlicherweise nicht schon früher erstellt.	

<b>3.2 Teilrevision der Ortsplanung und Nutzungsplanung im Kultur-land</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kredit</b> Bruttokredit des Einwohnerrates vom 20. Oktober 1987 (GK 93) Nachtragskredite des Stadtrates in den Jahren 1989, 1993 und 1996 Ausgewiesene Teuerung	120 000.— 103 000.— 15 555.—
<b>Total bereinigter Kredit</b>	<b>238 555.—</b>
<b>Total Kostenaufwand</b>	<b>225 347.—</b>
<b>Kreditunterschreitung (5,54 %)</b>	<b>13 208.—</b>
<b>Begründung</b> Während der rund 15 Jahre dauernden Planung wurden aufgrund neuer gesetzlicher Grundlagen oder Verfahren (Baugesetz bzw. Waldfeststellungsverfahren) vertieftere Grundlagenerarbeitungen notwendig, weshalb der Stadtrat insgesamt drei Nachtragskredite sprechen musste.	
<b>Subventionen</b> Der Kanton leistete an die Ortsplanung Subventionszahlungen in der Höhe von Fr. 51 860.—.	

<b>3.3 Projektierung der Unterführung „Heidengässli“ und des Knotens „Lanz“ (Gemeindebeitrag)</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kredit</b> Bruttokredit des Einwohnerrates vom 26. März 1990 (GK 24)	321 000.—
<b>Total Kredit (Gemeindebeitrag)</b>	<b>321 000.—</b>
<b>Total Projektierungsaufwand gemäss Abrechnung</b>	<b>137 506.55</b>

<b>Kreditunterschreitung (57,16 %)</b>	<b>183 493.45</b>
<b>Begründung</b>	
Der Einwohnerrat Zofingen gab am 15. Mai 1995 (GK 62) seine Zustimmung zum Bauprojekt, hingegen lehnte die Oftringer Gemeindeversammlung das Vorhaben in der Folge ab. Aus diesem Grund musste auf die Weiterführung der Projektierungsarbeiten verzichtet und das Sanierungsvorhaben fallen gelassen werden.	

<b>3.4 Fahrbahn- und Gehwegausbau Dörfli- bis Geiserstrasse im Ortsteil Mühlethal (K 315)</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kredit</b>	
Bruttokredit der Gemeindeversammlung Mühlethal vom 12. Dezember 1990	371 250.—
Ausgewiesene Teuerung bis 1997 gemäss Produktionskostenindex des Schweizerischen Baumeisterverbandes	97 638.75
<b>Total Kredit</b>	<b>468 888.75</b>
<b>Total Anlagekosten netto</b>	<b>551 066.95</b>
<b>Kreditüberschreitung (17,5 %)</b>	<b>82 178.20</b>
<b>Begründung</b>	
Die Federführung für dieses Bauvorhaben lag in den Händen des Kantons. Im Bericht des Baudepartementes des Kantons Aargau vom 30. August 2000 sind die Gründe für die hohe Kreditüberschreitung dargelegt. Es sind dies Fr. 229 300.— als Folge eines Hangrutsches sowie Fr. 116 300.— für Stützmauer und Erdarbeiten bei der Liegenschaft Kretz. Davon gehen 45 % zu Lasten von Mühlethal bzw. Zofingen.	
Die Bauabrechnung konnte der Gemeindeversammlung Mühlethal nicht fristgerecht bis 31. Dezember 2001 zur Genehmigung unterbreitet werden, da noch ein Gerichtsverfahren hängig war. Dieses konnte in der Zwischenzeit mit einem Vergleich zwischen den Parteien abgeschlossen werden.	

<b>3.5 Entlastungskanal Seitenast – Abschnitt Frohburgstrasse bis Vogelbächli</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kredit</b>	
Bruttokredit des Einwohnerrates vom 19. Juni 1995 (GK 76)	2 933 000.—
Teuerung gemäss Zürcher Baukostenindex	- 43 995.—
Ausgewiesene Teuerung des Unternehmers	32 232.75
Mehrkosten Vorsteuerkürzung MWSt. in den Jahren 2000 und 2001	82 891.95
Eigenleistungen Stadtbauamt	172 721.25
Mehrkosten Schadenfall	166 892.85
<b>Total bereinigter Kredit</b>	<b>3 343 743.30</b>

<b>Erstellungskosten gemäss Bauabrechnung</b>	<b>3 416 517.95</b>
<b>Kreditüberschreitung (2,18 %)</b>	<b>72 774.60</b>
<p><b>Begründung</b>  Die Integration des bestehenden Einlaufbauwerkes Vogelbächli in die neue Entlastung konnte nicht wie vorgesehen erfolgen. Es entstanden deshalb Sanierungskosten von Fr. 38 116.30.</p> <p>Beim Baulos 5, 1a mussten spezielle Massnahmen wie Sondierbohrungen resp. Vertikalinjektionen im Bereich Stadtsaal ergriffen werden, um die Bodenstabilität zu gewährleisten, was Mehrkosten von Fr. 30 558.20 verursachte.</p> <p><b>Subventionen</b>  Der Bund richtete in den Jahren 1998 bis 2000 Subventionszahlungen von insgesamt Fr. 497 158.65 aus.</p>	

<b>3.6 Sanierung und Umnutzung des Personaltraktes im Seniorenzentrum Rosenberg</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kredit</b> Bruttokredit des Einwohnerrates vom 3. Dezember 2001 (GK 141)	520 000.—
<b>Total Kredit</b>	<b>520 000.—</b>
<b>Total Baukosten gemäss Abrechnung</b>	<b>515 864.05</b>
<b>Kreditunterschreitung (0,80 %)</b>	<b>4 135.95</b>





## **Zum Titelbild**

Stadthaus Hintere Hauptgasse 5

(Foto: Hubert Koller, Stadtbauamt)